

ultima

drei wochen münster
programm vom 24.11. bis 14.12. | nr. 25/23

DROGEN: DIE STASI & MÜNSTERS JUNKIES

**FILME: WIE WILDE TIERE - BLACKBERRY
THE OLD OAK - FALLING INTO PLACE**

NUDES-AUSSTELLUNG: NACKTE TATSACHEN

INTERVIEW: CASPER

RUDI: KRANK

A large crowd of people is gathered at a concert. In the center, a person is sitting on a large, colorful, striped object (possibly a stage prop or a large drum) and holding a large, flowing flag. The scene is lit with blue and white spotlights, creating a dramatic atmosphere. The crowd is dense, and many people are holding up their phones to take pictures or videos.

DEICHKIND

KIDS IN MEINEM ALTER TOUR 2024

31.08.24 - BIELEFELD, RAVENSBERGER PARK

27.11.24 - LINGEN, EMSLAND ARENA

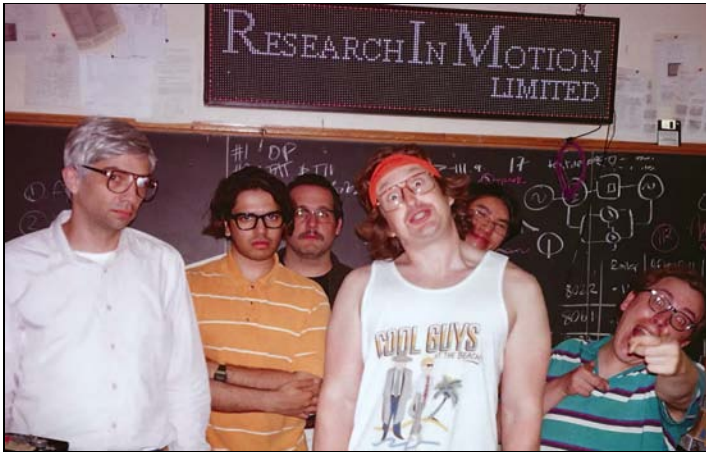
Foto: Lennart Speer

Schöner leben in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für
eine lebenswerte und grüne Zukunft.



Als zukunftsicheres Heizsystem verringern unsere Wärmepumpen-Anlagen den CO₂-Fußabdruck von Immobilien, machen unabhängig von Heizkosten und tragen nachhaltig zur Energiewende bei.



Nerds übernehmen den Weltmarkt:
„BlackBerry“. Auf Seite 12.

4 Warm Up

In die Fresse: Hoppmanns böse Portraits; Platt per App: Wat Oppa kürte; Archäologen auf Tour: Die letzten Abenteurer; Ultimos Schlüssellock

5 Rudi

Diesmal: „Krank“. Von Peter Puck.

6 Drogen

Ein DDR-Film über Münsters Junkieszene & die Crack-Zombies von heute

8 Münsteraner

Witzig, trashig, nerdig: Die deutsch-deutschen Musikforscher

10 Filme

Wie wilde Tiere; BlackBerry; Holy Shit; Dead Girls dancing; The old Oak; In voller Blüte; Die Sirene; The first Slam Dunk; How to have Sex; Falling into Place; Du wirst mich in Erinnerung behalten; Haus der Stille

PROGRAMM-SERVICE

27 Drei Wochen Programm
vom 24.11. bis 14.12.

40 Ausstellungen
& Museen

16 Screenshots

The Lazarus Project (2); Lucky Hank; 23 – Der mysteriöse Tod eines Hackers; Reservation Dogs (3)

18 DVD

Past Lives; The Last Boy on Earth

19 Tonträger

Egyptian Blue; Duran Duran; Ciel; Blink 182; Casper; Culk; Peter Gabriel; Cat Power

21 Titel

Fete verpennt: „Deichkind“ bringen 2024
Kunst, Subversion & Remmidemmi nach Bielefeld und Lingen

22 Interview

Ich bin kein Deutschrapp-Depp! Hausbesuch bei Casper

24 Bücher

Magnus Tür an Tür; Uribe: Das Vorleben der Delfine; Domidow: Fone Kwas

25 Spielplatz

Alan Wake 2; The Invincible

26 Comics

Shunas Reise; Ballade für Sophie

42 Kunst

Von keusch bis fast pornographisch: „Nudes“
im Landesmuseum Münster

43 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Theater

Turbulent: „Changes“ im GOP-Variété;
Grandios: „Der Schmied von Gent“ im Großen Haus

47 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn;
Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend
an jedem ersten und dritten Montag im Monat
um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de

ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

**28.11. RADIOACTIVE SLAM #41
LINGENS POETRY SLAM U.A. MIT DER
DT. MEISTERIN THERESA SPERLING**

**08.12. EL*KE JAHRESABSCHLUSSKONZERT
SUPPORT: KERNDRIFT**

**13.01. DEATH METAL NIGHT VOL 2 MIT
APELIC, TERRA BUILDER, UVM.**

**20.10. STILL COUNTING - VOLBEAT TRIBUTE
PLUS NUTELICA (Metallica), DICKSN DYNAMITE &
BRAIN LICKERS**

15.03. WELLBAD - BAD HABITS TOUR VOL 2

**16.03. THE BIG 4 TRIBUTE SHOW
MIT MEGASETH (Megadeath), COVERNANT (Anthrax),
MAGNETICA (Metallica) & SLAYER COVERBAND**

**22.03. HEAVYSAURUS
POMMESGABEL TOUR 2024**

**04.05. GET JEALOUS - CASUALLY
CAUSING HEARTBREAKS TOUR 2024**

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

warm up



WERKSCHAU XXL: HOPPIS BÖSE PORTRAITS

In die Fresse

Immer bis an die Schmerzgrenze: Der Zeichner, Karikaturist und Illustrator Frank Hoppmann aus Münster ist geliebt und gefürchtet zugleich für seine boshaften, grotesk deformierten und doch das Innerste enthüllenden Portraits. Popstars, Politiker, Sportler, Philosophen, Insekten und selbst den Tod strichelt

er morbide, verstörend, schwarz-humorig für *Rolling Stone*, *Welt* oder *Eulenspiegel*. Ein bigotter, schmierig-eitler Honk: Sein Donald-Trump-Portrait für die *L.A. Times* machte ihn international berühmt. Und wir wundern uns auch nicht, dass Hoppmann für seine Diplomarbeit 2002 das Thema *Spirituosen-*

liebhaberei hat viele Gesichter wählte – eine satirische Portraitserie über Volltrunkene.

Nun hat Frank Hoppmann seine besten Cartoons und Zeichnungen im fetten, großformatigen Prachtband *Hoppmann* (Göttinger Verlag der Kunst, 272 Seiten, 52 Euro) versammelt. Grandios! Ist nicht bald Weihnachten? -rl

PLATT PER APP

Wat Oppa kürte

Die skurrile Münsteraner Sonder-sprache *Masematte* wurde in den letzten 35 Jahren vom Sprachwissenschaftler Dr. Klaus Siewert erforscht und damit wahrscheinlich vor dem Vergessen gerettet. Das hatte sogar zur Folge, dass *Masematte* boomte – selbst unter jüngeren Studis, die von ganz woanders nach Münster gezogen sind. Etliche *Masematte*-Bücher oder Lexika im Internet versorgen Interessierte inzwischen mit allen nötigen Wortkreationen, um andere hamelst anzusabbeln...

Derweil geriet das ehemals viel verbreitetere *Münsterländer Platt* immer mehr in Vergessenheit, auch deren Sprecher werden von Jahr zu Jahr weniger. Oder habt ihr noch Oppas und Ommas, die Platt küren? Wenn nicht, dann gibt es jetzt die kostenlose Platt-Lernapp *PlattinO-ML*, um eurem Unwissen abzu helfen. Erstellt wurde sie in jahrelanger Arbeit vom *Centrum für Niederdeutsch* am Germanistischen Institut der Uni. Eine Art Einführungskurs in die wichtigsten Worte, die ein münsterländer Zugezogener so wissen muss, wenn er sich mit alteingesessenen Nachbarn übern Gartenzaun hinweg unterhalten möchte. Der erzählt einem eventuell was vom Piärd und der Koh, dem Schwien und dem Schaop, die alle in seinem Stall rumstehen, und damit man dann nicht nur Baanhow versteht, gibt es in der App Sprachbeispiele und Vokabeltests.

Platt ist übrigens nicht gleich Platt, vielmehr existieren etliche niederdeutsche Mundarten, die sich Platt nennen. Viele Inhalte der *Münsterplatt-App* wurden aus dem ostfriesischen Platt übersetzt, weil die da oben ihre App bereits seit zwei Jahren am Start haben. Da biste platt! Und machst so schnell keinen Ostfriesen-Witz mehr. -rt

ARCHÄOLOGEN AUF TOUR

Die letzten Abenteurer

Eine geheimnisvolle Holzkiste im August in der Krumpfen Straße, Siedlungsreste aus den letzten 1.000 Jahren im März in der Frauenstraße: Die Stadtarchäologen Münsters machen immer wieder mit schrägen Funden von sich reden. Dabei bleiben „Münsters Maulwürfe“ beim kleinteiligen Graben relativ entspannt, mehr als Dauer-Gemämel ist nicht zu befürchten. Schwieriger wird es in unwegsamen Geländen wie Gletschern, Höhlen, Meeren, Wüsten oder dicht besiedelten Metropolen (nein, Münster, gehört noch nicht dazu!). Da wird auf Survival-Forschungsexpeditionen logistisch, körperlich und psychisch am Limit gebuddelt, und so heißt denn auch eine aktuelle öffentliche Ringvorlesung im Hörsaal F2 *Archäologie am Limit...* (Domplatz 20-22, jeweils von 18 bis 20 Uhr)

Gleich der erste Vortrag von Prof. Dr. Thomas Stöllner, *Tod im Salz* (4.12.), behandelt eine antike Bergbau-Katastrophe im alten Persien, es folgen Vorträge zu *Archäologie in der modernen Metropole Syene/Assuan in Ägypten* (18.12.), *Archäologische Forschung in den Alpen* (9.1.), *Archäologie zwischen Trümmern – die spätassyrischen Hauptstadt Ninive* (15.1.) und schließlich widmet sich Prof. Gary Rollefson aus den USA den Wisad Pools und dem Wadi al-Qattafi in der *Black Desert von Jordanien* (22.1.). Früher markierte diese Wüste das Grenzgebiet zwischen Römischem und Persischem Reich und war Schauplatz blutrünstiger Schlachten über Jahrhunderte hinweg.

Apropos: Der biblische Mythos des Turmbaus zu Babel ist vielleicht gar keiner! Immerhin stand in Babylon im heutigen Irak ein Stufenturm von 91 Metern Höhe. 155 Ziegelsteine sind davon erhalten und weltweit über Museen verstreut. Einer lag im Keller der Münsteraner Uni-Archäologen und wurde dort akribisch untersucht. Der Stein mit Bitumenanhaftung trug nämlich einen Keilschrift-Stempel des Königs Nebukadnezar. Was mag der nur bedeuten? Vielleicht „Betreten der Baustelle verboten. Eltern haften für ihre Kinder“? -rt

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Ultimo weltweit

Dass wir jetzt endlich, endlich unsere Homepage www.ultimo-muenster.de komplett neu programmiert und erweitert haben, erfreut viele Leser, die das gedruckte Heft nicht erreicht. So bekamen wir etliche Fan-mails von Exilmünsteranern von Steinfurt bis Dresden bis Australien (!), die jetzt einfach die aktuelle *Ultimo* als PDF lesen können. So verpasst ihr auch in der Diaspora nie, was in Münster los ist!

Völlig verwandt...

Abt. verrückte Pressemeldungen: Bettwanzen werden aktuell in Europa zur Plage. Die Ekel-Parasiten sind in Flohmarktmöbeln, U-Bahn-Polstern oder eurem Reisegepäck hochmobil. Das *LWL-Naturkundemuseum Münster* will das Phänomen erforschen und bittet um Zusendung von erjagten Exemplaren. Das Forscher-Team weist jedoch nachdrücklich darauf hin, dass die Leser bitte, bitte keine Lebenden (!!!) Wanzen per Postbrief ans Naturkundemuseum schicken sollen, sondern diese zuvor durch Einfrieren töten sollen. Hoffentlich liest das jeder – schubber, schubber, was juckt denn hier so?

Rudi: Krank!

von Peter Puck

RICHTIG KRANK? ... KEIN PROBLEM! UNSERE ÄRZTE SIND Hervorragend Ausgebildet, Arbeiten mit den modernsten Diagnostik- und Therapiemethoden und halten sich stets auf dem neusten Stand medizinischen Wissens! ...!

UND SIE HABEN OFT JAHRZEHNTELANGE ERFAHRUNG! ...

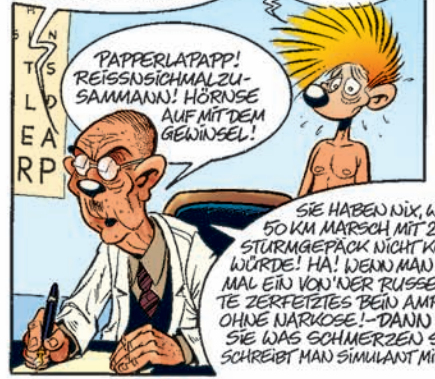
HERR DOKTOR! DIE MEDIKAMENTE HABEN NICHT GEHOLFEN! ... DIE SCHMERZEN SIND SCHLIMMER GEWORDEN!! ICH HAUT DAS KEIN TAG LÄNGER AUS! ALLES TUT WEH! WAS HAB' ICH DENN BLOSS?!

TJA, SCHWER ZU SAGEN! ... DIE SYMPTOMATIK IST SIGNIFIKANT UNSPEZIFISCH! ...

ICH VERMUTE EIN DIFFUSES, POLYMORPHES SYNDROM UNKLARER GENESE, ODER ABER EINEN MULTIPLEN MORBUS OBSCURUS, KOMPLIZIERT DURCH EIN PERISOMATISCHES NEURALGISCHES SCHMERZGESCHEHEN! ... KANN ABER NATÜRLICH AUCH WAS GANZ ANDERES SEIN! ... NA JA, ICH VERSCHREIBE IHNEN MAL EINIGE NEUE MEDIKAMENTE UND DANN SEHEN WIR UNS IN 4 WOCHEN! ... HALT, NEIN, DA BIN ICH JA AUF EINER FORTBILDUNG IN HAWAII! ... ALSO DANK IN 8 WOCHEN WIEDER! ... BIS DAHIN MÜSST ES BESSER SEIN, FALLS NICHT SONTEN WIR EINGEHEINDE UNTERSUCHUNGEN ERWÄGEN! ... SEROLOGIE, NEUROLOGIE, PROTOLOGIE, UROLOGIE, OPHTHALMOLOGIE, DERMATOLOGIE, GYNAKOLOGIE, QUATSCHE, RADIOLOGIE, RÖNTGEN, CT, MRT, KERNSPINTOMOGRAPHIE, EKG, EEG, BIOPSIE! ...

GRATULIERE, JUNGER MANN! SIE SIND 100% WEHRTAUGLICH! ...

ABER ICH... DIE SCHMERZEN! HERR DOK...!



SIE HABEN NIX, WAS EIN 50 KM MARSCH MIT 20 KILO STURMGEPÄCK NICHT KURIEREN WÜRD! HA! WENN MAN IHNEN MAL EIN VON'NER RUSSENGRANATE ZERFETZTES BEIN AMPUTIERT, OHNE NARBISE! -DANN WISSEN SIE WAS SCHMERZEN SIND!! ... SCHREIBT MAN SIMULANT MITT ODER'D?

EIN GEWINN FÜR UNSERE MEDIZINISCHE VERSORGUNG SIND AUCH DIE EXZELENTEN ÄRZTE AUS OSTEUROPA! SIE SIND BEKANNT FÜR KOMPETENZ, IHR EINFÜHLUNGSVERMÖGEN UND IHRE MODERNE AUFFASSUNG VOM ARZT-PATIENT-VERHÄLTNISS! ...

ABER, FRAU DOKTOR! HIER IN DER KLINIK KÖNNEN SIE DA ... NICHT! ...

CHEREN SIE ENDLICH AUF ZU CHEULEN WIE CHUND! ... SEHEN SIE NIACHT, IACH MUSS KONZENTRIEREN! ... IM IBERIGEN, CHABE IACH IHNEN NIACHT ERLAUBT FRAGE ZU STELLEN, ODER?!

IACH KANN IHNEN NIACHT SAGEN, WAS SIE CHABEN! AUF JEDEN FALL, IACH VERMUTE, IST UNCHAILBAR! ... SIE MISSEN LEBEN MIT SCHMERZEN WIE ANDERE LEITE AUCH! ... WENN SIE MECHTEN MACHEN FREITOD - IACH KANN IHNEN AUFSCHREIBEN ETWAS! ... SO, ZEIT IST UM! ANDERE PATIENT AUCH BRAUCHT HILFE!



БЛЯДЬ! WIE GEHT DIESE SCHREIBMASCHINE?

ÄRZTE SIND NICHT NUR MEDIZINISCHE DIENSTLEISTER, SONDERN AUCH VORBILDER!!

SWER SU SAGEN... DTS KANN ALWESS MÖCHLICHE SEIN... AUF JEDN PFALL... HÖRNSEAUFF SU RAUCHEN!!

... UN' VOR ALLEM: LASSNUSSE DIE SCHEISSAUFFEREI 'BLEIM!' DTS BRINGSSIE UMM! UN DANN KOMMSSE IN SWEI WOCHING WIEDER! ...



UN ACHENSSE AUFF IHRE ERNÄHRUNG! ... UN SCHPORT! VILV SCHPORT! WISCHTTIK!!

UND WENN TROTZDEM ALLE ALLGEMEINMEDIZINER, FACHÄRZTE UND SPEZIALISTEN DEN GEWÜNSCHTEN HEILUNGSERFOLG NICHT ERZIELEN... AUCH KEIN PROBLEM!

ES GIBT JA NOCH EIN ERFREULICH UNÜBERSCHAUBARES SPEKTRUM AN ALTERNATIV- UND GRENZMEDIZINISCHEN HEILANGEBOTEN! IST DOCH TOLL, WER DIE QUAL HAT, HAT DIE WAHL!!

WOHER KOMMEN DENN DIE SCHMERZEN, HERR DOKTOR? HABEN SIE 'NE DIAGNOSE?

SEHN SIE, SCHON DIE FRAGE IST FALSCH! "DIAGNOSE" UND "THERAPIE" SIND IRRWEGE DER SCHULMEDIZIN! DIE SADOPATHIE NACH DR. ABERWITZ' GEHT VON EINEM ANDEREN ANSATZ AUS! ... WIR SAGEN: SCHMERZ IST POSITIVE ENERGIE!

SCHMERZ IST DER WEG IHRES KÖRPERS IHNEN ZU SAGEN: "ICH LIEBE DICH!" ... DER SCHMERZ IST IHR FREUND!! ...

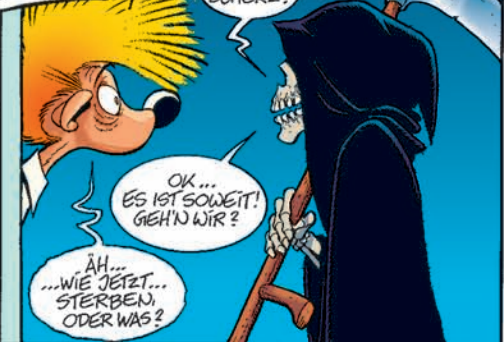
SCHMERZLOSIGKEIT IST UNNATÜRLICH UND KRANK! DAS ZIEL UNSERER "REZIPROKEN SCHMERZ-THERAPIE" IST DAHER NICHT DIE BEHANDLUNG VON SCHMERZEN, SONDERN MIT SCHMERZEN! ... ICH SCHLAGE VOR, WIR BEGINNEN EINSCHLEICHEND MIT EINER BRENNESSEL-KUR, BEGLEITET VON VERBRÜHUNGSBÄDERN UND HODENKOMPRESSIONEN! ... AUCH DIE BRACHIALCHIRURGISCHE ENTFERNUNG EINES FINGERNAGELS WIRKT OFT WUNDER! ... ICH WERDE IHNEN FÜR DEN ANFANG GLEICH MAL EINE REISSZWECKE IN DIE FUSS-SOHLE APPLIZIEREN! ...



UND: KOPF HOCH! DAS WIRD SCHON WIEDER! VERTRAUEN SIE MIR! ... SEHN SIE, ICH SELBST TRAGE SEIT JAHREN EIN DORNEN-ZWEIFLEIN ALS ANAALIMPLANTAT UND ICH WAR SEITHER KEINEN TAG MEHR KRANK! ... APROPOS: DIE 'KRANKEN' KASSEN ÜBERNEHMEN DIE BEHANDLUNG NATÜRLICH NICHT...

UND DANN GIBT ES NOCH DEN ARZT, DER ALLES HEILT! ... ER MACHT SOGAR HAUS-BESUCHE!!

N'ABEND, PIZZA-SERVICE! SIE HABEN EINE "FRUITI DI MORTE" BESTELT? ... HA, HA! ... SORRY, KLEINER SCHERZ!



OK... ES IST SOWEIT! GEHN WIR?

ÄH... WIE JETZT... STERBEN, ODER WAS?

OK, WENN ICH SCHON STERBEN MUSS, DANK WIL ICH JETZT ABER ENDLICH MAL WISSEN: WORAN?!

TJA, SCHWER ZU SAGEN! DIE SYMPTOMATIK IST RELATIV UNSYMPTOMATISCH! ... RAUCHEN SIE? SIND SIE KASSEN-PATIENT? OHNE RÖNTGENBILDER KANN ICH ZWAR NICHT VIEL SAGEN, ABER ICH VERMUTE EINEN PERISOMATISCHEN, DIFFUSEN MORBUS OBSCURUS, KOMPLIZIERT DURCH EINER MULTIPLEN, POLYMORPHEN SCHMERZNEURALGIE! ... KÖNNTE ABER NATÜRLICH AUCH GANZ WAS ANDERES SEIN! ... IST IHR STAHL BREITIG, TEIGIG ODER BRÖCKLIG? APROPOS: WAS SAGEN DENN DIE FACHKOLLEGEN? ... HAT MAN SCHON EINE COMPUTERTOMOGRAFIE GEMACHT? UND HABEN SIE'S SCHON MAL MIT SADOPATHIE VERSUCHT? ACH, EH ICH'S VERGESSE: WENN SIE KEINE ÜBERWEISUNG HABEN, BEKOMME ICH NOCH 10 EURO STERBEGEBÜHR VON IHNEN! ...



SCHON NE COOLE SAU, DER RUDI, GELL?

© 2019 PETER PUCK. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. KEIN WIEDERABDRUCK ODER NACHDRUCK. KEIN VERKEHR MIT ANDEREN MEDIEN. KEIN VERKEHR MIT ANDEREN MEDIEN. KEIN VERKEHR MIT ANDEREN MEDIEN.



STASI IN DER DROGENHÖLLE

**PROPAGANDA VON VORGESTERN VS. KRASSE REALITÄT:
EIN DDR-FILM ÜBER MÜNSTERS JUNKIESZENE
& DIE CRACK-ZOMBIES VON HEUTE**

Der Münsteraner Filmjournalist Markus Schröder hat in staubigen Archiven schon einige skurrile Filme über Münster ausgegraben – zum Beispiel einen konspirativ in Münster gedrehten „Dokumentarfilm“ der DDR-Propaganda über den berühmten Rohrbach-Mord. In den Kellerregalen des früheren DDR-Fernsehens

entdeckte Schröder auch *Todesursache Rauschgift!*. Dieser Film ist ebenfalls ein Machwerk aus der Stasi-Produktion – und spielt in Münster.

Stasi goes Münster

Die Eingangsszene ist eine Beerdigung auf dem Friedhof von Rheine. Zu Grabe getragen wird ein junges

Heroin-Opfer. Dann zeigt die Kamera Münsters Bahnhofsviertel der frühen 70er Jahre. In einer Absteige wird der 18-jährige Jürgen tot aufgefunden, verendet an einer Überdosis. Das DDR-Filmteam stellt der aufgelösten Mutter suggestive Fragen, die darauf abzielen, den kapitalistischen Westen als mörderische Drogenhöhle darzustellen.

Botschaft an die DDR-Jugend: Bleibt schön daheim, auf der anderen Seite der Mauer kommt ihr nur unter die Räder...

Der Film zeigt auch Münsters verhaschte „Gammler“ am Szenetreff Lambertibrunnen. Die Gymnasiasten und Studenten aus eher gutem Hause, die dort abhängen, werden allerdings im Sinne des Klas-

DROGEN

senkendes kurzherhand zu „Kindern aus armen Arbeiterfamilien“ umdeklariert.

Propaganda-Filme

Die Agitatoren des „Arbeiter- und Bauernstaates“ kritisieren vor allem fehlende Hilfsprogramme für Süchtige. Die damals schon existierende *Drogenhilfe Münster* wird jedoch nicht erwähnt. Zudem war das Drogenproblem noch neu und Therapieangebote befanden sich im Aufbau Stadium.

Aber wieso drehte die DDR-Propaganda ausgerechnet einen Film über die Rauschgiftszene von Münster?! Schröders Vermutung: Kurz zuvor hatte der *WDR* einen eigenen Beitrag über Junkies in Münster gezeigt. Da man auch in Ostberlin die Programme des „Klassenfeindes“ studierte, war diese Doku vermutlich die Anregung, auch mal ein Drehteam an die Aa zu schicken.

Drogenszene heute

Keine Propaganda, sondern krasse Realität ist dagegen das Bild, das sich heute von Münsters harter Drogenszene bietet. Zwischen Bremer Platz und Engelschanze spielen sich Szenen ab, die Anfang des Millenniums noch undenkbar waren. Kriminalität und Verwahrlosung führten zu der ebenso hilflosen wie kuriosen Maßnahme, die Bänke am Servatiplatz abzuschrauben – Voilà, Problem gelöst...

Die Baustellen scheuchen die Süchtigen von einer Ausweiche zur nächsten, fehlender Sichtschutz durch abgebaute Zäune macht den Konsum öffentlich, härtere Drogen sorgen für immer problematischeres Klientel.

Voll druff...

Für Stefan Engemann vom *Indro e.V.* ist das Alltag. Er berichtet: „Seit etwa zwei Jahren haben aufgekokochte Kokain-Derivate wie Crack und Freebase hier übernommen. Ein ‚Steinchen‘ kostet nur zehn Euro, aber der Kick hält nur Sekunden an. Anders als bei den klassischen Heroin-Junkies haben wir heute viel mehr psychiatrische Notfälle, weil der Schlafentzug durch Crack und Freebase die Konsumenten psychisch völlig zerzaust. Das macht es auch schwieriger, sie mit Betreuungsangeboten zu erreichen.“

Engemann bestätigt, dass die Szene angewachsen ist: „Zum einen durch Zuzug, zum Teil auch, weil die Konsumform des Rauchens nicht so abschreckend ist, wie eine Injektionsnadel. Wir sehen teils alte Bekannte wieder, die schon stabil substituiert waren, aber nun wieder

am Bremer Platz stehen. Außerdem werden die Konsumenten heute viel älter als früher. Unter 25-Jährige haben wir so gut wie gar nicht, dafür mehr Fünfzig- und Sechzigjährige. Die damaligen Heroin-Junkies waren mit vierzig tot, heute treffen die Schäden eher die Psyche, als den Körper. Trotzdem gibt es Risiken durch hygienische Vernachlässigung oder Infektionen beim Teilen der Pfeifen.“

Sparen, sparen!

Die Psycho-Wirkung von Crack & Co. sorgt für zunehmende Aggressivität und Gewalt. Die Presseportale der Polizei und Bundespolizei Münster bieten jede Woche einen bunten Strauß an Gewaltkriminalität zwischen City und Bahnhof. Engemann sagt: „Viele Süchtige sagen uns, dass sie lieber vor unserer Tür in der kleinen Bahnhofstraße stehen, als am Bremer Platz, weil sie sich bei uns sicherer fühlen.“ Darum hat der *Indro e.V.* zwei zusätzliche Stellen für aufsuchende Sozialarbeit beantragt: „Durch soziale Kontrolle und schnelles Eingreifen, könnten wir etwas mehr Ruhe in die Szene bringen.“

Dieser Wunsch wurde kürzlich auch bei einer Demo verschiedener Sozialverbände vor dem Rathaus vorgetragen. Im zuständigen Dezernat hält man sich jedoch wegen Sparzwängen vorerst bedeckt. Das passt schlecht zu einer Pressemitteilung aus dem September, in der die Stadtverwaltung ankündigte, im kommenden Jahr Millionen für hundert neue Planstellen ausgeben zu wollen...

Der Dülmen-Hoax

Während viele Anwohner und Ladenbesitzer entnervt bis verängstigt sind, bleibt der Direktor des *Atlantik-Hotels* cool. Sascha von Zabern sagt im Interview mit einem Münsteraner Gastro-Guide: „Ich will das Problem gar nicht kleinreden, aber Bahnhofsgenden sind immer speziell. Ich kenne einen Hotelier aus dem Bahnhofsviertel von Frankfurt am Main – was glauben Sie, was dort erst los ist.“

Noch schlimmer ist es nur in Dülmen! Das lag im Frühjahr bei einem „Top-10-Ranking“ von Städten mit nachgewiesenen Kokain-Rückständen auf Platz 6! Allerdings entpuppte sich die Meldung, die in sozialen Medien für ein Riesen-Tamtam sorgte, als Journo-Hoax. Denn es waren überhaupt nur zehn Städte untersucht worden – eben u.a. Dülmen – und dementsprechend kein Wunder, dass die Münsterländer Kleinstadt im Ergebnis auftauchte...

Carsten Krystofiak

JOBEINSTIEG
mit einer Weiterbildungen



Kurierfahrer*in
mit Führerschein B

Busfahrer*in
mit Führerschein DE

LKW-Fahrer*in
mit Führerschein CE

Fahrlehrer*in

SBH WEST
Dahlweg 112
48153 Münster

Infos / Anmeldung:
0251 97 420 919



Förderung möglich!



SPUTNIK HALLE
alles ausser BOHLEN!
DIE 80ER PARTY
DIE ROCKT!
Sa. 25.11.
AB 22 UHR AUF 2 FLOORS
SPUTNIKHALLE
MÜNSTER

MENNO!

MÜNSTERNER

AUS DEM CIA-ARCHIV

WITZIG, TRASHIG, NERDIG:
DIE DEUTSCH-DEUTSCHEN MUSIKFORSCHER

Münsters Musikwissenschaftler Michael Custodis hat mit Illustrator Niklas Schwartz *Wie klingt SchwarzRotGold* herausgebracht, ein launiges Buch voller Anekdoten und schräger Fakten über den Dschungel deutscher Musik der letzten 80 Jahre. Bei der Uni-Science-Kneipentour *Wissen frisch gezapft* und auf einer Lesung im *Spooky's* kamen ihre oft satirisch-parodistischen Forschungsergebnisse ziemlich gut an. Das machte uns neugierig...

Ich frage mal gemäß dem Titel eures Buches: Wie klingt denn SchwarzRotGold?

Michael: Wie man schon am Coverbild sieht, antworten wir in einem Plural der Jahrzehnte, der Stile und der beiden deutschen Staaten. Nehmen wir etwa Punk: Auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs gab es diesen Sound, aber er bedeutete jeweils etwas anderes.

Wie kam es zum Buch?

Michael: Der Vorlauf war, dass ich das Thema erst mal in einer Vorlesung ausprobiert habe, und dann habe ich gemerkt, dass mir die Kombi aus kurzen Texten und Illustrationen am meisten behagt. Die Bilder illustrieren nicht nur, die interpretieren die Themen, es ist also nicht bloß eine Doppelung.

Am auffälligsten finde ich das im Kapitel zu Krautrock-Deutschrock-Ostrock, das im „Bravo“-Layout gestaltet ist, mit ihnen als eine Art Dr. Sommer, hehe.

Michael: In dem Kapitel habe ich

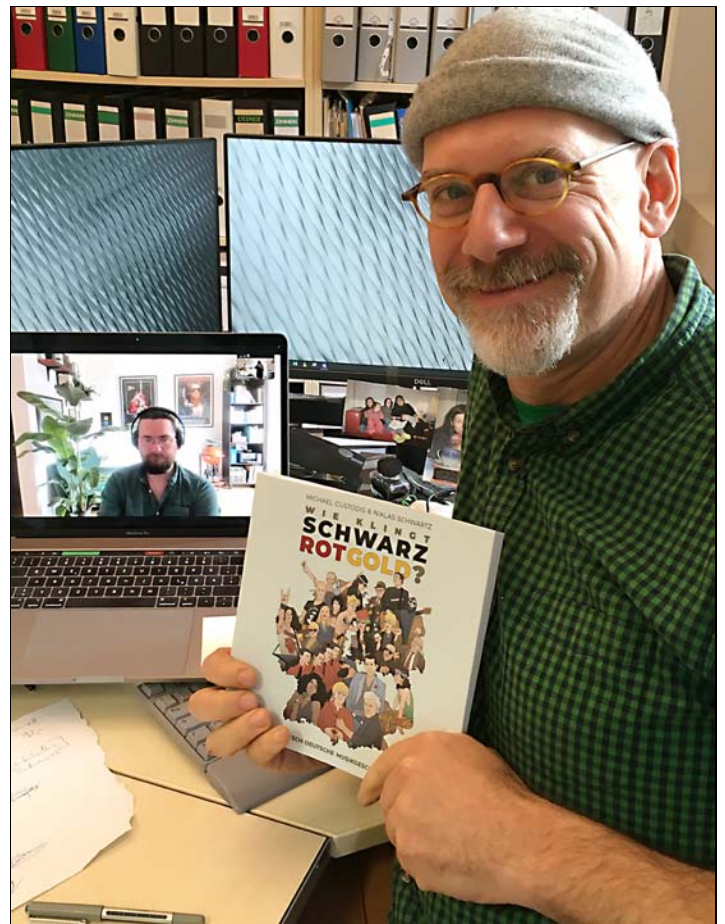
drei Arten des Rock aus zwei Jahrzehnten zusammengefasst, die eigentlich nicht zusammengehören – und doch einiges gemeinsam haben. Der Begriff *Krautrock* kam ja aus England und diese Musik hatte dort zunächst mehr Bedeutung als hierzulande, den Begriff *Ostrock* gab es damals gar nicht, der ist erst nach der Wende entstanden, und *Deutschrock* bedeutete damals eher, man kann dank Lindenberg endlich auf Deutsch singen. Heute denken manche bei Deutschrock eher an *Freiwild* und die *Bösen Onkelz*. Die Begriffe drehen sich ja dauernd. Jedenfalls war klar, dass das Kapitel eine Art Collage wird. Und da die 70er und 80er auch die Hochzeit der *Bravo* waren, ergab sich das Design sehr schnell.

Die Illus sind oft parodistisch.

Niklas: Das ist bewusst so konzipiert. Das Bildmaterial zum Kapitel über ostdeutsche Musikfilme etwa kommt vor allem aus dem Archiv der CIA, die damit sehr freigiebig sind, die haben damals endlos über die Grenze geknipst. Bei der dpa oder anderen Agenturen kosten solche Bilder mehrere hundert Euro. Aber so ist es natürlich eine wunderbare Pointe.

Im „Bravo“-Kapitel gibt es auch den legendären Starschnitt, hier von den Ärzten.

Michael: Da haben wir uns extra das Okay der Band geholt. Das ist ja eben kein Original-Starschnitt aus der damaligen Zeit, sondern Niklas' Kunstfertigkeit zu verdanken! Wir wollten es aber auch so



trashig wie möglich, haha.

Eure Themen sind teils auch ernst, etwa über die NS-Vergangenheit mancher Musikgrößen nach dem Krieg.

Michael: Manches findet seinen Platz im Text, aber nicht in den Abbildungen. In die Bilder haben wir teils auch Lieblingsbands reingeschmuggelt, die im Text gar nicht vorkommen.

Die Auswahl der Bands im Textteil geht eher nach Bekanntheit und Erfolg?

Michael: Das hatte ich in der Vorlesung ausprobiert, wie repräsentativ Beispiele eigentlich sind. Aus unserer westdeutschen Sicht kennen wir eine ganze Menge, aus ostdeutscher nicht so viel. Jeder Leser wird in seinen Lieblingska-

piteln merken, welche Lücken wir drin haben, in den Kapiteln, wo er sich nicht so auskennt, aber auch einige Entdeckungen machen. Es soll auf der Grundlage des Buchs ja weiter gedacht werden. Wenn man vom Punk kommt, könnte man über Stockhausen überrascht sein und wenn man vom Pop kommt, wird man vielleicht den DDR-Schlager nicht kennen.

Niklas: Wir haben sozusagen die *Futurama*-Regel angewandt, also 99% Witze machen, die 99% verstehen, und 1% Witze, die 1% verstehen. Mein Lieblingsbeispiel des erwähnten Reinschmuggelns ist auf dem Cover Gunnar von *Dritte Wahl* oben rechts, den erkennen höchstens 1% der Leserschaft, haha... *Interview: Roland Tauber*

CAVETE
Essen - Trinken - Klönen - Feiern

Kreuzstraße 37-38 • www.cavete-muenster.de • Tel.: 0251/414 35 16

The Cavete logo features two stylized spotted dogs, one on the left and one on the right, both wearing black masks with white eyes and a black mustache. Between them is a white banner with the word 'CAVETE' in red, outlined letters. Below the banner, the text 'Essen - Trinken - Klönen - Feiern' is written in a white, sans-serif font. At the bottom of the logo, the address 'Kreuzstraße 37-38', the website 'www.cavete-muenster.de', and the phone number 'Tel.: 0251/414 35 16' are listed, separated by small black dots.



Europa in meiner Region



„**Natürlich verbunden!**“ Illustration erstellt vom Künstler Michael Hellmich, speziell für die Initiative Europa in meiner Region für die Region NRW.

Natürlich verbunden!

Hier entstehen neue Verbindungen: Der neu gestaltete Jahnplatz in Bielefeld dient als Treffpunkt und schafft ein verbessertes Lebens- und Mobilitätserlebnis in der Stadt. Ein optimiertes Fuß- und Radwegenetz verbindet das Stadtzentrum mit den umliegenden Grünflächen und ermöglicht mehr Bewegungsfreiheit für Jung und Alt. Unsere Region bewegt sich weiter und wird umweltfreundlicher – mit der Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen.





Der Gute: Denis Ménochet als Antoine

THE GOOD, THE BAD & THE UGLY

Fremde im Dorf: Rodrigo Sorogoyen zeichnet in »Wie wilde Tiere« ein böses Bild vom ländlichen Leben im spanischen Galizien

Dass Antoine nicht ins Dorf gehört, ist offensichtlich. Antoine kommt aus Frankreich und will sich hier in Galizien einen Traum erfüllen: Zusammen mit seiner Frau Olga hat er einen Hof übernommen und will hier ökologische Landwirtschaft betreiben. Eigentlich kommen sie mit allen im Dorf klar – ausser mit den Brüdern Xan und Lorenzo. Xan schwingt in der Kneipe gerne große Reden, Lorenzo ist seit einem Unfall etwas zurückgeblieben und nicht weniger heimtückisch als sein aggressiver Bruder. Luis Zahera spielt diese

spanische Kanaile in einer großartigen Mischung aus Ian McShane und Lino Ventura. Seine Intensität ist beachtlich. Wenn Xan sich einen der Dorfbewohner vornöpft, ducken sich die anderen weg. Wenige trauen sich, zu widersprechen. Die erste Dialogszene des Films präsentiert Xan in seiner ganzen Bandbreite beim Domino-Spiel. Verletzend, wehleidig, charmant, boshaft und hinterlistig: War doch alles nur Spaß!

Antoine und Olga können die Feindseligkeit der Brüder spüren, aber nicht dingfest machen. Auf dem

Hof geschehen seltsame Dinge. Als die Öko-Tomaten am Strauch verrotten, stellt Antoine fest, dass jemand zwei Autobatterien in den Brunnen geworfen hat; die Tomaten sind blei-verseucht.

Immer wieder will Antoine die Brüder zur Rede stellen, aber die weichen geschickt aus. Antoine legt sich eine Kamera zu, um die Begegnungen zu dokumentieren, aber es kommt nichts Handfestes dabei heraus. Die örtliche Polizeiwache nimmt zwar brav alles auf, und die Brüder sind dort auch bekannt, aber unternehmen will man nichts. Auch nicht, als Lorenzo schließlich auf Antoine mit einem Gewehr in der Hand losgeht: „Da war ja keine Kugel drin“, meint der Polizist beschwichtigend.

Dass es kein gutes Ende nehmen wird, ist eigentlich nach den ersten Filmminuten klar, in denen Rodrigo Sorogoyen die Spannungskurve nach oben treibt. Immer weiter. Der Film vibriert geradezu vor Gewalt, die nicht stattfindet und sich dann in einer quälend langsamen Szene entlädt. Seltsamerweise büßt der Film danach keineswegs an Dramatik ein;

noch Jahre nach der Gewalttat ist das Dorf traumatisiert.

Der Fremde, der von den Einheimischen bis aufs Blut gequält wird – mit ähnlicher Intensität hat das Sam Peckinpah in *Straw Dogs* beschrieben, wo sich allerdings die Spannung in einer Gewaltorgie entlud (Peckinpah halt...). Sorogoyens Film ist subtiler und spannender, eigentlich erwartet man in jeder Szene, dass etwas schreckliches passieren wird. Dass es nicht geschieht, macht alles nur schlimmer.

Seine große Spannung bezieht der Film einerseits aus der bedächtigen Inszenierung. Dialogszenen werden in langen Einstellungen, ohne Schnittwechsel, durchgespielt, die Intensität zwischen den Darstellern erreicht dadurch theatrale Schärfe. Und die ist auch der großartigen Besetzung geschuldet: Denis Ménochet als Antoine bringt ebenso Zärtlichkeit wie Wucht in seine Rolle, Luis Zahera als Xan ist niemand, dem man begegnen möchte, Diego Anido als boshaft-beschränkter Bruder strahlt eine dumpfe Gefährlichkeit aus.

Das brillante Drehbuch mit einem schrecklich offenen Ende hat Sorogoyen zusammen mit Isabel Peña verfasst; beide kennen sich aus der Zusammenarbeit für die brillante Miniserie *Antidisturbios* (2020), die hier leider nie zu sehen war.

Der Konflikt scheint sich vordergründig daran zu entzünden, dass Antoine als einziger im Dorf gegen die Errichtung von Windrädern gestimmt hat, was die bitterarmen Bauern des Dorfes viel Geld kosten wird, denn jetzt werden die Windräder eben woanders aufgebaut. „Ich finde es ist nicht richtig, dass deine Stimme genau so viel zählt wie meine“, sagt Xan zu Antoine, der den Standpunkt der Bauern durchaus versteht. „Wenn ihr meine Ernte nicht vernichtet hättet, wären wir nicht pleite und könnten wegziehen“, antwortet er. Andererseits lässt *Wie wilde Tiere* keinen Zweifel daran, dass die materiellen Konflikte nur der Auslöser sind; die biestige Fremdenfeindlichkeit ist einigen Dörflern ins Blut übergegangen.

Von der ersten bis zur letzten Einstellung ist *Wie wilde Tiere* perfekt inszeniert und manchmal kaum zu ertragen in seiner Intensität. Weil die so sehr auch von den Schauspielern abhängt, sollte man den Film unbedingt im Original mit Untertiteln sehen.

Thomas Friedrich



Der Böse: Luis Zahera als Xan

As Bestas Spanien 2022 R: Rodrigo Sorogoyen B: Isabel Peña, Rodrigo Sorogoyen K: Alejandro de Pablo D: Marina Fois, Denis Ménochet, Luis Zahera, Diego Anido, Maria Colomb, 137 Min.

FILME



Annäherung der Generationen: „Du wirst mich in Erinnerung behalten“

DU WIRST MICH IN ERINNERUNG BEHALTEN

Der Vater

Demenz als eher heitere Erzählung

Édouard war Geschichtsprofessor und Radiomoderator. Er liebte den öffentlichen Auftritt, um sein Wissen, seine politischen Ansichten und seine Lebenserfahrung zu teilen und dafür geschätzt zu werden. Damit ist es vorbei. Nicht wegen seiner Pensionierung, sondern weil er Demenz im Anfangsstadium hat.

Dem Verlust seines Kurzzeitgedächtnisses misst Édouard wenig Bedeutung bei. Ist doch egal welches Müsli er zum Frühstück hatte! Ist es nicht viel beeindruckender die Namen aller Studierenden seiner ersten Vorlesung noch im Gedächtnis zu haben? Dass er seine Frau Madeleine, die den Verfall durchaus bemerkt, mit seinen Unzulänglichkeiten stark belastet, nimmt Édouard nicht wahr. Irgendwann reicht es Madeleine und sie setzt ihren Mann vor der Tür ihrer Tochter Isabelle ab. Die hat eigentlich genug mit ihrem Job als TV-Reporterin zu tun. Ins Heim will sie ihren Vater trotzdem nicht abschieben. Zunächst springt Isabelles Freund Patrick ein. Das läuft ein paar Tage recht gut, bis Patrick zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wird. Er bittet seine entfremdete Tochter Bérénice um Hilfe, die widerwillig einwilligt, wobei die in Aussicht gestellte Bezahlung nicht ganz nebensächlich ist. Nach einem holperigen Start gewöhnen sich Bérénice und Édouard aneinander und nähern sich an. Die junge Frau erfährt mehr von Édouards Vorgeschichte und über ein tragisches Familiendrama.

Du wirst mich in Erinnerung behalten erinnert an Florian Zellers, oscar-

prämiertes Drama *The Father* (2020) mit Anthony Hopkins. Beide Filme basieren auf Theaterstücken, das hier auf einem von François Archambault. In beiden Filmen steht ein an Alzheimer erkrankter älterer Mann im Mittelpunkt.

Édouard ist ein wortgewandter Mann, der aktuelle Trends mit scharfer Zunge analysiert und oft kritisiert. Es gibt ein paar Nebenhandlungen, wie die mit Madeleines Liebhaber, die für heitere Momente sorgen. Auch die Diskussionen zwischen Bérénice und ihrem Vater und Édouard sind immer wieder komisch. Als Édouard akzeptiert, was mit ihm vorgeht und was die Krankheit anrichtet, nimmt er die Situation mit Humor und Selbstironie. Ein heiterer Abend kann trotzdem unversehens ziemlich ernst werden, etwa wenn Édouard der Name seiner Tochter nicht mehr einfällt. Das ist insgesamt ziemlich lebensnah. Rémy Girard als Édouard und Karelle Tremblay als Bérénice harmonieren prächtig. *Du wirst mich in Erinnerung behalten* ist ein melancholischer, einfühlsamer und erstaunlich heiterer Film zum Thema Demenz.

Olaf Kieser

Tu te souviendras de moi CAN 2020 R: Éric Tessier B: François Archambault, Éric Tessier K: Pierre Gill D: Rémy Girard, Karelle Tremblay, Julie LeBreton, David Boutin 108 Min.

HAUS DER STILLE

Lauer Thrill

Ein Debut nach Vorschrift

Die erfolgreiche Krimiautorin Sorrel Malkow zieht sich für ein paar Wochen in ein abgelegenes Ferienhaus in der Lüneburger Heide zurück, um dort an ihrem neuen Roman zu schreiben. Es soll ein auf autobiographischen Erlebnissen basierender Thriller über eine Frau wer-

CAVALLUNA 
PASSION FOR HORSES

LAND DER TAUSEND TRÄUME

08. - 10.03.24 Bielefeld
30.03. - 01.04.24 Münster

www.cavalluna.com



INDOOR SKYDIVING
BOTTRUP

ADRENALIN ZU WEIHNACHTEN!

JETZT X-MAS SPECIALS SICHERN:

WWW.INDOOR-SKYDIVING.COM

den, die sich aus einer toxischen Beziehung befreit. Das Haus ist recht hübsch, die Landschaft ebenso. Doch der Internet-Empfang ist lausig, und am Morgen nach ihrer Ankunft springt Sorels Wagen nicht mehr an. Also muss sie aufs Fahrrad umsteigen, um ihre Vorräte im Tante-Emma-Laden im nächsten Dorf aufzufüllen. Dort begegnet sie dem Dorfmechaniker, der sich den Wagen mal ansehen will.

Sorel tut sich schwer mit dem Schreiben. Einerseits wird sie von Albträumen geplagt, andererseits zehrt eine Reihe von mysteriösen Zwischenfällen an ihren Nerven. Bald glaubt Sorel, von einem Mann gestalkt zu werden. Etwa von ihrem Ex, dem manipulativen und herrschsüchtigen Nico?

Haus der Stille ist das Regiedebüt der Schauspielerin Simone Geißler, die auch das Drehbuch geschrieben hat und die Hauptrolle spielt. Laut Verleih handelt es sich um einen „feministischen Psychothriller“.

Geißler verwendet genretypische Zutaten, um eine bedrohliche Atmosphäre zu erzeugen. Sorel wird an einen Schauplatz gebracht, bei dem die Kommunikation nach außen eingeschränkt ist. Wenn Sorel durch die Gegend spaziert, gibt es ein paar hübsche Landschaftsaufnahmen. Meist knackt es dann und Sorel macht kehrt. Unheimlich will es allerdings nicht werden, da die Regie zu oft den gleichen Trick verwendet. Nachts passiert etwas, Sorel schreckt hoch und stellt fest, es war ein Albtraum. Anderes wiederum wird viel zu deutlich angekündigt, um Zweifel an Sorels Wahrnehmung aufkommen zu lassen.

Immer wieder neigt der Film zur Hektik, etwa wenn Sorel die Küche in dem Ferienhaus untersucht oder sie das alte Fahrrad aus dem Schuppen holt. In vier Sekunden gibt es drei Schnitte. Anderes wird hingegen auf das Ausführlichste gezeigt, etwa wenn Sorel ein Glas Wein leert, was sie sehr oft tut, oder nachdenklich in die Weite schaut.

Der Thrill fällt insgesamt recht lau aus, obwohl es ein paar unangenehme Szenen gibt. Lehrfilmartig werden Merkmale toxischer Beziehungen aufgeführt. Dazu gibt diverse Empowerment-Apelle. Dazu passt das Finale, das ziemlich abrupt alles zuvor Gezeigte auf den Kopf stellt. Auch optisch bewegt sich dieses Kammerspiel auf solidem TV-Niveau.

Olaf Kieser

D 2023 R: Simone Geißler, Stefanie Spachmann B: Simone Geißler K: Anna Motzel D: Simone Geißler, Julia Dordel, Cosma Dujat, Aaron Thiesse, Lutz Scheffer 84 Min.



Der Nerd und die Verkaufskanone: „BlackBerry“

BLACKBERRY

Nerds im Wechsel der Zeiten

Die traurige und lustige Geschichte einer Firma, die mal die Welt in der Tasche hatten

Barack Obama hatte eins, Angela Merkel hatte eins: BlackBerrys waren nicht nur Statussymbole für Wichtigtuer als auch unglaublich abhörsichere Smartphones. Zudem sah das kleine Ding mit der angebauten Tastatur (die Tasten hatten die Form von kleinen Brombeeren, also „blackberrys“) wirklich cool aus, verbrauchte wenig Daten und hatte zu seinen besten Zeiten einen weltweiten Marktanteil von über 40%.

Entwickelt hatte das die kanadische Firma „RIM“, die Anfang der 2000er Jahre ein ausgereiftes System präsentieren konnte: Die Blackberrys liefen über firmeneigene Server mit eigenem Betriebssystem. Fremdsoftware war nicht möglich. Genau diese Insellösung machte das BlackBerry so sicher.

Aufstieg und Untergang der Firma RIM sind Gegenstand dieser Nostalgie-Komödie, in der man den ganzen fröhlichen Wahnsinn der 90er besichtigen kann: Film- und Kifferabende im Firmenraum, und der Chef kann nicht telefonieren, weil die Leitung von internen Netz-Gefechten der dadelnden Nerds blockiert wird.

Erst als Entwickler Mike Lazaridis und der Anzugträger und Co-CEO Jim Balsillie zueinander finden, geht es mit der Firma rasant bergauf. Dass Anzugträger und Nerds unterschiedliche Arbeitsauffassungen haben, sorgt für die komischen und absurden Momente der Komödie von Matt Johnson (III), der sich als Ober-Nerd Doug gleich eine Slacker-Rolle

gesichert hat. Doug Fregin, der beste Freund von Mike Lazaridis, ist so etwas wie der Gralshüter der Nerdkultur: er besorgt die Filme für den Filmabend (Indiana Jones oder Ninja Turfels). Im Film ist er eine komische Figur, im wirklichen Leben ist er nicht nur Co-Gründer von RIM, er war auch an der Entwicklung einiger Technologien beteiligt, die auf ihrem Gebiet bahnbrechend waren. Fregin verkaufte seinen 2%-Anteil an BlackBerry rechtzeitig (in dem Jahr, als das iPhone erschien) und ist ein sehr reicher Mann; der Steve Wozniak der BlackBerry-Kultur.

Der Film enthält die üblichen „So kommt man zum Erfolg“-Sequenzen („Gib mir eine Büroklammer, einen Papierstreifen und einen Schraubenzieher...“) und ist dabei charmant und witzig. Inhaltsgerecht verdüstert sich der Tonfall, wenn es dem Ende entgegengeht. Größenwahn und falsches Management sind die Gründe für den Untergang. Und natürlich Steve Jobs und sein iPhone. Der neuen Smartphone-Kultur mit massig Datenverkehr, Touchscreen-Tastatur und offener Software stand man fassungslos gegenüber.

Victor Lachner

Kanada 2023 R: Matt Johnson (III) B: Matt Johnson (III), Matthew Miller K: Jared Raab D: Jay Barchel, Glenn Howerton, Michael Ironside, Saul Rubinek, Matt Johnson (III), 119 Min.



Aus Scheiße Geld machen: „Holy Shit“

HOLY SHIT

Neue Wege

Eine Dokumentation über neue Ideen und ganz anderes Recycling

Rubén Abruña setzt sich in dieser Dokumentation mit einer Frage auseinander, die die Menschheit seit Urzeiten beschäftigt: Wohin mit den eigenen Exkrementen? Für die Antwort wirft Abruña einen Blick zurück und spricht mit Experten in den USA, Afrika, Europa und Asien. Über Jahrtausende wurden menschliche Ausscheidungen als Dünger verwendet, zugleich sorgten sie auch für Epidemien, die Millionen dahinrafften. Im 19. Jahrhundert änderte sich das mit dem Bau von Kanalisationen. Exkremente wurden endgültig zu Abfall. In der Landwirtschaft verdrängten künstliche, anorganische Dünger die organischen.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit, einer wachsenden Weltbevölkerung und Ressourcenknappheit werden menschliche Exkremente wieder interessant für einen Einsatz als Dünger. Die Verwendung von Klärschlamm ist jedoch nicht unproblematisch. Klärschlamm kommt aus Klärwerken, die das Abwasser der Kanalisationen säubern. Dieses Abwasser besteht allerdings nicht nur menschlichen Abfällen. Zum Beispiel sind auch gesundheitsschädliche Stoffe wie Chemikalien und Metalle aus der Industrie dort zu finden. Da diese nicht völlig beseitigt werden können, gelangen sie mit dem Klärschlamm auf die Felder und die Umwelt. Das kann ganze Landstriche kontaminieren und Menschen und Tiere krank machen.

Deshalb suchen Forscher nach neuen Methoden, Abwässer zu reinigen. In Afrika besucht Abruña ein Projekt, das Trockentoiletten verwendet. Die Fäkalien werden mit



In Urlaubsstimmung: „Dead girls dancing“

Stroh und Sägespänen vermengt, damit kein unangenehmer Geruch entsteht, und anschließend kompostiert. Der Dünger geht an lokale Bauern. Trockentoiletten und die Kompostierung sparen wertvolles Wasser und Geld ein. In Hamburg wird in einigen neuen Wohnhäusern ein ähnliches Konzept angewandt. Dort werden keine Trockentoiletten, sondern Vakuumtoiletten verwendet, wie man sie aus Flugzeugen kennt. Im Keller der Gebäude befinden sich Tanks, in denen die Fäkalien gesammelt und kompostiert werden. Auch das Abwasser wird wiederaufbereitet. So entsteht ein Kreislauf.

Holy Shit präsentiert sein Thema auf informative und unterhaltsame Weise, was auch an Christoph Maria Herbst als Sprecher liegt.

Zu Beginn kommt ein Ekel-Forscher zu Wort. Ekel basiert auf Erziehung und Erfahrungen. Zum Beispiel ekelt es die meisten Menschen, wenn sie Fäkalien ansehen oder berühren. Dabei haben sie die ganze Zeit selber welche in ihrem Körper. Man könne sich Ekel abgewöhnen, meint der Experte, bevor er genüsslich in frittierte Vogelspinnenbeine beißt: Fäkalien sollten eher als Ressource und nicht als Abfall betrachtet werden.

Die Frage nach dem Wohin in Bezug auf menschliche Ausscheidungen ist allein schon deshalb berechtigt, wenn man bedenkt, wie viele Tonnen an Exkrementen pro Tag in einer Großstadt anfallen. Überzeugend ist auch der Hinweis darauf, dass das Vernichten von Fäkalien dem natürlichen Kreislauf wertvolle Nährstoffe entzieht. *Olaf Kieser*

Holy Shit: Can Poop Save the World? D, CH 2023 R & B: Rubén Abreu K: Hajo Schomerus Sprecher: Christoph Maria Herbst 84 Min.

DEAD GIRLS DANCING

Enthemmt (aber deutsch)

Eine typische
Filmhochschulabschlussarbeit

Hier kann man den deutschen Film in all seiner Größe bewundern: Gefördert mit 150.000 EU an TV-Geldern, ist dies die Abschlussarbeit einer Filmhochschule, mit Wackelkamera und den üblichen Ton- und Nuschelproblemen und einem ziemlich überraschungsfreien Drehbuch. Deutsches Kino halt.

Drei deutsche junge Frauen fahren direkt nach dem Abitur nach Italien, machen Quatsch, haben einen Platten, landen im Nirgendwo, entdecken ein verlassenes Dorf und lassen jetzt irgendwie die Sau raus. Weit weg von zu erwartenden Exzessen, dreht sich das alles um Einbrüche in leerstehende Häuser, wildes Tanzen, Sachbeschädigung und viel Gerede über Hexen und Aberglaube.

Dass am Ende alles Geradeaus geht und das schlechte Benehmen bestraft wird, setzt dieser sympathischen Schülerarbeit das deutsche Sahnehäubchen auf. Dazwischen muss man sich gut festhalten, wenn die Kamera so vor sich hin wackelt, kein Motiv richtig erfasst und selbst die Schnitte die Hektik verschärfen; hier wackeln selbst die Standbilder.

Im Kino wird das vor den üblichen leeren Sälen stattfinden und dann irgendwann im Bayerischen Rundfunk im Dritten versendet werden. Schad' ums Geld, schad' um die Zeit.

Thomas Friedrich

D 2023 R & B: Anna Roller K: Felix Pflieger D: Katharina Stark, Sara Giannellim Luna Jordan, Noemi Liv Nicolaisen, 98 Min.



THE OLD OAK

Die letzte Kneipe

Ken Loach betrachtet wieder
englisches Elend

Der letzte Buchstabe hängt schief über der Eingangsfront des Pubs. Der Besitzer des „Old Oak“ TJ Ballantyne versucht umständlich mit einem Wischmob das „K“ wieder in die aufrechte Position zu bringen. Aber kaum hat er die Tür hinter sich geschlossen, rutscht es wieder in die Schiefelage zurück.

So marode wie der Schriftzug über der letzten verbliebenen Kneipe wirkt der ganze Ort im Nordosten Englands, der vor der Schließung der Mine in den Achtzigern einst ein blühendes Arbeiterstädtchen war. Jetzt, 2016, hängen an den Backsteinfassaden die Verkaufsschilder der Immobilienmakler. Einige Grundstücke in der Nachbarschaft sind gerade bei einer Onlineauktion billigt an einen zypriotischen Investor verkauft worden. Die wenigen Bewohner, die hiergeblieben sind, sitzen ohne Arbeit mit ihren wertlosen Häusern in der Falle. Viele davon verschaffen sich im „Old Oak“ bei einem Pint Bier Luft, während der Wirt TJ schweigsam den Zapfhahn bedient.

Gerade sind mehrere Busse mit syrischen Geflüchteten angekommen, die in den leerstehenden Häusern einquartiert wurden. Es kam zu Beschimpfungen und tätlichen Auseinandersetzungen mit einem örtlichen Hooligan. Auch im Pub wird kontrovers über die Neuankommlinge debattiert.

In seinem voraussichtlich letzten Film widmet sich Ken Loach dem Thema Migration aus der Perspektive der Unterschicht heraus. Der 87jährige Filmemacher gehört zu den wichtigsten Vertretern des sozialen Realismus im britischen Kino und hat seit Ende der sechziger Jahre die gesellschaftlichen Veränderungen in seinem Land verfolgt. *The Old Oak* ist der dritte Teil einer Trilogie. Waren es in *Ich, Daniel Blake* (2016) die Verzweiflung eines Arbeitslosen und in *Sorry We Missed You* (2019) die Fallstricke der Scheinselbstständigkeit, widmet sich Loach nun einer ganzen Community von Abgehängten. Über Jahrzehnte sind hier Groll und Verzweiflung in den Bewohnern gewachsen. Nun scheint er sich ausgerechnet an den Flüchtlingen zu entladen, die gerade einem grausamen Krieg entkommen sind.

TJ will nicht in den Chor der Fremdenfeindlichkeit einstimmen. Zwischen ihm und der jungen, syrischen



Annäherung der Generationen (2): „The Old Oak“

Fotografin Yara, die mit ihrer Mutter und den Geschwistern in Nordostengland gestrandet ist, beginnt eine sich vorsichtig vortastende Freundschaft.

Wie immer überzeugt Loachs vorwiegend mit Laien besetzter Film durch seine soziale Authentizität. Die Gesichter der Schauspielenden, Sprache und Kulissen spiegeln ein soziales Milieu wider, das auf differenzierte Weise aufgefüchert wird. Dabei schafft Loach sowohl für die Wut über die Verhältnisse Raum als auch für das Prinzip Hoffnung, an dem der unverwüsthche Filmemacher Zeit seines Lebens festgehalten hat. Das ist nicht frei von Plakativität und sentimental Momenten, aber in seiner aufrichtig humanistischen Grundhaltung dennoch überzeugend.

Martin Schwickert

GB 2023 R: Ken Loach B: Paul Laverty K: Robbie Ryan D: Dave Turner, Ebla Mari, Claire Rodgerson, 113 Min.

IN VOLLER BLÜTE

Bettflucht

Michael Caine büxt aus

Auf der Insel scheint man ein neues Genre zu schaffen: Alte Männer fliehen aus ihrem Leben. Ob das „Ein Engländer, der in einen Bus steigt“ ist oder „Die Pilgerfahrt...“ eines Frührentners oder eben jetzt die Flucht aus dem Altersheim, wo WWII-Veteran Bernard Jordan zur 70 Jahr Feier der Normandie-Invasion dabei sein möchte. Weil die Heimleitung versäumt hat, ihn für eine Bustour anzumelden, macht sich der knapp 90jährige auf eigene Faust auf den Weg.

Von allen drei Geriatrie-Adventures ist dieses hier das langweiligste, trotz Michael Caine als Bernard Jordan und Glenda Jackson (in ihrem letzten Film) als seine patente Ehefrau. William Ivory (Buch) und Oliver Parker (Regie) fügen lustlos eine Epi-

sode an die andere, was der eigentlichen Geschichte allerdings wenig hinzufügt. Die Rückblenden in jene Zeit, als Jordan die Invasion erlebte, waren auch keine gute Idee: Wenn man kein Budget hat, um etwas zu zeigen, zeigt man es eben besser nicht.

Es gibt feine stille Momente, die vor allem der minimalistischen Darstellungskunst Michael Caines geschuldet sind, und es gibt etwas dralle Momente, die der eher plakativen Kunst von Glenda Jackson geschuldet sind. Die hätte einen besseren und bedeutenderes Ende verdient als diesen schlappen Aufguss einer dünnen Suppe. Thomas Friedrich

The Great Escaper R: Oliver Parker B: William Ivory K: Christopher Ross D: Michael Caine, Glenda Jackson, Danielle Vitalis, Donald Sage MaKay, 94 Min.

DIE SIRENE

Durchhalten

Ein Animationsfilm über den
ersten Golfkrieg

Der Erste Golfkrieg zwischen dem Irak und Iran von 1980 bis 1988 gehört zu den blutigsten militärischen Konflikten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Vom Westen unterstützt, hatte Saddam Husseins Irak die Mullah-Republik überfallen. Es ging um die Vorherrschaft am Persischen Golf. Die im Süden des Iran gelegene Stadt Abadan

war eines der ersten Angriffsziele der irakischen Truppen. Während der gut zwei Jahre andauernden Belagerung wurde die Stadt fast vollständig zerstört.

Der Animationsfilm *Die Sirene* der im Exil lebenden iranischen Regisseurin Sepideh Farsi beginnt am Tag des Angriffs auf Abadan mit einer starken Sequenz: Der 14-jährige Omid spielt mit Freunden Fußball. Er ist Torwart und soll einen Elfmeter halten. Eigentlich hätte er den Ball, doch er wird im entscheidenden Moment durch heranfliegende Raketen, die in der Stadt einschlagen, abgelenkt.

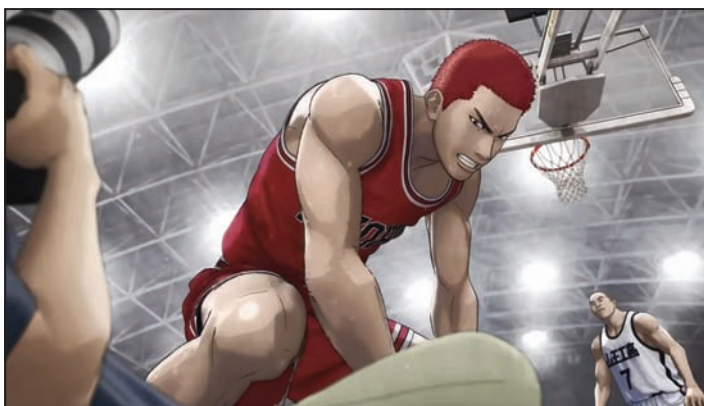
Omid's Mutter will mit der Familie aus der Stadt fliehen. Omid's Großvater weigert sich jedoch, das Haus aufzugeben. Omid's Bruder wurde gerade eingezogen, um die Stadt zu verteidigen. Auch Omid will bleiben. Die Mutter gibt nach und nimmt ihre beiden jüngsten Kinder mit. Von da an mäandert der Film von Szene zu Szene ohne klare Handlung. Omid hilft einem Kumpel, Essen in der Stadt auszuliefern. Dabei lernt der Teenager eine einst über die Landesgrenzen hinaus bekannte Sängerin und ihre hübsch Tochter Pari kennen. Er verliebt sich in das Mädchen, das ihn zu mögen scheint. Mal liefert Omid etwas an einen Architekten, der zusammen mit einem Dutzend Katzen in einem Rohbau lebt, mal klettert Omid auf einen Turm, um einem Spähposten Mittagessen zu bringen.

Als Omid hört, wie zwei iranische Offiziere über eine bevorstehende irakische Offensive sprechen, der die bunt zusammengewürfelte Verteidigung kaum standhalten wird, ist eine Handlung zu erkennen. Omid beschließt, dass es Zeit ist, um aus Abadan zu verschwinden. Im Hafen hat er ein altes Boot entdeckt. Zusammen mit den Bekanntschaften, die er bei seinen Touren gemacht hat, will er das Boot wieder flott machen.

Die Sirene spielt in der Vergangenheit, die Verweise auf die Gegenwart im Iran sind dennoch klar zu erkennen. Der Film ist in erster Linie eine Liebeserklärung an die Menschen im Iran, die täglich um ihr Überleben kämpfen. Die Einwohner Abadans



Iran in den 80ern: „Die Sirene“



Ballspiele: „The First Slam Dunk“

sitzen in einer tödlichen Falle. Sie träumen von einem freien, friedlichen Iran. Angesichts des Krieges und des neuen, fundamentalistischen Systems, stehen die Chance dafür schlecht. Die alte, vielfältige Kultur wird von innen und außen zerstört. Flucht ist die einzige Option, um zu überleben. Das Boot, mit dem Omid und die anderen fliehen, erinnert an die Arche.

Die Animationen des Films sind reduziert, auf das Nötige beschränkt und manchmal etwas gewöhnungsbedürftig. Ab und zu wirkt der Film wie eine Graphic Novel. Es geht dabei nicht um Augenfutter, sondern um metaphorische Bilder, einige davon sind etwas plakativ geraten, und die Darstellung des Kriegsgrausens bleibt in einem erträglichen Maße.

Viel Aufmerksamkeit wurde auf Details verwendet: von den Autos, die die Leute zu der Zeit fahren, über die Filmplakate bis hin zur damals angesagten Schuhmode.

Im Abspann wird mitgeteilt, dass in Abadan heute wieder über 200.000 Menschen leben.

Olaf Kieser

The Siren 2023 F/D/Luxemburg/BEL R: Sepideh Farsi B: Javad Djavahery K: Zaven Najjar 100 Min.

THE FIRST SLAM DUNK

Und jetzt zum Spielverlauf

Ein legendärer Manga als Animationsfilm

Zwischen 1990 und 1996 erschien Takehiko Inoues Sport-Manga *Slam Dunk* und setzte mit seinen dynamische Darstellungen Maßstäbe im Genre. Die Reihe war nach 31 Bände abgeschlossen, über 120 Millionen Exemplare wurden verkauft. *Slam Dunk* machte den damals in Ja-

pan nicht sonderlich populären Sport bekannt und inspirierte viele Jungs und bestimmt auch ein paar Mädchen, Basketball zu spielen.

Anders als bei früheren Anime-Adaptionen der Reihe schrieb Takehiko Inoue für *The First Slam Dunk* nicht nur das Drehbuch, sondern führte auch Regie. Der Film konzentriert sich auf ein wichtiges Match um die Hochschul-Meisterschaft zwischen der Shokoku High School und der favorisierten Sannoh High School.

Anders als im Manga ist der Protagonist des Films nicht das wilde Naturtalent Hanamichi, sondern Ryota. In zahlreichen Rückblenden während des Matches werden er und die anderen Spieler vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Team der Shokoku. Ryota ist durch seinen drei Jahre älteren Bruder Sota zum Basketball gekommen. Stundenlang haben die Brüder miteinander trainiert. Beim Basketball konnten sie vergessen, dass ihr Vater die Familie verlassen hatte. Als Sota bei einem Unfall stirbt, bleibt Ryota dem Sport treu. Als Freunde kann man die Spieler der Shokoku nicht wirklich bezeichnen. Sie verbindet jedoch ihre Liebe zum Basketball und ihr sportlicher Ehrgeiz. Unter Anleitung ihres Trainers und ihrer Managerin bilden sie auf dem Feld ein echtes Team. Die Mannschaft der Sannoh wird weniger ausführlich vorgestellt, trotzdem entsteht der Eindruck, dass auch hier interessante Charaktere dabei sind.

Der Humor der Manga-Vorlage wurde zurückgenommen und leiser und subtiler in den Film übertragen. Szenen, in denen es nicht um Basketball geht, fallen optisch manchmal etwas ab. Sie sind weniger detailliert und entsprechen eher solidem TV-Niveau.

Olaf Kieser

J 2022 R & B: Takehiko Inoue K: Shunsuke Nakamura Deutsche Sprecher: Christopher Kohn, Patrick Roche, Marios Gavrillis, Konrad Bösherz, Jan Makino 124 Min.

Bernhard Paul präsentiert

RONCALLI

ROCKIN'

8.

RONCALLI WEIHNACHTS CIRCUS

OSNABRÜCK
An der Halle Gartlage

21. DEZ BIS 7. JAN

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
im Internet sowie unter der Hotline

☎ 0541 / 130 99100

Jetzt Tickets sichern!

WWW.RONCALLI.DE

noz antenne NIEDERSACHSEN eventim MITSUBISHI MOTORS



Mia McKenna-Bruce und Shaun Thomas in „How To Have Sex“

HOW TO HAVE SEX

Kids

Beobachtungen einer Mädchenclique

Drei Mädchen wollen feiern. Sie haben die Highschool abgeschlossen und wollen es jetzt in Griechenland auf der Feiermeile Malia richtig krachen lassen. „Wer am meisten flachgelegt wird, darf das Bett benutzen!“, quietscht eine von ihnen, als sie das Hotelzimmer in Beschlag nehmen. Dabei wäre die 16jährige Tara schon froh, wenn sie endlich zum ersten Mal Sex hätte.

Die Geschichte ist so konventionell wie der Filmanfang: Kreischende Mädels, laute Musik, Paaaarty! Dabei beobachtet Molly Manning Walker (Regie & Buch) ihre drei Heldinnen mit freundlicher Distanz und präzisiertem Blick. Es gibt viele Beiseite-Momente, die wie zufällig eingefangen werden, die die Verunsicherung Taras für Sekunden aufleuchten lassen: Das Leben als Partygirl ist stressig, die Suche nach dem ersten Sex-Partner eher beängstigend und frustrierend, und das Ereignis selbst, halb betrunken am Strand, ähnelt eher einer Vergewaltigung als einem romantischem Erlebnis.

Die gelernte Kamerafrau Walker hat einen Blick auf die Mädchen wie einst Larry Clark in *Kids*: Interessiert, empathisch, aber distanziert. Dabei kommt sie meistens ohne die übliche Wackelkamera aus und findet immer wieder Einstellungen von großer Ruhe. Alle Darstellerinnen sind dabei sehr überzeugend, aber vor allem Mia McKenna-Bruce als Tara verschafft dem Film Glaubwürdigkeit und Tiefe. Nach den Ferien, als die drei am Flughafen einchecken, sieht man Tara an, dass sie begriffen hat: Die Party ist so laut, weil

das Leben eigentlich mies ist. Und die beste Zeit ist jetzt schon vorbei.

Victor Lachner

GB 2023 R & B: Molly Manning Walker K: Nicolas Canniccioni D: Mia McKenna-Bruce, Shaun Thomas, Lara Peake, Enva Lewis, Samuel Bottomley, 91 Min.

FALLING INTO PLACE

Mit Gefühl

Wenn zwei Angst vor der Liebe haben

Kiras Beziehung ist kürzlich in die Brüche gegangen und sie hat noch daran zu knabbern. Ian schleppt familiären Ballast mit sich rum. Ihre Wege kreuzen sich auf die winterlichen Isle of Skye. Die beiden Mitdreißiger lernen sich bei einer feuchtfröhlichen Nacht in einem Pub kennen. Es funkelt zwischen ihnen. Kira und Ian verbringen das Wochenende miteinander. Die Stunden sind geprägt von Spaß und Leichtigkeit. Durch einen Notfall in Ians Familie werden sie auseinandergerissen. Da sie nicht daran gedacht haben, irgendwelche Kontaktdaten auszutauschen, scheint die kurze, intensive

Romanze vorbei zu sein. Kira und Ian kehren zurück nach London und ahnen nicht, dass sie in der gleichen Stadt leben und arbeiten. Kira ist Set-Designerin am Theater, Ian wartet als Musiker auf den Durchbruch und ist in einer Beziehung, die ihren Zenit überschritten zu haben scheint. Der Alltagstrott nimmt die beiden wieder in Beschlag, doch die gemeinsam verbrachte Zeit geht Kira und Ian nicht aus dem Kopf.

Falling Into Place mit Aylin Tezel als Kira ist gleichzeitig ihr Debüt als Regisseurin und Drehbuchautorin. *Falling Into Place* ist eine bitter-süße Lovestory, in der es um große Gefühle und die Suche nach dem richtigen Platz im Leben geht. Ian hadert damit, dass seine Karriere als Musiker stockt. Er hält sich mit Aushilfsjobs über Wasser und hat das Gefühl, dass seine Freundin ihn nicht versteht. Bei Kira läuft es beruflich besser. Aber ihr widersprüchliches Verhalten hat ihren Freund in die Flucht geschlagen. Ihre aufdringlichen, teils devoten Versuche, ihn zurück zu gewinnen, bewirken das genaue Gegenteil. Die Orientierungslosigkeit ihrer Hauptfiguren bringt Tezel einfühlsam zum Ausdruck.

Der Film findet immer wieder Bilder, die ohne Dialog auskommen. Besonders am Anfang, wenn Kira und Ian durch die Gegend ziehen. Dadurch werden die Schauplätze zu so etwas wie Nebendarstellern. Die winterlichen Isle of Skye scheint dem hektischen, modernen Leben entzückt zu sein. Dem steht das pulsierende London entgegen.

Die Chemie zwischen Tezel und Fulton stimmt. Besonders Tezel beeindruckt mit intensivem Spiel und lässt Kira tough und verletzlich zugleich erscheinen. *Falling into Place* ist ein recht gelungenes Regiedebüt.

Olaf Kieser

D / GB 2023 R & B: Aylin Tezel K: Julian Krubasik D: Aylin Tezel, Chris Fulton, Alexandra Dowling, Rory Fleck Byrne, Owen Fouéré 113 Min.



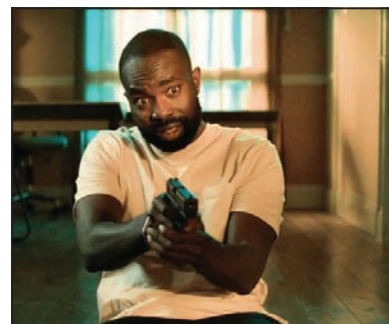
Vorsichtige Sehnsucht: „Falling Into Place“

THE LAZARUS PROJECT (2)

Time flies

Die englische Zeitreise-Serie entdeckt neue Bösewichter

Irgendwo in London sitzt eine fähige Truppe von Agenten und Wissenschaftlern und rettet pausenlos die Welt. Immer wenn ein Ereignis eintritt, das das Ende der Welt bedeutet, wird die Uhr an einem Tag im Jahr einfach zurückgestellt. Das ist stressig und gerät vor allem dann aus den Fugen, wenn Neu-Agent George seine große Liebe retten will und deshalb immer wieder weltenerstörende Ereignisse auslöst, um die Zeit zurückzudrehen. Statt seine Liebe zurückzugewinnen, macht er allerdings alles immer schlimmer. Bis am Ende der ersten Staffel die Welt in einer Zeitschleife gefangen ist: Jetzt springt die Zeit immer wieder zurück, weil ein zweites Black Hole aufgetaucht ist – das erste sorgte irgendwie für die Möglichkeit der Zeitreise.



Paapa Essiedu

The Lazarus Project plündert sich quer durchs Genre, nimmt sich dabei nicht so ernst und hat nette Story-Twists. Die zweite Staffel beginnt damit, dass erstens George seiner Freundin das Serum verpasst, das es ihr, wie allen Mitarbeitern der „Lazarus Projektes“ ermöglicht, trotz Zeitschleife alle Erinnerungen an ihr vorheriges Leben zu behalten. Zweitens entdeckt die Lazarus-Truppe, dass es eine zweite Gruppe geben muss, die ebenfalls eine Zeitmaschine erfand. Weshalb jetzt alles durcheinander geht. Wer die Guten und die Bösen sind, gerät dabei zunehmend aus dem Fokus, zumal auch innerhalb von Lazarus finstere Geheimnisse herrschen, die sicherlich nach und nach enttarnt werden.

Für Serienerfinder Joe Barton ist es das erste Mal, dass eine Serie von ihm eine zweite Staffel erreicht. Die Mischung aus Witz und SF und Action war in England überaus erfolgreich, hier flog sie ein bisschen unter dem Radar. Seit dem 16. November

SCREENSHOTS



Mireille Enos und Bob Odenkirk in „Lucky Hank“

läuft die zweite Staffel in England, ab dem 30. 11. wird sie auch hier zu sehen sein.
Alex Coutts

GB 2022/23 R: Carl Tibbetts B: Joe Barton K: Susanne Salavati D: Paapa Essiedu, Anjil Mohindra, Rudi Dharmalingam, Caroline Quentin, Tom Burke, 8 Episoden auf Sky ab 30.11.23

LUCKY HANK

Leiden an der Uni

Bob Odenkirk als generter Prof

Professor Hank Devereaux Jr. ist Vorsitzender der Englisch-Fakultät an einer kleinen Universität in Pennsylvania, die er wenig schmeichelhaft als „Hauptstadt der Mittelmäßigkeit“ bezeichnet. Hank ist unzufrieden mit sich und seinem Leben. Seine Karriere als Autor ist gescheitert. Er hat vor Jahren einen halbwegs erfolgreichen Roman veröffentlicht und muss sich jetzt mit Studenten herumschlagen, die unter Selbstüberschätzung leiden. Die Stimmung im Kollegium ist angespannt, da das Budget gekürzt werden soll und das zwangsläufig zu Entlassungen führen wird. Lily, Hanks Ehefrau, entwickelt neue Karriereziele, als ihr ein Job an einer Privatschule in New York angeboten wird. Und dann wäre da noch Hanks komplizierte Beziehung zu seinem Vater, der plötzlich wieder auftaucht.

Lucky Hank basiert auf dem Roman *Straight Man* von Richard Russo. Wie Hauptfigur Hank durch berufliches und familiäres Chaos zu navigieren versucht und dabei in eine Midlife-Crisis und in die Nähe eines Burn-Out gerät, ist ziemlich vergnüglich. Die Absurditäten des Uni-Alltags und seiner Mitmenschen kommentiert Hank immer wieder ironisch und recht scharfsinnig. Obwohl er unzufrieden ist, bringt Hank

es nicht fertig, aus seiner Situation auszubrechen, da er sich irgendwie darin eingerichtet hat.

Der Humor der Serie ist eher ruhig und manchmal leicht melancholisch. Es gibt einige kluge Beobachtungen menschlichen Verhaltens. Wenn es um den Uni-Alltag und Hanks Familie geht, macht die Serie viel Spaß. Schwächer sind die Momente in denen es um Hank und seinen Vater geht. Die Figuren sind insgesamt recht sympathisch. Eine Folge weniger hätte der Serie trotzdem nicht geschadet. Getragen wird *Lucky Hank* von einem wie so oft großartigen Bob Odenkirk und einer wundervollen Mireille Enos.
Olaf Kieser

USA 2023 *Geschaffen von Paul Lieberstein, Aaron Zelman R: Daniel Attias, Peter Farrelly, Nicole Holofcener, Jude Weng B: Paul Lieberstein, Aaron Zelman K: Mark Chow D: Bob Odenkirk, Mireille Enos, Cedric Yarbrough, Diedrich Bader, Olivia Scott Welch 8 Episoden, ab 17. 11. Auf Magenta TV*

23 – DER MYSTERIÖSE TOD EINES HACKERS

Flashback

Eine Doku in Spielfilmlänge über den Tod von Karl Koch

Am 1. Juni 1989 wird die verkohlte Leiche von Karl Koch in der Nähe von Hannover gefunden. Koch war ein Hacker, der vom damaligen Idealismus der Szene nichts wissen und vor allem profitieren wollte (auch um seine Drogensucht zu finanzieren), weshalb er seine Hacks an den KGB verkaufte und in dessen Auftrag sich in Rechnern des US-Verteidigungsministeriums herumtrieb. Dabei kam ihm das FBI auf die Spur. Koch offenbarte sich dem Verfassungsschutz, der ihn strafrechtlich nicht weiter behelligte. Er bekam einen Job (als Fahrer für die CDU!), schloss seine Therapie ab und be-



westenergie

Was klein anfängt,
kann groß werden.

Auch wir bei Westenergie wissen nicht, wie die Welt morgen aussieht. Aber eins wissen wir mit Sicherheit: Wir sind für Sie da – heute, morgen und auch übermorgen. Wir konzentrieren uns auf das Positive und unterstützen Ihr Zuhause sowie die Region mit Engagement für eine energiegeladene Zukunft.



Leicht bekloppt und guter Dinge: Die Stammesältesten in „Reservation Dogs“

kam seine Kokainsucht in den Griff. Dann brachte er sich um, mit 23 Jahren am 23. Mai 1989. Hans-Christian Schmid hat 1999 daraus einen Spielfilm gemacht, der vor allem die zunehmende Verwirrung des jungen Mannes (gespielt von August Diehl) zum Thema hatte.

Regisseur Carsten Gutschmidt hat für seine Doku einen gewaltigen Aufwand betrieben, um das Umfeld Kochs zu beleuchten. Jede Menge Experten und „Experten“ kommen dabei zu Wort, Freunde, Journalisten, die mit Koch zu tun hatten, sogar der Polizist, der damals die Leiche im Wald fand, darf mehrfach erzählen, wie er die Leiche im Wald fand.

Frank Plasberg blättert, dramatisch beleuchtet, in der Akte Koch und stellt fest: Da fehlt ja noch immer der Obduktionsbericht! Dann trifft er jemanden, der mal Putin getroffen hat, der 1989 als KGB-Offizier in Dresden stationiert war, was aber mit dem Fall nun wirklich nichts zu tun hat, was der Film dann auch merkt und nicht weiter thematisiert. Die Produktionsfirma dieser Doku hat auch jahrelang Plasbergs „hart aber fair“ produziert...

So ist das ganze Drama: Nachinszenierte Szenen, schnelle Cuts, dramatisch präsentierte Zeugenaussagen, die in vielen Fällen nur sagen „irgendwie ging es Karl damals nicht so gut“, und ein, zwei Journalisten, denen Koch schon damals merkwürdig vorkam. Daneben steht das seltsam eloquente Geständnis, das Koch damals ablegte und das von August Diehl verlesen wird.

Zum Fall selbst gibt es nichts Neues zu sagen. Der Versuch, die Hackerszene der 80er zu präsentieren, wird immer wieder abgebrochen. Ob Koch sich umgebracht hat oder ermordet wurde, und wenn ja von wem, ist auch nach dieser Doku nicht klar.

Thomas Friedrich

D 2023R: Carsten Gutschmidt B: Benjamin Braun Mit Frank Plasberg, Hans-Heinrich Hübner, Freke Over, 93 Min., ab 7.12. auf sky/WOW

RESERVATION DOGS (3)

Mvto For The Memories

Die dritte und letzte Staffel der melancholischen Comedy-Serie ist gleichzeitig die beste

Die Serie von Sterlin Harjo und Taika Waititi legt mit der finalen Staffel ein paar exzellente Folgen vor, die den Abschied von den vier indigenen Jugendlichen aus Oklahoma schwer machen. Die Episode „Deer Lady“ etwa greift das Motiv der gleichnamigen mystischen Frau auf, die (erneut) leibhaftig auftritt und ihre Geschichte erzählt. Die hat mit einem der schrecklichen Kinderheime zu tun, in denen indigene Kinder, ihren biologischen Eltern geraubt, „christlich“ umerzogen wurden.

Überhaupt geht es in der letzten Staffel weniger um die Jugendlichen als zuvor, im Mittelpunkt steht eher die Gemeinschaft des Stammes und die Geschichte der Älteren. Die wirken zwar immer wieder recht schrullig, haben aber Anspruch auf Respekt, nicht nur wegen ihrer persönlichen Geschichte. Gastauftritte von Graham Greene und Wes Studi betonen die Bedeutsamkeit der Stammesältesten. Trotzdem wird die Serie nicht rührselig, sondern bleibt gewohnt frech und witzig, mit netten bis wundervollen Ideen.

Die Headline dieser Rezension ist übrigens aus einem Artikel der „Arkansas Democrat Gazette“ geklaut. Dort schrieb die Autorin Courtney Lanning zu *Reservation Dogs*: „Ich zögere nicht, dies zu einer perfekten Serie zu erklären. Nicht gut. Nicht großartig. Aber fehlerlos.“ Alex Coultis

USA 2021-2023 Erdacht von Sterlin Harjo und Taika Waititi. R: Sterlin Harjo, Blackhorse Lowe, Tazbah Chavez u. a. B: Sterlin Harjo, Taika Waititi, Chad Charlie, Callas Goldtooth u. a. K: Mark Schwartzbard D: D'Pharaoh Woon-A-Tai, Devery Jacobs, Paulina Alexis, Lane Factor, Elva Guerra, 10 Folgen ab 29.11. auf Disney+

PAST LIVES – IN EINEM ANDEREN LEBEN

Vom Schweigen der Liebe

Die beste traurige Beziehungskomödie seit »Manhattan«

Nicht dass in Celine Song Debut-Film nicht pausenlos geredet würde. Schließlich geht es um komplizierte Liebesverhältnisse über weite Entfernungen: Als Nora mit ihren Eltern aus Südkorea nach Kanada emigriert und ihre Jugendliebe Hae Sung zurücklässt, beginnt ein 24-jähriger Zyklus aus Schmerz, Verlassenheit, Liebe, Sehnsucht und Glück. Nach 12 Jahren findet Hae Sung seine große Liebe wieder, die jetzt in New York als Theaterautorin lebt. Die beiden führen intensive Skypes-Gespräche, in jeder Kameraeinstellung merkt man, wie nah sich die beiden sind und wie groß die Sehnsucht ist. Die Bilder des Films sind ebenso erlesen wie der leicht jazzige Soundtrack und die vielen Dialoge.

Immer wieder nutzt Celine Song Parallel-Fahrten: Sie begleitet ihre Protagonisten, und trotz artifizieller Bildausschnitte, grandios dramatischen Reflexionseffekten und Lichtsetzung wirkt alles so, als würde das Leben der Beiden eher beiläufig beobachtet werden.



Teo Yoo und Greta Lee

Aber in den entscheidenden Szenen schweigt der Film und erzählt seine Geschichte über das Schweigen. Denn es geht nicht um Liebe – dann wäre das einfach ein Film über eine mögliche Dreiecksbeziehung. *Past Lives* hält sich auf eine charmant esoterische Art und Weise an dem Konzept der Bestimmung fest: Wenn man in vorherigen Leben nicht mindestens 8000 Begegnungen miteinander hatte, ist man in diesem Leben nicht füreinander bestimmt.

Das würde in jedem anderen Film ebenso kitschig wie verlogen wirken. In diesem grandios nuancierten Verwirrspiel mit großartigen Schauspielern wirkt keine Sekunde kitschig. Weil eben manchmal geschwiegen wird, weil jedes Wort jetzt falsch wäre.

Auf der Berlinale 2023 war der Film für den Goldenen Bären nominiert, der aber ging an eine Dokumentation über Leben und Alltag in

einer schwimmenden Pariser Tagesklinik für psychisch Erkrankte. Den Juryvorsitz hatte Kristen Stewart; sowas kommt von sowas. Für die Oscars 2024 darf sich der Film zurecht größere Hoffnungen machen.

Thomas Friedrich

Past Lives USA 2023 R & B: Celine Song K: Shabier Kirchner D: Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro, Moon Seung-ah, 106 Min., auf den üblichen Streamingdiensten und als DVD oder BD

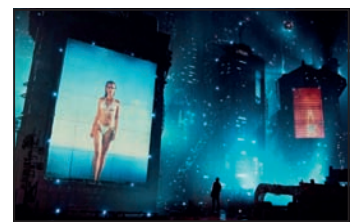
THE LAST BOY ON EARTH

Ein Kessel dunkles

Eine interessante Sammlung von SF-Stories mit bekloppter Rahmenhandlung

Der letzte Junge auf Erden sitzt in einem weißen Raum und spielt mit elektronischen Gimmicks herum, bis ihn zwei Männer aus dem Zimmer befreien und behaupten, er sei ihre letzte Rettung. Der Argentinier Nicolás Onetti hat diese seine Story als verbindendes Element zwischen eine Reihe von SF-Kurzfilmen gesetzt. Die Handlung hat mit den anderen Filmen (die es schon gab) nichts zu tun, auch wenn der Verleih das vollkommen anders bewirbt.

Dabei sind die Storys durchaus sehenswert. Vom Blade Runner-Imitat (mit viel Regen und gut kopierten Kameraeinstellungen) bis zur „Last of Us“-Variante, von der verrückten Dating-App bis hin zum wahnsinnigen



Roboter, der immer wieder Menschen aufschneiden muss um herauszufinden, warum sie ihn nicht lieben, sind das Variationen zum Genre, die sich durchaus sehen lassen können. Tricks und Drehbuch, Schauspieler und Sets sehen gut aus, sogar der deutsche Beitrag von Daniel Rübeseam ist überaus anschaulich.

Wer Gedankenspielerien à la „Black Mirror“ mag, wird hier Spaß haben. Die titelgebende Rahmenhandlung kann man überspringen.

Alex Coultis

Neuseeland / Arg. 2023 R: Luka Hrgovic, Dino Julius, Will Kindrick, Thierry Lorenzi, Mónica Mateo, Rob McLellan, Nicolás Onetti B: Camilo Zaffora u. a. K: div. D: Camilo Levigne, Raymond E. Lee, Hugo Quiril, Pablo Vilela, Carole Brana, Arben Bajraktaraj, Sarah Alles, 100 Min. auf den gängigen Streamplattformen und als DVD und BD

EGYPTIAN BLUE A LIVING COMMODITY

YALA! RECORDS / VIRGIN

Nervöse, schroffe Gitarren, bellender Gesang, hackende Rhythmusgruppe: Da ist er wieder, der Postpunk. Diesmal von jungen Engländern, die sich ordentlich *Bloc Party*, *Gang Of Four*, *Idles* und *Foals* zu Gemüte geführt haben. Die Energie ist gewaltig und wird auf ihrem Debütalbum in ziemlich tolle Songs gepresst. Dabei vergessen sie trotz aller Wut und Aggressivität nicht, auch mal Melodien einzuflechten. „Belgrade Shade“ etwa nimmt eine leicht psychedelische Wendung und fordert fast schon zum Mitgrölen auf, „In My Condition“ klingt fast zärtlich, um dann doch wieder in Richtung knarziger *Wire*-Punk abzubiegen. Bei aller Kratzigkeit werden also auch andere menschliche Regungen nicht unterdrückt, und so kommt phasenweise toller Pop zustande, am schönsten im von perlenden Gitarren umspielten Titelstück, oder in der melancholischen Ballade „Apparent Cause“. Sollte man sich live nicht entgehen lassen! *Karl Koch*

DURAN DURAN DANSE MACABRE

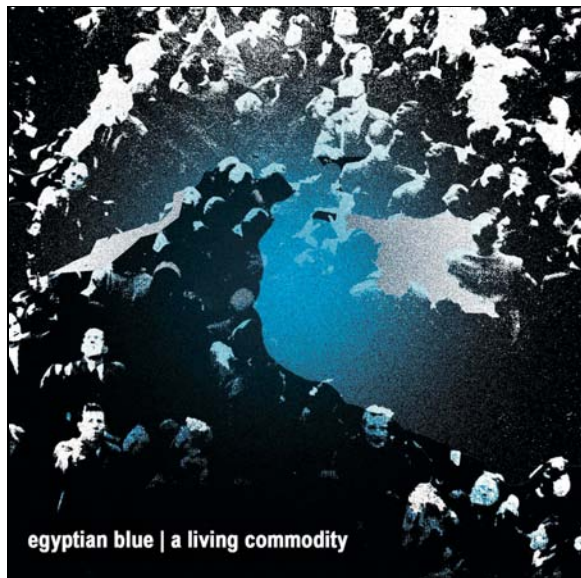
TAPE MODERN / BMG

Das ist doch mal eine entspannte, altersgemäße Strategie: Ein paar neue Songs, Cover-Versionen und runderneuerte Klassiker. Lustigerweise klingt der Opener „Nightboat“ wie ein frischer Song und das folgende breitbeinig funkige „Dance Moonlight“ nach klassischen *Duran Duran* – die Gitarre von Nile Rodgers sorgt für den zeitgemäßen Groove. Aber es ist genau umgekehrt. „Nightboat“ ist die Aufarbeitung eines Songs von 1981. In jedem Sinne gut gealtert, quasi die Sherry-Methode, in der verschiedene Jahrgänge in einem Fass vermählt werden. Das klingt alles so frisch hier und nach großem Spaß bei den Aufnahmen, dass man es ungestraft auch Gen-Z-Menschen vorspielen kann. Das Oberthema des Albums ist übrigens Halloween, deshalb auch die Cover-Versionen von „Paint It Black“, „Ghost Town“ oder Billy Eilishs „Bury A Friend“. Und wohl am schönsten: *Siouxsie And The Banshees*’ „Spellbound“ klingt hier, als wäre es schon immer ein glitzernder *Duran Duran*-Hit aus den 80s gewesen. *Karl Koch*

CIEL HOMESICK

PARALLEL MINDS

In den Clubs wird es immer lauter, immer schneller, immer wuchtiger. Als müssen alle pandemiebedingt versäumten Beats auf einmal nachgeholt werden. Abseits der Trance- oder Hardcore-Trends spendiert das Genre House aber auch weiter-



TONTRÄGER

Blubberbässe, Shoegaze-Pop
& der Meister des Mitgröhlrefrains



hin Platten, die trotz pulsierender Beats und jeder Menge Energie mittlerweile als zu weich für den Club gehandelt werden. Die in Kanada lebende, gebürtige Chinesin Ciel legt nach einigen EPs, Singles und DJ-Auftritten nun ihr erstes Album vor. Es ist eine Platte, die elektronische Tanzmusik feiert und vor allem mit ihr feiert. Euphorische Dance-Tracks wie „Gourd“ erlauben sich einen verspielten, blubbernden Bass, der zwischen den Beats und Vocal-Samples um Aufmerksamkeit buhlt und stellvertretend für viele Ideen dieses wundervollen Albums steht, das den Club endlich wieder etwas bunter streicht. *Christopher Hunold*

BLINK 182 ONE MORE TIME

SONY MUSIC

Hallo, die 2000er haben angerufen und wollen ihren Skater-Punkpop zurück. Ja, bitte schön, da sind sie wieder in Originalbesetzung. Und wie bei Skaterboys so üblich, ist da von Alterung oder Reife nicht wirklich was zu merken. Travis Barker immer noch der wieselflinke Drum-God, Tom De Longe der Meister des Mitgröhlrefrains – bei „Dance With Me“ gibt's wahrhaftig ein „Olé, olé, olé“ – und die Gitarren knallen breitwandig wie eh und je. So wird sich munter durch die 19 Songs und Snippets geprügel und gepoppt. Denn schön simple Popsongs können sie immer noch. Da darf man keine Angst vor Banalitäten haben und muss auch mal ignorieren, dass die Herren demnächst alle 50 werden. Ganz schön dann, dass im Titelsong die Geschichte der Band rekapituliert wird, ein bisschen Reflektion ist also vorhanden. „Older but nothing's really different“, so brausen sie dahin die Burschen, mit Longboards Richtung Abendsonne. Oder in die nächste Reality-Show. *Karl Koch*

CASPER NUR LIEBE, IMMER.

EKLAT TONTRÄGER / WARNER

Und nun ist er auch schon 40. Casper nimmt es mit dem Älterwerden nicht so leicht, wie man bei „Luft holen“ schön hören kann, die Entfremdung von den Freunden, beginnende Zipperlein... „Falsche Zeit, falscher Ort“ wäre vor 15 Jahren ein wütender Rap gewesen, heute ein geschmeidig gleitender Electro-Track, „Echt von unten / Zoé Freestyle“ bemüht noch einmal die eigene Lebensgeschichte als Authentizitätsausweis. Immer wieder der Vater, erste Lieben, erste Erfahrungen. Benedict Wells Romane als Musik. „Sommer“ ist dann wirklich ein schöner Hit zusammen mit Cro, Genuss und Zweifel am Ruhm fließen dahin zu pluckern den Beats. „Emma“ erfindet dann fast schon ein eigenes Genre, nen-



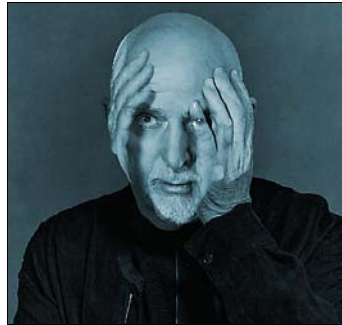
nen wir es Bombasto-Shoegaze-Rap. Wie immer verweigert sich Casper lyrischen Aussagen jenseits des Privatkosmos, oder setzt die gesellschaftlichen Trends seinem eigenen Fühlen gegenüber, siehe „Sowas von da“. Aber schon der Albumtitel ist heutzutage politisch genug. *Karl Koch*

CULK
GENERATION MAXIMUM

SILUH RECORDS

Das dritte Album der österreichischen Band um Sängerin und Songwriterin Sophie Löw profitiert erneut vom Gespür für optimal eingesetzte Farblosigkeit. Löw schreibt Texte, die einer ganzen Generation wehtun, ihr aber dennoch etwas Hoffnung spenden. Wie können wir alles besser machen? Ist Schwäche zeigen okay? Wie merke ich, dass langsam alles zu viel wird? Eine Ge-

neration, der alles offenstehen sollte, fürchtet sich vor denen, die an der Tür stehen. Ohnmacht begegnet man am besten mit Musik. Selbst wenn es die letzte Party ist, die wir alle zusammen feiern, dann wenigstens mit diesem scharf angespitzten, groovenden Postpunk, bei dem sich jeder Gitarrenlauf elegant um Wörter knotet, die mitten ins Herz treffen. *Christopher Hunold*



PETER GABRIEL
I/O

VIRGIN

Als habe er sich nicht entscheiden können, gibt's dieses Album mit neuem Material in zwei Mix-Varianten. Ich bevorzuge den „Dark Side Mix“, denn da sind die melancholischen Schattenseiten und die schön verschachtelten Beats, mit denen Peter Gabriel aufwartet, betörend in den Vordergrund ge-

rückt. Manche der Stücke des Prog-Rock- und Weltmusik-Vorkämpfers haben, anstatt des Schwungs alter Tage, nun etwas Gravitätsches und kommen ohne den hymnischen Überschwang früherer Zeiten aus. Peter Gabriel, gut bei Stimme, hat sich auf seine Stärken besonnen und glänzt in Balladen wie „Playing In Time“, dem eingängigen Titelstück „i/o“, dem sinistren „Four Kind Of Horses“, das beinahe an alte Genesis-Tage erinnert, oder dem getragenen, unter die Haut gehenden „Love Can Heal“. Ein neues „Solsbury Hill“, „Sledgehammer“ oder „Don't Give Up“ höre ich hier nicht. Ist vielleicht auch ganz gut so. *Andreas Dewald*

CAT POWER
SINGS DYLAN

DOMINO

Cat Power alias Chan Marschall aus Miami ist eine Kult-Figur des Alternative Country. Mit dunkler Stimme und ihrem Talent als Songwriterin schuf sie 12 Soloalben voll geheimnisvoller Magie. Jetzt hat Cat Power ein komplettes Konzert von Bob Dylan gecovert, das er mit *The Band* 1966 in London gab. Damals vom Publikum nicht verstanden und umstritten, ist das Konzert erst 1998 in der offiziellen Bootleg-Serie veröffentlicht worden. Cat Power interpretiert Dylans Songs auf einzigartige Weise: Sie hat Phrasie-



renge, Timbre und andere Akzente gegenüber den Originalen verändert und entwickelt so die Adaption zur eigenen Kunstform. Das dürfte ganz im Sinne von Dylan sein, der seine Klassiker in immer wieder veränderten Versionen spielt. Selbst den berühmten „Judas!“-Ruf, der damals aus dem Publikum kam, um dem mit elektrischer Gitarre bewaffneten Dylan den Verrat an den Idealen des Folk vorzuwerfen, hat Cat Power zum „Jesus!“-Ruf umgemünzt. Dylan als Heilsbringer also. Cat Power zeigt sich als faszinierende Interpretin, die zeitlosen Songs neues Leben, hypnotische Ausstrahlung und Dringlichkeit verleiht. *Andreas Dewald*

**Wann beginnt
Dein Abenteuer?**

Pflegefamilie? Gastfamilie?
Inobhutnahmefamilie?

Wir sind die Experten, wenn es um Familie geht. Wir beraten und begleiten Dich bei diesem Abenteuer. Informiere Dich oder rufe uns unverbindlich an:

jederkannfamiliesein.de
oder 02551 9343-46





Wir freuen uns, wenn die Jugend unsere Sicht auf die Welt teilt: Deichkind

FETE VERPENNT

**DER ROBOTERHUND IST EINE KRIEGSDROHNE:
»DEICHKIND« BRINGT KUNST, SUBVERSION
& REMMIDEMMI NACH BIELEFELD UND LINGEN**

Neues vom Dauerzustand“ heißt das aktuelle Album von *Deichkind*, jenen klugen und subversiven Krawallbrüdern, die seit einem Vierteljahrhundert mit Electropunk, Hip Hop, heiligem Blödsinn, legendären Liveshows und Songtiteln zum Eintätowieren („Remmidemmi“, „Leider geil“, „Richtig gutes Zeug“) für Eskalation sorgen. Die neuen Songs wie der aktuelle Track „Kids in meinem Alter, Part 2“ oder auch die Kollabo mit Clueso („Auch im Bentley wird geweiht“) sind im Schnitt erwachsener, ernster und noch ambivalenter als sonst.

Im nächsten Jahr gehen *Deichkind* mit gewohnt geiler und aufwändiger Live-Show wieder auf große Tour über die Festivals und Hallen. *Ultimo* traf das kreativ-geniale Dreigestirn Porky (Sebastian Dürre), Kryptik Joe (Philipp Grütering) und La Perla (Henning Besser) in Berlin, zu trinken gab es Limo, zu mampfen mit irgendwelchen Körnchen aufgemotzte Rumkugeln, die man heutzutage „Energiebällchen“ nennt...

Ultimo: Der Begriff „Dauerzustand“ hat keinen sonderlich guten Ruf. Oft heißt es, irgendetwas dürfe kein Dauerzustand werden.

Porky: Dauerzustand kann allerdings auch bedeuten: „Wir sind immer noch die Geilsten“. Aber es ist wahr, gute Dauerzustände sind selten. Selbst eine durchgängige Erregung wird dich irgendwann quälen. **Älterwerden ist ein Thema auf eurem Album. Die neue Single „Kids in meinem Alter, Part 2“ ist wieder liebevoll und sarkastisch zugleich.**
Kryptik Joe: Haha, eine Supergaudi war es, diese Liste mit den peinlichsten Verhaltensweisen unserer Generation zusammenzuschreiben! Dass auch wir die Nachwachsen nicht immer erreichen, müssen wir hinnehmen. Trotzdem freuen wir uns, wenn die Jugend unsere Sicht auf die Welt teilt, haha.

La Perla: Mit jedem Album müssen wir unsere Rolle neu finden und justieren. Wir sind notorische Zweifler, aber zumindest wissen wir, dass wir nicht dafür da sind, mit unseren Singles die Charts zu stür-

men. Pophits sollen die anderen machen. Uns gelingt das sowieso nicht so gut. *Deichkind* steht für Weirness, für das Andere.

Statt „Remmidemmi“ heißt es bei euch jetzt „Fete verpennt“.

Kryptik Joe: An dem Song habe ich ewig rumgeschrieben, wieder verworfen, neu geschrieben. Einen richtigen roten Faden hat der nicht, aber manchmal reicht es auch, wenn ein Song einfach nur Spaß macht. Wenn man möchte, kann man ihn so interpretieren, dass Leute, die einen „Fuck you, Greta“-Sticker auf dem Auto haben, die Fete gründlich verpennt haben.

Bei euren grellen Liveshows ist das Alter sowieso egal. Auf der Bühne seid ihr ein bisschen wie „Kiss“, oder wie seht ihr das?

La Perla: Haha, sehen wir auch so. Wir haben immer schon darauf geachtet, dass der Einzelne bei der Vermarktung von *Deichkind* nicht so sehr im Vordergrund steht. Ich selbst bin schon seit Jahren gar nicht mehr auf der Bühne, das hat nur keiner gemerkt. Wenn in Zukunft jemand von uns nicht mehr will oder kann, wird einfach ein neuer Darsteller angeleitet, das hat was von den *Harlem Globetrotters*. Wenn wir keinen mehr interessieren sollten, wollen wir uns nicht aufdrängen, aber nach diesem Prinzip könnte *Deichkind* sogar irgendwann ohne uns weiterexistieren. Es geht nicht um den Einzelnen, es geht um die Idee und um die Inhalte.

So wie bei Abba mit ihrem „Voyage“-Abbatoren? Die kommen inzwischen ganz ohne Menschen aus.

Porky: Ich liebe *Abba*. Für mich ist das eine größere Band als die *Beatles*. Sie haben die besseren Melodien, die besseren Texte!

La Perla: Waaaas? *Abba* sind mir zu unterkomplex. Die Musik hat ihre Qualität, aber es fehlen Ecken und Kanten. Bei *Abba* sträuben sich mir die Nackenhaare.

Porky: Für mich waren die *Beatles* einfach nur Pimmelköpfe, die sich den Rock'n'Roll angeeignet haben. Fish and Chips fressende Spinner, die so taten, als hätten sie das Rad neu erfunden.

Ist „Neues vom Dauerzustand“ ein ernstes Album?

Kryptik Joe: Ja. Es ist ja auch eine ernstere Zeit als sonst.

So wie „In der Natur“. Der Song hat fast schon etwas Apokalyptisches an sich.

La Perla: Ich finde es gut, dass dieses Düstere und Bedrohliche als eine neue Facette bei uns hinzugekommen ist. Für mich ist das das *Deichkind* der Zukunft. „In der Natur“ ist böser und lustiger, politi-

scher und dadaistisch-blödsinniger gleichzeitig. Aus meiner Sicht geht unser zukünftiger Weg noch stärker ins Gegensätzliche, und ich bin zuversichtlich, dass man auch den Hörern diese Komplexität zutrauen kann.

Was ist die Botschaft von „In der Natur“?

La Perla: „In der Natur“ verbindet den Blick auf diesen naiven, hochgradig begeisterten Großstadt-Hipster, der während Corona den Wald für sich entdeckt hat und dort natürlich aufgeschmissen ist, mit einer dystopischen Endzeiterzählung von Borkenkäfer bis Atomkrieg. Alles findet gleichzeitig statt. Und der Roboterhund, den wir im Video dabei haben, ist irgendwie putzig, aber eine Kriegsdrohne.

Echt jetzt?

La Perla: Ja. So komplex und widersprüchlich ist die Welt. Wir beobachten das und bilden es mit poetischen Bildern ab. Es gibt kaum einen Unterschied zwischen einem Nanoroboter, der fast im Alleingang Herzoperationen ausführen kann, und einem Roboter, der gezielt irgendwo auf der Welt einen Menschen tötet. Alles ist geil und alles ist scheiße – gleichzeitig.

Steht ihr in der Krise besonders in der Verantwortung?

Kryptik Joe: Wir sind nicht angetreten, um die Leute bei Laune zu halten. Ich finde es aber schön, ihnen mit unserer Arbeit eine Freude zu bereiten.

La Perla: Wir wollen während unserer Tour die Leute nicht an den Krieg erinnern, wir können aber auch nicht so tun, als wenn es das Leid nicht gäbe und als wäre alles nur Friede, Freude, Eierkuchen. Auch in den zwei Stunden, die unser Konzert dauert, geht beides gleichzeitig: hemmungslos weinen und hemmungslos lachen.

Spürt ihr den Druck, im heutigen Pop-Zirkus mit Insta, TikTok und Spotify ständig irgendwas an Inhalten anbieten zu müssen?

La Perla: Wir können nicht ständig was raushauen, und wir haben auch keine Angst, schnell in der Versenkung zu verschwinden, wenn wir diese Kanäle nicht permanent bedienen. Wir leben für unsere Kunst, was heisst: Erfahrungen sammeln, beobachten, gewichten und sortieren. Wir haben einfach kein Bock darauf, uns zu Sklaven der Algorithmen zu machen, die sich reiche weiße Männer in Palo Alto ausgedacht haben!

Interview: Steffen Rüth

■ 31.8.24, BIELEFELD, RAVENSBERGER PARK
27.11.24, LINGEN, EMSLANDARENA



Die Zerrissenheit ist wichtig für meine Kunst: Casper

ICH BIN KEIN DEUTSCHRAP-DEPP!

DER JUNGE AUS OSTWESTFALEN:
HAUSBESUCH BEI CASPER

Wir treffen Casper, bürgerlich Benjamin Griffey, auf eine Saftschorle in Berlin-Friedrichshain, denn der 41-jährige mit der rauhen Stimme hat schon wieder ein Album fertig. „Nur Liebe, immer.“ heißt es und klingt luftiger, lässiger und poppiger, als man es von dem in Ostwestfalen und den Südstaaten der USA aufgewachsenen Rapper gewohnt ist.

Ultimo: Nächstes Jahr am 15. Juni spielst du im Bielefelder Fußballstadion. Es ist zugleich dein einziges Konzert 2024 und wurde an einem Tag ausverkauft. Man übertreibt wohl nicht, wenn man sagt, dass diese Show für dich eine ganz besondere sein wird?

Casper: Seit ich Kind war, ist es mein größter Traum gewesen, einmal in diesem Stadion zu spielen. Als fußballfanatischer Junge wollte ich nichts sehnlicher, als für *Arminia Bielefeld* aufzulaufen. Das hatte sich dann irgendwann erledigt, aber der Traum ist geblieben – und bald wird er wahr.

Tritt man der Arminia, die zwei

Mal nacheinander abgestiegen ist und sich nun auch in der Dritten Liga schwertut, zu nah, wenn man sagt, dass in der aktuellen Verfassung selbst du eine Verstärkung für die Mannschaft wärst?

Also bitte! (*lacht*) So ein Abstieg in die Dritte Liga ist richtig hart. Finanziell ein herber Einschnitt, viele Schlüsselspieler sind gegangen. Und die ersten Spiele waren wirklich schlecht. Doch ich gebe den Glauben noch nicht auf, dass ein direkter Wiederaufstieg möglich ist.

Mit „Verliebt in die Stadt, die es nicht gibt“ hast du Bielefeld einen musikalischen Liebesbrief geschrieben.

Schon, wenn ich in Bielefeld aus der Bahn steige und über den Bahnhofsvorplatz laufen, habe ich dieses Gefühl, zuhause zu sein. Ich fühle mich der Stadt, in der ich studiert und gelebt habe und in der viele meiner Freunde leben, einfach sehr verbunden. Ich habe beim Schreiben viel an Herbert Grönemeyers „Bochum“ gedacht...

Wie kommt es, dass du nur ein Jahr nach „Alles war schön und nichts tat weh“ schon wieder ein

Album veröffentlichst?

Das letzte Album war ein richtiges Mammutwerk, so groß und konzeptionell. Ich wollte danach eine Pause machen, aber dann nahm ich an so einem Songschreiber-Camp teil, dort ist ganz nebenbei und aus Versehen „Sommer“ entstanden. Schnell gab es noch weitere Stücke, und plötzlich war ich im Fluss. Alles passierte wie von selbst. Ich fand es schön, dieses Mal nicht über Konzepte, sondern nur über Songs nachzudenken. Eigentlich war es wieder so wie am Anfang. Wir saßen zusammen in einem Raum, manchmal entstand ein Lied, dann wieder nicht, alles war leicht und entspannt.

Um dein Grübeln geht es in „Sowas von da (hellwach)“. Wird das eigentlich besser mit den Jahren?

Teils, teils. Ich habe mehr Nachsicht mit anderen Menschen, bin nach außen nicht mehr so empfindsam und schnell verletzt. Aber in meinem sehr sensiblen Inneren toben dieselben Kämpfe wie immer. Ich versuche mich auch nicht dagegen zu wehren. Die Zerrissenheit ist wichtig und zentral für meine Kunst.

Du sagst in dem Lied, dass kein Yoga und keine Work-Life-Balance dir hilft, wenn du Abstand und Ruhe willst. Was dann?

Ich durchlebe hin und wieder Phasen, in denen sich meine psychischen Gesundheitsprobleme körperlich auswirken. Dann bleibt mir die Luft weg oder ich denke, ich bekomme einen Herzinfarkt. Oft habe ich beim Arzt gesessen und gedacht „Ich möchte diese eine Tablette haben, und dann ist alles gut“. Aber diese Tablette gibt es nicht.

Im Stück „Wimpernschlag“ sagst du, dass die eine Hälfte dich hängen sehen will, während die andere auf dem Bürgersteig campiert, um bei deinen Shows ganz vorne zu sein. Du machst aber gar nicht den Eindruck eines Künstlers, der intensiv polarisiert.

Der Song ist vor allem eine Aufarbeitung der Anfangsphase meiner Karriere, als ich 2011 plötzlich mit „XOXO“ durch die Decke ging. Wenn ich in eine Studentenkneipe kam, fand mich die eine Hälfte supertoll, die andere verzog das Gesicht, weil sie meine Lieder ganz schlimm fand. Ich habe sogar Hass- und Drohbriefe bekommen.

Gehst du noch in Studikneipen?

Wenn ich ausgehe, dann gern in Kneipen. In den Club bekommst du mich nicht mehr. Am liebsten gehe ich zu Konzerten, Ausstellungen, Museen oder ins Kino.

Dein aktueller Filmtipp?

Bones and All mit Timothée Chalamet. Ein schwer zu beschreibender,

toller Film für Cineasten.

Du bist in Lemgo geboren, mit deinen Eltern in die USA ausgewandert, die Ehe scheiterte, im anschließenden Zusammenleben mit deinem Stiefvater hast du Gewalterfahrungen gemacht, mit elf bist du mit deiner Mutter und deiner Schwester zurück nach Deutschland gezogen. Und jetzt singst du: „Ich bin keiner dieser Deutschrap-Deppen, ich kaufe Häuser, keine Goldketten.“

Im Herzen bin ich immer noch der Junge aus Ostwestfalen-Lippe (*lacht*). Uns wird ein gewisser Geiz nachgesagt, und ich lebe mit der irrationalen Angst, dass morgen alles vorbei sein könnte. Ich will nie wieder zurück in die Studentenzeiten, wo uns der Strom abgedreht wurde. Vor allem aber ist das eine gut klingende, herrlich selbstbewusste und witzige Zeile, haha.

Hört man sich die neuen Songs an, fällt auf, dass du ganz schön viel Mist gebaut hast in der Jugend. Wie genau geht das, ein Auto in sechs Sekunden mit dem Tennisball zu knacken?

Das muss ja nicht zwingend ich gewesen sein, haha. Aber es ist wirklich so, dass die Dorfjugend oft wilder ist, als die Stadtjugend. Wir waren eine gute Bande und keine Kinder von Traurigkeit.

Das neue Album ist weniger politisch als das letzte, ein bisschen Gesellschaftskritik streust du jedoch ein. „Emma“ wirkt lost, ein bisschen sehr auf Drogen und irgendwie vom Hamsterrad gefallenen.

Das Lied ist von einer Bekannten inspiriert. Als ich sei traf, sagte sie, dass sie sehr verloren ins Nachtleben abgetaucht sei und das ganz schlimm fände. Ich frage mich, warum. In unserer Selbstoptimierungsgesellschaft, in der es nur um Stärke, Schönheit und ewige Jugend geht, scheint es verpönt zu sein, dass man mal nicht weiter weiß.

In „Bist du noch da?“ verliert sich ein Paar hinter seinen jeweiligen Kleinbildschirmen. Eine andere Form der Verlorenheit?

So ist es. Mir fällt das immer öfter im Restaurant auf, dass da zwei Menschen zusammensitzen, wahrscheinlich sind sie ein Paar, aber beide gucken nur in ihre Handys. Sie sind zusammen, und doch getrennt voneinander in unterschiedlichen Welten. Ich finde das befremdlich.

Dir und deiner Frau passiert so etwas also nie?

Nein, wirklich nicht (*lacht*). Das kommt bei uns nicht vor, dass wir uns abends nichts zu erzählen haben... *Interview: Steffen Rüth*



HERR- SCHAFTS- ZEITEN?!

900 Jahre Haus Lippe

Lippisches Landesmuseum Detmold
21.10.23 – 07.04.24

Weserrenaissance-Museum Schloss Brake Lemgo
22.10.23 – 07.04.24

Fürstliches Residenzschloss Detmold
03.11.23 – 07.04.24

Herrschaftszeiten?! 900 Jahre Haus Lippe
In einer beeindruckenden Ausstellung entfaltet sich die fesselnde Geschichte des Hauses Lippe.

900 Jahre Geschichte? Na Herrschaftszeiten, da weiß man ja gar nicht, wofür man sich zuerst interessieren soll, oder? Tatsächlich ist die lippische Geschichte der letzten 900 Jahre voller aufregender, lehrreicher und überraschender Details.

Alles begann im Jahr 1123 mit Bernhard I., dem ersten gesicherten Vertreter des Hauses Lippe, der in einer Urkunde als gesetzlicher Vertreter einer Nonne namens Helmburg erwähnt wird. Von diesem Zeitpunkt an bis zur heutigen, 27. Generation übte die Dynastie zur Lippe einen maßgeblichen Einfluss auf die Region aus.

Ab Oktober lädt eine besondere Ausstellung an drei renommierten Standorten ein – dem Lippischen Landesmuseum Detmold, dem Fürstlichen Residenzschloss Detmold und dem Weserrenaissance-Museum Schloss Brake. Diese Ausstellung beleuchtet die verschiedenen Epochen dieser vielschichtigen Geschichte und bietet faszinierende Einblicke in bedeutende Zeitabschnitte der lippischen Geschichte.

Neben den bekannten Herrschern und Herrscherinnen der Dynastie zur Lippe wie Bernhard II. und Simon VI. werden auch weniger bekannte Persönlichkeiten wie Simon Philipp zur Lippe oder Magdalene von Mansfeld in den Fokus gerückt. Ihr Einfluss auf die Reformation in Lippe erwies sich als entscheidend. Doch die Ausstellung geht noch weiter: Sie beleuchtet auch das Leben von engen Vertrauten und Familienmitgliedern, was einen tiefen Einblick in die jeweilige Epoche gewährt.

So treten herausragende Figuren wie Gerhard II. zur Lippe, Erzbischof von Bremen im 13. Jahrhundert, und der Politiker sowie Unternehmer Adolf Neumann-Hofer im frühen 20. Jahrhundert in den Fokus. Die Ausstellung präsentiert zeitgenössische Porträts der dargestellten Personen und Objekte aus ihrem direkten Umfeld.

Einige Exponate sind erstmals seit Jahren öffentlich zu sehen. Dazu gehören wertvolle Stücke aus dem Grab von Gerhard II. von Bremen, eine wunderbare Schachfigur aus dem Fundgut der Falkenburg und ein Duellkasten mit Pistolen aus dem 19. Jahrhundert. Diese außergewöhnlichen Objekte erzählen nicht nur von der Geschichte des Hauses Lippe, sondern auch von der Region und ihren faszinierenden Entwicklungen.

„Herrschaftszeiten?! 900 Jahre Haus Lippe“ entführt Sie im Lippischen Landesmuseum Detmold, dem Weserrenaissance-Museum Schloss Brake und dem Fürstlichen Residenzschloss Detmold, auf eine spannende Reise durch die Vergangenheit. Erleben Sie die lippische Geschichte in drei Museen hautnah bis zum 7. April 2024.

Alle Informationen zu den Öffnungszeiten, Führungen und Veranstaltungen auf: www.herrschaftszeiten-lippe.de

Öffentliche Führungen im Lippischen Landesmuseum Detmold Sonntag, 10. Dezember, 15 Uhr
Dienstag, 26. Dezember, 15 Uhr Sonntag, 7. Januar, 15 Uhr Sonntag, 21. Januar, 15 Uhr
Kosten 3 Euro zzgl. Eintritt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Eine Anmeldung wird empfohlen: 05231 9925 0 oder shop@lippisches-landesmuseum.de
Online-Tickets: <https://lippisches-landesmuseum.de/informationen/online-tickets-veranstaltungen/>

Vorträge im Lippischen Landesmuseum Detmold
Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr Bernhard VIII. Mit Frank Huismann
Donnerstag, 18. Januar, 19 Uhr Friedrich Adolf und Johanna Wilhelmine Mit Lisa Bergmann
Der Eintritt bei den Vorträgen ist frei. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Eine Anmeldung wird empfohlen: 05231 9925 0 oder shop@lippisches-landesmuseum.de



FLUCHTPUNKT ARGENTINIEN

Ariel Magnus beschreibt in »Tür an Tür« ein seltsames Nebeneinander von Juden und Nazis

Kirmen Uribe: Das Vorleben der Delfine – Der Autor des Romans erhält ein Stipendium, um in New York über die Pazifistin Rosika Schwimmer zu forschen. So beschreibt Uribe einerseits den mühsamen Prozess der Eingewöhnung für seine



Familie, andererseits dramatisiert er die Forschungsarbeit, in dem er Teile des Lebens der Schwimmer in kleinen Szenen erzählt. Wäre das eine wirkliche Forschungsarbeit über die (historisch sehr interessante) Rosika Schwimmer, hätte Uribe präzise und mit Quellen arbeiten müssen. So fabuliert

er frei vor sich hin, weil alles ja ein „Roman“ ist. Nicht nur deshalb ist das Buch letztlich unbefriedigend: Es bricht in der Mitte ab und wechselt in den „Pandemie-Modus“. Ab jetzt erzählt die Ehefrau die Geschichte... es ist alles ein bisschen durcheinander und soll wohl den Arbeitsablauf vermitteln, ein „Work in Progress“. Letztlich wirkt es wie die Arbeit eines Autors, der zu faul war, sein Material zu ordnen. *(Deutsch von Stefan Kutzenberger, Berlin Verlag, München 2023, 399 S., 26,-)*

Georgi Demidow: Fone Kwas oder Der Idiot – Die Erzählung von 1964 ist die erste, die von Demidow auf Deutsch erscheint. Irgendwo zwischen Solschenizyn und Kafka wird vom Untergang eines Ingenieurs berichtet, der Ende der dreißiger Opfer des stalinistischen Terrors wird. Um seinen Peinigern entgegenzukommen, denkt er sich Schandtaten aus, die er begangen haben soll, die vollkommen absurd und teilweise unmöglich sind. Während er hofft, den Unfug vor Gericht leicht widerlegen zu können, schwappt das System über ihm zusammen. Das schwermütige



Werk liest sich durchaus anstrengend, aber zunehmend bewegend. Nach 150 Seiten ist die Geschichte vorbei. Der Verlag liefert dann ein ausführliche Darstellung von Leben und Leiden und Werk von Demidow, der immer wieder mit der Sowjetmacht aneinander geriet, die in einer letzten Razzia 1980 all seine Manuskripte beschlagnahmte. Davon hat sich Demidow, der viele Jahre Lagerhaft und Folter überstanden hatte, nicht mehr erholt. *(Aus dem Russischen von Iritia Rastorgueva und Thomas Martin. Galliani Berlin 2023, 204 S., 22,-)*

Man muss sich das vorstellen: Da flüchtet ein Jude 12.000 Kilometer von Hamburg nach Buenos Aires und gerät just in ein Haus, in dem Nazis wohnen.“ So beginnt Ariel Magnus sein Buch *Tür an Tür* und leitet damit eine irritierende Episode aus der Geschichte seiner Familie ein.

Ariel Magnus ist ein argentinischer Schriftsteller, Journalist und Übersetzer mit deutsch-jüdischen Vorfahren. Argentinien ist seit seinen Anfängen ein Einwanderungsland. Deutsche waren von Anfang an dabei. Sie gründeten Orte, Schulen, Zeitungen und Vereine und pflegten das „Deutschtum“. Dabei war es egal, ob es Juden oder Nicht-Juden waren. Deutsche stellen nach Spaniern und Portugiesen die drittgrößte Gruppe an Einwanderern.

Nach der Machtergreifung der Nazis flohen vermehrt Juden und Jüdinnen aus Nazi-Deutschland nach Argentinien, um sich in Sicherheit zu bringen. Nach dem Zweiten Weltkrieg folgten ihnen die Nazis, vom einfachen Soldaten bis hin zu Systemgrößen wie Adolf Eichmann und Josef Mengele, um unterzutauchen. Die Verfeindete Gruppen prallten aufeinander und koexistierten nebeneinander. Soweit möglich, gingen sie sich aus dem Weg.

Magnus erzählt in lakonischem Tonfall von dieser seltsamen Gemengelage. Er streut immer wieder Erlebnisse ein, die er oder seine Familie gemacht haben. Es gab offenen Streit mit einer Nachbarin, die ein Stockwerk weiter oben wohnte und keinen Hehl aus ihrer Nazi-Vergangenheit machte, es gab Beleidigungen bei Fußballspielen, der Zutritt zu manchen deutschen Club blieb Juden sogar nach dem Krieg verwehrt.

Die jüdische Gemeinschaft in Argentinien beschreibt Magnus als nicht homogen, sondern vielfältig, widersprüchlich und zer-



Foto: Denny Muller

rissen. Deutsche Juden, Jecke genannt, fühlten sich weiterhin als Deutsche. „Der hiesige Jecke hat seinen Wohnsitz in Argentinien, sein Herz in Israel, er denkt wie ein Deutscher (oder hat seinen deutschen Pass in der Tasche) und sein Bankguthaben in der Schweiz.“ Einige wären lieber mit Nazis zusammen gewesen als mit Ostjuden, schreibt Magnus an einer anderen Stelle.

Bestimmten Themen widmet Magnus eigene Kapitel, etwa den wilden Verschwörungstheorien über geheime Nazis-Organisationen, von denen erstaunlich viele aus Argentinien stammen. Auch auf die widersprüchliche Politik seines Heimatlandes geht Magnus ein. Argentinien blieb während des Zweiten Weltkrieges lang neutral, um mit den Alli-

ierten und Nazi-Deutschland Geschäfte machen zu können. Erst kurz vor Ende des Krieges erklärte man dem Dritten Reich den Krieg. Kurze Zeit später holte Perón ganz offen deutsche Wissenschaftler ins Land. Keine Top-Leute, die waren in den USA oder der Sowjetunion. Argentinien nahm aber auch mehr Juden auf, als jedes andere Land auf dem südamerikanischen Subkontinent.

Etwas schwierig wird die Lektüre dadurch, dass Magnus viel voraussetzt was Namen und die Geschichte Argentinien betrifft.

Olaf Kieser

Ariel Magnus: Tür an Tür – Nazis und Juden im argentinischen Exil, Kiepenheuer & Witsch, Köln 2023, 178 S., 20,-



FBI-Agentin mit special skills Saga Anderson...

ALAN WAKE 2 Gruselig

Zwischen Stephen King, Twin Peaks und Sherlock Holmes

13 Jahre sind seit dem Vorgängerspiel vergangen, und wie einige der Herbst-Erscheinungen (wie die große Enttäuschung *Cities Skylines 2*) wurde auch diese Fortsetzung von den Fans mit glühenden Augen ... schlechtes Bild: heißem Herzen erwartet: Der Albtraum geplagte Schriftsteller Alan Wake steht hier zunächst weniger im Mittelpunkt. Das Spiel beginnt mit der FBI-Agentin Saga Anderson, spezialisiert auf seltsame Fälle. Und das hier ist definitiv einer: Ein dicker nackter Mann liegt in der Landschaft herum, mehr rituell denn aus Leidenschaft abgeschlachtet. Der Mord ähnelt jenen, die sich vor vielen Jahren in der abgelegenen Ortschaft Bright Falls zutrug. Als Anderson untersuchen wir den Tatort (man geht mit der Maus über die Szene, wenn es was zu entdecken gibt, verwandelt sich der Cursor) und heften die Ergebnisse in Form von Fotos an eine Art Pinwand. Die existiert allerdings nur in unserem Kopf: Der „Mind Place“ ist der

Ort, an dem wir Beweise und Hinweise ordnen. Auch hier gilt: Man klickt auf ein Objekt – und das Spiel erzählt einem was dazu.

Neben dieser etwas einfältigen Ermittlungsarbeit laufen wir vor allem viel durch die Gegend. Stehen steif in Dialogszenen herum und holpern durch die Landschaft, denn die Steuerung ist recht einfach gehalten. Irgendwann schlägt dann der alte Horror wieder zu, wir müssen mit Taschenlampe und Schusswaffen böse Geister vertrieben, und irgendwo im Fantasiegebälk haust auch immer noch der tragische Schriftsteller Alan Wake, Opfer der eigenen Monster. Dessen Story wird in einer zweiten Handlungslinie erzählt, wobei die Ermittlerin und der irre Schreiber versuchen, ihre Storys miteinander zu verknüpfen. Die Geschichte schlägt dabei durchaus originelle Volten und bringt Elemente ins Spiel, die in diese Art Spiel gar nicht hineingehören. Die dramatischen Qualitäten gehen weit über die der Spielmechanik hinaus.

Das Spiel versucht so viel wie möglich aus dem ersten Teil in die Story zu implementieren und dabei ein paar neue Elemente (wie den Mind Place) einzuführen. Das gelingt nicht schlecht, zumal die Landschaftsgrafik

ken und Gesichtsanimationen recht gut gelungen sind. Auch die Sprecher und der Score tragen zu einer dichten Atmosphäre bei. Andererseits fühlt man sich nicht so richtig motiviert, da der Fortgang des Spiels davon abhängt, dass man all die Items und Gimmicks findet, die sich in einem Bild versteckt haben. Hat man die gefunden, läuft man ins nächste Bild. Das ist jetzt nicht sooo aufregend... Aufregender ist da schon, dass es Berichte gibt, die Xbox- und PS5-Version enthalte viele nervige Bugs. *Alex Coultts*

Alan Wake 2 Entwickler: Remedy Entertainment. Publisher: Epic Games. Für PC, Xbox, PS5

THE INVINCIBLE

Der Staub der Planeten

Ein Retro-Spiel nach Stanislaw Lem

Eigentlich ist *The Invincible* ein „atmosphärisches retro SF walking simulator“, wie es jemand auf der Plattform Steam beschrieben hat, also eine atmosphärische SF-Retro-Gehsimulation: Man läuft über die Oberfläche eines meist monochromen staubigen Planeten, anfangs auf der Suche nach der eigenen Crew und grundsätzlich auf der Suche nach den Geheimnissen des Rätsels des Mysteriums dieses Planeten; wer's genau wissen will, lese den Roman von Stanislaw Lem, der das Spiel inspirierte und der eigentlich ganz anders geht.

Dass die Vorlage zum Spiel von dem polnischen Kultautor Lem stammt, erklärt den östlichen Retro-Charakter des Spiels. Alles sieht so aus, wie man sich die Zukunft in den 50ern des letzten Jahrhunderts

in Polen oder der UdSSR vorgestellt hat. Also meist klobige Geräte in Grundfarben, staksige Roboter, knuddelige kleine Raumschiffe, deren Interieur erstaunlich karg ist, was das Spiel nicht gerade spannender macht, einfach weil es nichts zu sehen gibt.

Das Problem ist weniger die Story (die ist nicht gerade spritzig, in *Telltale's The Expanse* konnte man gerade sehen, wie man sowas spannend und witzig macht, trotz reduzierter Grafik), das Problem ist das Spiel. Das gibt vor, die Dialogentscheidungen der Hauptfigur würden den Verlauf verändern. Um das zu überprüfen müsste man allerdings das ganze Spiel noch einmal spielen, denn es gibt nur automatische Speicherpunkte, die vom Spiel festgelegt werden. Da man (resp. frau; es geht um eine Biologin, die diesen staubigen Planeten erkundet) eigentlich nur läuft, fällt auf, dass die Laufanimationen ziemlich lausig sind, dass man außer „sprinten“ weder klettern noch hüpfen noch sich ducken kann, außer an genau festgelegten Punkten. Wer die nicht findet, kommt nicht weiter, es gibt nur einen Weg.

Die Interaktion mit Objekten reduziert sich auf das Anklicken aufleuchtender Punkte: Hier darfst du klicken, dann passiert etwas. Was passiert, ist immer festgelegt. Weshalb das Spiel auch komplett (englisch) eingesprochen ist, denn alles ist absehbar. Trotz schwacher Programmierung und der texturarmen Grafik ist *The Invincible* ein hardwareintensives Spiel.

Die Zeit, die man hier durch Sandlaufen vertut, könnte man eher nutzen um ein Buch zu lesen. Zum Beispiel von Stanislaw Lem. Beinahe jedes von ihm ist spannender als das da. *Alex Coultts*

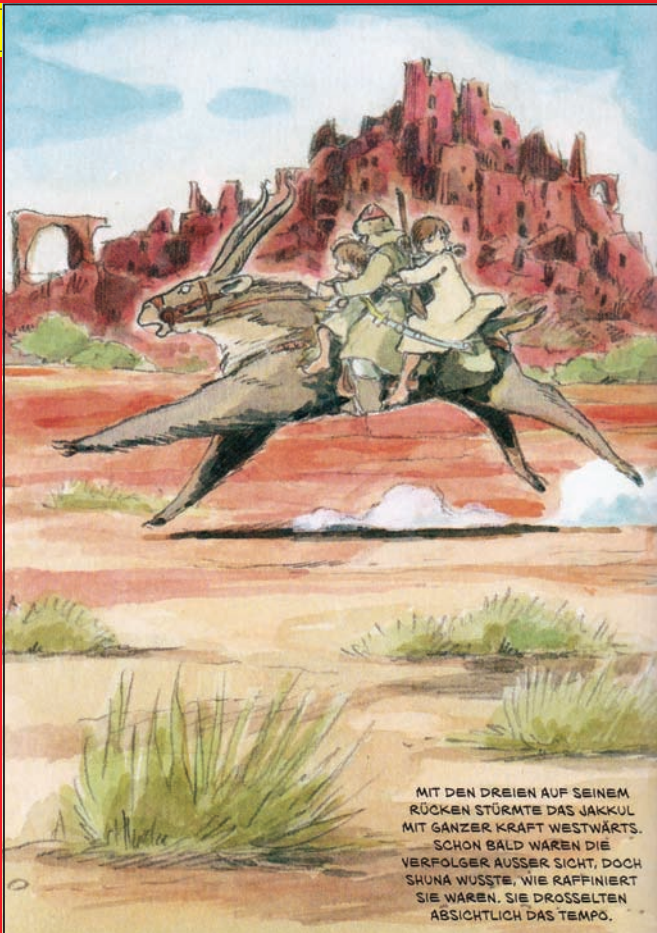
The Invincible. Entwickler: Starward Industries. Publisher: 11 bit studios. Für Microsoft Windows, PlayStation 5, Xbox SeriesXS



... und die zweite Storyline von Alan Wake



Me and you and a bot names... nein, er hat keinen Namen: „The Invincible“



MIT DEN DREIEN AUF SEINEM RÜCKEN STÜRMT DAS JAKKUL MIT GANZER KRAFT WESTWÄRTS. SCHON BALD WÄREN DIE VERFOLGER AUSSER SICHT, DOCH SHUNA WUSSTE, WIE RAFFINIERT SIE WÄREN. SIE DROSSELTEN ABSICHTLICH DAS TEMPO.

Hayao Miyazaki ist vor allem für seine abendfüllenden Anime-Meisterwerke wie *Prinzessin Mononoke* oder *Chihiros Reise ins Zauberland* bekannt. Miyazaki hat daneben auch ein paar Manga geschaffen. *Nausicaä aus dem Land der Winde*, den er auch verfilmte, und den gerade bei Reprodukt erschienenen *Shunas Reise*. Shuna ist der Prinz eines armen, kleinen Landes. Dessen Volk muss hart arbeiten, um dem Boden eine kümmerliche Getreideernte abzurufen, die gerade so zum Überleben reicht. Eines Tages bekommt Shuna von einem Fremden ein paar Samen, die aus einem weit im Westen gelegenen Land stammen. Shuna macht sich mit seinem treuen Jakkul, einem antilopenähnlichen Ross, auf die Suche nach dem Ursprung des Kornes, um damit die Not seines Volkes zu beenden. Die Reise ist lang und nicht ungefährlich. Shuna durchquert verödete Landschaften, stößt auf verlassene, verfallende Ortschaften und Relikte untergegangener Zivilisationen, gerät mit Kannibalen und Menschenjägern aneinander und befreit ein stolzes Mädchen namens Thea und deren kleine Schwester aus der Sklaverei. Ein Manga im engeren Sinne ist *Shunas Reise* nicht. Miyazaki arbeitet eher mit flächigen Aquarellzeichnungen als Panels, eher mit Bildunterschriften als mit Sprechblasen. Das Buch entspricht mehr einer Bildergeschichte. Unverkennbar ist dabei Miyazakis feiner Zeichenstil. Die Bilder stecken voller Details und gleichen oft kleinen Gemälden. Die Geschichte unterscheidet sich deutlich von der Vorlage. *Shunas Reise* ist vielleicht die düsterste Geschichte, die Miyazaki geschaffen hat. Die Suche nach den Samen wird in ein größeres Narrativ um Sklaverei und Ausbeutung eingebunden. Die Samen, die Shuna sucht, sind geschälte, unfruchtbare Graupen. Daraus können keine neuen Pflanzen wachsen. Viele der Menschen, denen Shuna begegnet, bauen ihre Nahrung nicht mehr selber an, sondern kaufen sie. Das ist eine deutliche Warnung vor den Gefahren der modernen, globalisierten Welt. *Shunas Reise* erschien 1983, zwei Jahre vor Gründung des *Studio Ghibli*. Der Comic deutet viel an, was später in den Ghibli-Filmen wieder auftauchen und sogar typisch sein wird. Lesenswert ist das informative Nachwort von Alex Dudok de Wit, einem Journalisten, Übersetzer und Ghibli-Experten. (Aus dem Japanischen von Nora Bierich, Reprodukt, Berlin 2023, S. 160, HC, 20,-) ///-ok-



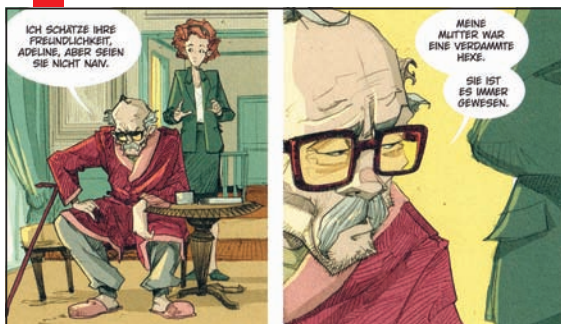
... HUREN-SÖHNE...
ABER DIESMAL GALT ER NICHT FRANÇOIS SAMSON.



Eigentlich hat man die Geschichte in vielen verschiedenen Varianten bereits kennengelernt: Eine lebenslange Rivalität bestimmt das Leben zweier Künstler, von denen der weniger Begabte den größeren Erfolg hat, was ihn aber nicht glücklich macht. In *Ballade für Sophie* hat der Portugiese und Autor und Pianist *Filipe Melo* diese Geschichte um die Variante von zwei Pianisten erweitert, die 1933 beginnt und irgendwann in den späten 90ern endet. Da sitzt nämlich der erfolgreiche Künstler in seinem großen leeren Haus und erzählt einer Journalistin recht widerwillig seine Lebensgeschichte. Widerwillig, weil er der Meinung ist, große Schuld auf sich geladen zu haben und zudem seine Karriere auf dummen Schlagererfolgen beruhte und er die Musik, die er liebte, nie spielen durfte. Schuld daran waren seine ehrgeizige Mutter und deren Liebhaber, der gleichzeitig sein Manager war. Melo erzählt diese Geschichte relativ chronologisch, sozusagen rückwärts aufgerollt aus der Erinnerung, und hat sie um viele Nuancen erweitert. Letztlich ist nichts überraschend, aber vieles dennoch todtraurig. Die eigentliche Sensation in dem Comic sind die Zeichnungen von *Juan Cavia*. Der Argentinier hat nicht nur ein tiefes Gespür für Seitenaufbau, Bildrhythmus und Farben, er pflegt vor allem einen eher kantigen, sehr linienbetonten Stil. Es ist Seite für Seite überraschend, wie viel Emotionen er mit dieser reduzierten Technik ausdrücken kann, wie präzise seine Beobachtungen von Mimik und vor allem Körperhaltung sind.



Und wie geschickt er Farben und Perspektiven einsetzt, um seinen einfachen Bildern die größtmögliche Tiefe zu verschaffen. All das macht diesen romanhaften Comic zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Die öfter zitierte „Ballade für Sophie“ ist dem Comic nicht nur in Notenblättern beigefügt, es gibt auch einen QR-Code, mit dem die Ballade auf Spotify zu hören ist. Man kann sie auch auf Youtube finden, eingespielt von Melo selbst. Die Ballade ist wie der Comic: Man meint das Thema zu kennen, aber es gibt ein paar Halbtöne und Synkopen, die alles ein bisschen anders und melancholisch klingen lassen. (Aus dem Englischen von Tanja Krämling, Splitter, Bielefeld 2023, 320 S., HC, 45,-) /// -aco-



ICH SCHÄTZE IHRE FREUNDLICHKEIT, ADELINE, ABER SEHEN SIE NICHT NAH.
MEINE MUTTER WAR EINE VERDAMMTE HEXE.
SIE IST ES IMMER GEWESEN.

Google Play Store

App Store

**Jetzt Deutschlandticket kaufen!****RVM** **BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 49 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.**

Programm vom 24.11. bis 14.12.

Ilggen-Nur

Slacker, was war das denn noch mal? Ach ja, so gelangweilte Eckensteher und Leistungsverweigerer. Die Deutsch-Türkin **Ilggen-Nur** Borali galt als inoffizielle Prinzessin der deutschen Slacker-Szene, die bislang von angloamerikanischen Künstlerinnen wie Courtney Barnett oder Kate Nash dominiert wurde. Der Lofi-Indierock ihres Debütalbums „Power Nap“ klang lässig und poppig zugleich, landete im Soundtrack des Netflix-Hits „How to sell Drugs online (fast)“. Doch dann kam der Break: Ilggen-Nur zog von Berlin nach Los Angeles und wechselte auf „It's all happening“ zum California-Laid-back-Sound. Butterweiche Gitarren, leicht verschleppte Drums und immer wieder dieses melancholische Gefühl des Aufbruchs, während sie mit ihrem 1988er Mercedes-Benz durch endlos weite, sonnige Landschaften cruised. Just relax... und bitte keinen Stress!

■ 24.11. Münster, Gleis 22, 20.00 h

Fr., 24.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:19.00 **Electric Horseman** Eintritt frei (Heile Welt)19.30 **Record Release Show** mit Order 69 + support: Runarounds (Rare Guitar)19.30 **Jung und wild!** Konzert der Jugendakademie Münster – Eintritt frei (Musikhochschule)20.00 **Ilggen-Nur + Saba Lou** (Gleis 22)20.00 **Betterov** (Skaters Palace)20.00 **Juse Ju** (Sputnikhalle)20.00 **SORBD** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)21.00 **Yarah Bravo** Rap (Hot Jazz Club)**■ BIELEFELD:** 19.00 **BiPhil After Work** Konzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)19.30 **Roundabout** Chorkonzert der Musikschule POW! – Eintritt frei, Hut geht rum (Süsterkirche)20.00 **Mucke zu Platz** mit Ian Leaf, Sam Reckless und der Ian Tray Band (Nr.z.P.)20.00 **Ruts DC (UK) + Pete Dinklage & The Dinner Ladies (UK)** (Forum)20.30 **Clapton Experience** Eric Clapton Tribute Band (Jazz-Club)**■ BAD ROTHENFELDE:**19.30 **Stout** Irish Folk (Haus des Gastes)**■ DORTMUND:**20.00 **Mica Millar** Soul (Konzerthaus)**■ HAMM:**19.30 **hellway2high big band** „African Skies“ (Kurhaus)**■ HAVIXBECK:**19.30 **Jazz um 1/2 acht** mit Anskar Elsner (sax), Jürgen Knautz (Contrabass), Wolfgang Ekolt (drums) und Manfred Wordmann (alto sax) (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)**■ OSNABRÜCK:**18.00 **Heatwave Core Fest Vol. 1** mit Rising Insane, Chiffre, Beyond The Breach, Bad Blood Exhaust und Illusions Fade (Bastard Club)20.00 **Glauque** (Kleine Freiheit)20.00 **Rising Insane + Chiffre + Beyond The Breach u.a.** (Bastard Club)20.00 **God Save The Que-**

en Q-Revival Band (Rosenhof)

■ SOEST:20.00 **Sophie Chassée** (Alter Schlachthof)**Parties****■ MÜNSTER:**19.00 **Shoeshine Swing Salon** mit DJ Sunny Side, ab 22 h Blues Special mit DJ Denise (Yolk im Bennohaus)20.00-23.00 **Mama geht Tanzen** (Jovel)22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Sputnikhalle)22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** Mainfloor: 2000er & 90er Lieblingshits und jede Menge HSM Songs mit DJ Kampmann & Julian B. – Tropical Island Floor: Reggaeton, Moombahton, Dembow mit DJ Costa Rica (Gazelle, Wolbecker Str. 1)23.00 **I Am Hip Hop pres. 50 Years of Hip Hop – Part II** mit Philo da Phunkaholic und Styl'em (Hot Jazz Club)**■ BIELEFELD:**21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit DJane Anja (Cantine, Bleichstr. 77a)**Komik****■ MÜNSTER:**20.00 **Mut zur Tücke** Comedy mit Sarah Hakenberg (Kreativ-Haus)**■ BIELEFELD:**20.00 **Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm** Comedy mit Daphne de Luxe (Stadthalle)**■ HAMM:**20.00 **Apokalypse – Jede Reise geht einmal zu Ende** Comedy mit Paul Panzer (WESTPRESS Arena, Ostwennemarstr. 100)**■ LÜNEN:**20.00 **Mahlzeit! Büro und Bekloppte** Kabarett mit Andrea Volk (Heinz-Hilpert-Theater, Kurt-Schumacher-Str. 41)**Theater****■ MÜNSTER:**18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)20.00 **Poor Boy Ägisth** Performance / Film von Christian Fries (Pumpenhaus)20.00 **Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)20.00 **Bin nebenan** von Ingrid Lausund mit Gabriele Brüning und Tilmann Rademacher (Kleiner Bühnenboden)20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)**■ BIELEFELD:**19.30 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadttheater)19.30 **Extravaganza – Verführerische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt im Ravensberger Park)19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)22.00 **Ein Traum ist süßer**als **Honig** Ein ukrainisch-deutscher Abend (TAMdrei)**■ BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)**Lesungen****■ BIELEFELD:**20.00 **Emotionale Gleichgewichtsstrung. Kleine Philosophie für verrückte Zeiten** Lesung und Diskussion mit Jürgen Wiebicke (WDR 5, Das Philosophische Radio...) (Johanniskirche)**■ DETMOLD:**20.00 **Älterzeit** Autorenlesung mit Jan Weiler (Stadthalle)**■ OSNABRÜCK:**19.00 **Autorenlesung** mit Tonio Schachinger aus seinem Roman „Echtzeitalter“ im Rahmen der Reihe „LiteraTour Nord“ (Renaissancesaal des Ledenhofs, Am Ledenhof 3-5)**Filme****■ BIELEFELD:**19.30 **Bilderbeben 2023** Kurzfilme zum Thema „Abgebrüht“ (Theaterlabor)**Kinder****■ MÜNSTER:**9.30+11.00 **Peer und die Trolle** Konzert des Sinfonieorchesters für junges Publikum (Theater, kleines Haus)**■ BIELEFELD:**11.00 **Der satanarchäologische Wunschpunsch** von Michael Ende (Stadttheater)**Sonstiges****■ MÜNSTER:**15.00-20.00 **Werkschau Licht** Lichtobjekte und Lichtinstallationen von Rolf Stahr, Bri Lapke und Sabine Klupsch. 18.30 h Licht-Performance (Bildhauerwerkstatt, Rüschnhausweg 270)17.00-22.00 **Xmas Lights** Lichtinstallationen, Wasser- und Laser-Shows & mehr (Allwetterzoo)19.30 **Quizliga Münster** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)**■ BILLERBECK:**10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)18.00 **Finissage** der Ausstellung „Das queere Familienzimmer“ mit Diskussionsrunde zur Gleichstellung von Regen-

bogenfamilien und anschl. Dragfamilien-Performance (Kunstraum Elsa, Elsa-Brändström-Str. 13)

■ GÜTERSLOH:18.00 **Anglügen + Nachtflohmarkt** Der erste Glühwein auf der Terrasse mit Live-Musik, ab 19 h Nachtflohmarkt – Kiezklügel Goes Indoor (Die Weberei)

Sa., 25.11.

Konzerte**■ MÜNSTER:**18.00 **Grisaille Gathering** Musik: Illusion of Safety (US), Delphine Dora (FR), Modelbau (NL), Strict Nurse (US/NL), Steffan de Turk (NL), Ross Parfitt (UK/DE), Kunst: Duniel Niehaus, Jasmin Ahmad (Black Box im Cuba)19.30 **Eine Reise von Deutschland nach Ungarn** Werke von Bach, van Beethoven und von Dohnányi – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)20.00 **Bukahara + Cari Cari** (Halle Münsterland)20.00 **Phillip Boa & The Voodooclub** (Jovel)20.00 **Psycho Sexy** Red Hot Chili Peppers Tribute (Rare Guitar)20.00 **Rong Kong Koma** Eintritt frei (Heile Welt)21.00 **Irie Miah & The Massive Vibes** Roots Reggae (Hot Jazz Club)**■ BIELEFELD:**15.00 **Copa Room Service** Jazz (Heimathaus Senne, Klafßhofstr. 81)18.00 **Chorkonzert** des Bielefelder Vokalensembles mit Musik von Bach, Reger, Chilcott u.a. (Neustädter Marienkirche)19.30 **Christin Nichols** (Nr.z.P.)

theater en face

Die Verquickung von Thomas Manns „Mario und der Zauberer“ mit Gabriele D'Annunzios Maciste-Figur durch das **theater en face** verspricht eine von Xenia Multmeier inszenierte, brisante Reflexion über Männlichkeit, Macht und Magie. Thomas Manns Novelle basierte auf eigenen Urlaubserfahrungen im faschistischen Italien 1929, wo er und seine Familie als Ausländer im Urlaubsort erstmals Zurückweisung durch die Einheimischen erfahren. Dennoch scheut Mann die Konsequenz der Abreise und erlebt so den Auftritt eines dubiosen Zauberers, der durch Hypnose seine Zuschauer willenlos macht, bis zum unerwarteten Ende... Marion Bertling spielt und spricht, der Videokünstler Manuel Talarico bringt die Maciste-Figur ins Bild, einen Helden mit herkulischer Kraft, der auch in Deutschland durch etliche, trashige Sandalen-Filme der Sixties bekannt wurde.

■ **25.11. Münster, Studiobühne, 20.00 h** (auch **2.12., 3.12. (18.00 h)** und **9.12.**)



19.45 **Dark Elektro Festival IV** mit Readjust, Scheuber, Beyond Border und Ali-enare (Movie)

20.00 **All Nine Yards + Ascendancy + Hereafter** (JZ Stricker)

20.00 **Rock Show** mit All Nine Yards, Ascendancy und Hereafter (JZ Stricker)

20.30 **Nick & June** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Trio Triell** Jazz – Eintritt frei, Hut geht rum (auto-kultur-werkstatt, Teichstr. 32)

21.00 **Mudd + Ian Andrews** (Potemkin Bar)

21.00 **The Somnambulist + No Chronicles** (Extra Blues Bar)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Siamese Elephants + Kid K** (FZW)

■ **GELSENKIRCHEN:**
20.00 **LUAH** Vocal Jazz Trio (Nordsternturn, Nordsternplatz 1)

■ **HERFORD:**
20.00 **Tokunbo Akinro & Band** (lui.house, Luisenstr.)

■ **LANGENBERG:**
20.00 **Christina Martin** Songwriter-Pop (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **LÖHNE:**
20.30 **Fatcat** Funk, Soul (Werretalhalle)

■ **PADERBORN:**
18.30 **Lost Abeyance + Scalpture + Undertow + Bliss** Aftershow-Party mit Uwe Against The Machine (Kulturwerkstatt)

■ **TELGTE:**
20.00 **Trasonic Science** Indie Stoner Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **MÜNSTER:**
23.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er Party die rockt!** Halle: 80s only – Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris („Tanz der Vampire“). Café: „Alles außer Achtziger!“ – der Rock-Floor Alternative, Indie, Crossover, Metal &

mehr aus allen anderen Jahrzehnten mit DJ Psychocrat („Millennium Rock“ / „Sputnikmanie“) (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

23.00 **Yum Yum Party** Good Vibes Only (Heaven)

23.00 **Wir sind die Nacht** mit Kozlov, O.B.I., Caravel, Cancel, Juliana Yamasaki u.a. (Fusion Club)



■ **BIELEFELD:**

21.00 **Goldene Zeiten** Das Rock Revival mit DJ Henne & Herr Korte – Eintritt frei (Heimat+Hafen)

23.55 **Himmel und Erde** (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**
22.00 **ü40-Party** (Die Weberei)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Apalkalyse – Jede Reise geht einmal zu Ende** Comedy mit Paul Panzer (Stadthalle)

21.00 **Innen 20, außen ranzig** Comedy mit Fischer & Jung (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:**
20.0 **Das bisschen Content** Comedy mit Friedemann Weise (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

19.00 **4. Impro Open Stage Münster** Eintritt frei, Spenden sind gerne gesehen (SpecOps, Aegidii-markt 5)

19.30 **Mass** von Leonard Bernstein (Theater, großes Haus)

19.30 **Zwei Sonnen und dein Untergang** Schauspiel von Kevin Rittberger (Theater, kleines Haus)

20.00 **theater en face: „Mario / Maciste und der Zauberer“** Marion Bertling spielt und rezitiert den Text von Thomas Mann in einer Videoinstallation des preisgekrönten Videoperformancekünstlers Manuel Talarico (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Poor Boy Ägith** Performance / Film von Christian Fries (Pumpenhaus)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Georg Kreisler: sein Leben – seine Lieder** Hommage von Markus von Hagen und Michael Decker (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Poor Boy Ägith** Performance / Film von Christian Fries (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Extravaganza – Verführerische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

19.30 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **Hotel Many Welcomes** von Landerer / Littmann (Stadttheater)

20.00 **Letzten Endes – Ein Solo für Zwei** Von und mit Michael Grunert und Thomas Behrend (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

■ **DETMOLD:**
20.00 **Endlich wieder live!** mit dem Improvisationstheater Springmaus (Stadthalle)

Lesungen

■ **HAVIXBECK:**
16.30 **Die letzte Séance** Vorstellung des Buches „Mit den Gespenstern leben (haunting/heritage)“. Szenische Lesung mit Samia Dauenhauer mit Text- und Soundbeiträgen von dorisdean, Rebekka Endler, Rimini Protokoll u.a. – Eintritt frei (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

19.00 **O Du Fröhliche!** Weihnachtslesung mit Gabi Sutter (café arte im Baumberger Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Q.UNI unterwegs:** „Blubbern und zischen – Sprudelgase“ für Kinder von 9-12 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl (Theater, Studio)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-16.00 **JuBi – Die Jugendbildungsmesse** zum Thema Bildung im Ausland – Eintritt frei (Gymnasium Paulinum, Am Stadtgraben 30)

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba-Foyer & Innenhof)

15.00-20.00 **Werkschau Licht** Lichtobjekte und Lichtinstallationen von Rolf Stahr, Bri Lapke und Sabine Klupsch. 18.30 h Licht-Performance (Bildhauerwerkstatt, Rüschausweg 270)

17.00-22.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

20.00 **Alles in Butter!** Erzählt & Kochshow mit dem WDR-Radiokoch Helmut Gote (Kreativ-Haus)

■ **BILLERBECK:**
10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

So., 26.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** Pop & Blues mit Moritz & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **100 Kilo Herz** (Sputnikhalle)

20.00 **Funny van Dannen** Ausverkauft! (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Felix Mendelssohn Bartholdy – Elias** Chorkonzert (Oetker-Halle)

19.00 **Siri Sveglar** (SWE) – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

Komik

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Storno – Die Inventur** Kabarett mit Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rütter (FZZ Stieghorst, Glatzer Str. 13)

20.00 **Comedy alle wegen mir?** Comedy mit Markus Krebs (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **Changes** Variété-Show (GOP)

16.00 **Der Schmied von Gent** Große Zauberoper in 3 Akten von Franz Schreker (Theater, großes Haus)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Anne-Marie die Schönheit** von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.00 **Bin nebenan** von Ingrid Lausund mit Gabriele Brüning und Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

19.00 **Am Anfang war die Waffe** von Amir Gudarzi (Theater, kleines Haus)

20.00 **Poor Boy Ägith** Performance/Film von Christian Fries (Pumpenhaus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Der Seelenbrecher**

Psychothriller nach dem Buch von Sebastian Fitzek mit dem Kleinen Theater Bielefeld – Vorpremiere (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Extravaganza – Verführerische Kekse: Eine amüsante Bescherung** Show mit der Travestiekünstlerin Daisy Ray (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

19.30 **Der Barbier von Sevilla** Oper von Gioacchino Rossini (Stadttheater)

19.30 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **Letzten Endes – Ein Solo für Zwei** Von und mit Michael Grunert und Thomas Behrend (Theaterlabor)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 15.12. ist am

Di., 28.11.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00 **Playback** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Der Junge kann, wenn er will: Meistens will er nicht!** Lesereihe mit dem Schauspieler Michael Hans Herrmann, der aus Lieblingsbüchern von ZuhörerInnen liest (Global Tarsusi, Scharnhorststr.)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Geschichten und Erinnerungen aus dem alten Münster** Lichtbildvortrag von Henning Stoffers mit einer Lesung von Christoph Tiemann (Schloßtheater)

Helene Bockhorst

Sie erzählt von Onlinedatings, schlechtem Sex, missrateten Yoga-Übungen und beschäftigt sich gerne mit Scheitern und Selbstzweifeln. Ihre Soloprogramme „Die fabelhafte Welt der Therapie“ und „Die Bekenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst“ liefen erfolgreich in Kleinkunsttheatern und wurden regelmäßig vom TV aufgezeichnet. Zeit, sich ihrem neuen Programm „NIMM MICH ernst“ zu stellen. Ob man über alles Witze machen darf, darüber wurde in den letzten Jahren ausführlich diskutiert, aber darf man in einem Comedy-Programm auch mal keine Witze machen? **Helene Bockhorst** wagt den Spagat zwischen Humor und Tiefgang und trifft mit ihrem Wechselbad der Gefühle voll ins Schwarze. Und gelacht wird natürlich auch.

■ **30.11. Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Heavysaurus** Konzert für Kinder (Skaters Palace)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Lagerhalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-20.00 **Werkschau Licht** Lichtobjekte und Lichtinstallationen von Rolf Stahr, Bri Lapke und Sabine Klupsch. 18.30 h Licht-Performance (Bildhauerwerkstatt, Rüschenhausweg 270)

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

Mo., 27.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Barbara Greshake** Deutsch-Pop (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Lounge** Piano Music mit Martin Biesicke – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound und George Solo – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

19.30 **Labor im Labor** Cooperativa Ensemble meets Tor 6 – Eintritt frei, Spende willkommen (Theaterlabor)

20.00 **Street Scenes** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.00 **amai** Vokale Musik aus dem Moment (Capella hospitalis)

Theater

■ MÜNSTER:

18.30 **Schaukasten Tanz** Veranstaltung von Tanz-Xchange – Freie Tanzszene Münster – Eintritt frei, Spenden willkommen (SpecoOps, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Alle Jahre wieder** (BRD 1967) Münster-Weihnachts-Kulturfilm von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

21.00 **Vienna Calling** Film von Philipp Jedicke über die aktuelle Wiener Popkultur-Szene im Rahmen der GLEIS 22-Reihe (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

11.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Andere Blicke – 75 Jahre Filmclub Münster** Buchpräsentation (Studiobühne, Domplatz)

19.30 **Clever & Curious** Knei-

penquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 28.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Compania trifft...** Alfred Schnittke (Musikhochschule)

20.00 **Jazzkitchen** mit der WSfM Big Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Boogie Woogie** mit Christian Bleimung und Romana Domrowski (Kulturbahnhof Hiltrup)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kerstin Ott** (Stadthalle)

20.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt: Hutspende (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Gute Zeit** Comedy mit Maxi Gsettenbauer (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tug-sal Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

20.00 **Antigone** von Bodo Wartke, Sven Schütze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

■ HERFORD:

20.00 **Cum-Ex Papers** Schauspiel (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Poetry Late Night – Lesebühne Die2** mit Andreas Weber, Micha El Goehre und Phil Wood (Black Box im Cuba)

■ LINGEN:

20.00 **Radioactive Slam #41** (Alter Schlachthof)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Mustang** (TUR/F/QAT/D 2015) von Deniz Gamze Ergüven im Rahmen der Filmgalerie-Reihe „Aufbruch aus der Tradition – Neuer türkischer Film“. Mit einer Einführung von Elke Kania (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

20.00 **Die Früchte des Zorns** Film (OmU) im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ mit einer Einführung von Prof. Dr. Matthias Freise (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

11.00 **Die goldene Stadt** von Markolf Naujoks (TAMdrei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

16.30 **Ich muss gar nix** für Jugendliche (Theaterwerkstatt)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

Ausstellung im
LWL-Preußenmuseum Minden

16.11.23 —
19.01.25



LWL KULTUR
STIFTUNG

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Mi., 29.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Open Stage** Benefizkonzert für Unicef. Opener:

062Gravity – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Hot Jazz Club)

20.00 **Wally** (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.00 **Das POWI-Konzert** mit u.a. Ukulele – Eintritt

Cassy Carrington

Ihre Weihnachtsshows sind Kult und gehören wie zuckersüße Zimtsterne zur Vorweihnachtszeit. Still und besinnlich wird es bei der Kölner Drag-Queen allerdings nicht. Bei Cassy ist alles möglich – vom spontanen Gedicht mit himmlischen Blöckflötenklängen bis zur erotischen Plauderei am Plastik-Kamin. Mit Christmas-Klassikern, eigenen Songs und einzigartigen Entertainment-Qualitäten wird das Publikum frech, aber charmant auf das Fest der Liebe eingestimmt und in die Show herzlich mit einbezogen. Das Beste? Zum diesjährigen 10-jährigen Jubiläum hat sich Cassy dem glanzvollen Anlass entsprechend noch etwas ganz besonders Festliches ausgedacht...

■ **1.12. Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



frei, Spende erbeten (Bunker Ulmenwall)

19.00 **Jukebox** Singer/ongwriter Slam (Movie)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Thomas Borchert** „Beflügelte Weihnachten“ (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **NaWi-Party** mit Fabiasco & DJ Curlie (Sputnikhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Antigone** von Bodo Wartke, Sven Schütze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Carmen** von Georges Bizet (Stadttheater)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis – Ausverkauft! (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30+20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Schriftwechsel Gabriele D'Annunzio/Duse** Lesung des Theaterlabors MS mit musikalischer Begleitung der Band „Flying Blackbirds“ (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **De-Coupling, De-Risking, Friendsharing – Ist Deutschlands wirtschaftliche Zusammenarbeit mit China ein Auslaufmodell?** Kostenloser Online-Vortrag (Anmeldung: www.fh.ms/vwl)

Filme

■ LÖHNE:

20.00 **Olaf Jagger** Film (D 2022) mit Olaf Schubert (Bahnhof, Alter Wartesaal)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Der Katze ist es**

ganz egal nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl (Theater, Studio)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

19.30 **KickerLiga** (SpecOps, Aegidiimarkt 5)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

■ RHEINE:

20.00 **Was am Ende übrig bleibt** Bühnenprogramm mit dem Tatortreiniger Thomas Kundt (Stadthalle)

Do., 30.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Hören und Verstehen II** Moderierter Klavierabend – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **The Honeyclub** (Rare Guitar)

20.00 **The New Roses + Moon Show** (Sputnikhalle)

20.00 **Jonny5 & Fergy53** (Skaters Palace)

20.00 **Filmmusik live** Von Hans Zimmer bis John Williams (Halle Münsterland)

20.00 **Open Stage: Singer/Songwriter** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Kytes** Ausverkauft! (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Local Stage for Local Artists** Nadu & CrazyeNabu, Bianca Parker & Larry Long und DJ Kapnos (Oetker-Halle)

21.00 **Free & Impro Session** Eintritt frei, Spenden willkommen (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Abel Selacoe & The Bantu Ensemble** (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Melanie Wiegmann & Carl Carlton** (Rosenhof)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **NIMM MICH ernst** Comedy mit Helene Bockhorst (Theaterlabor)

■ DORTMUND:

20.00 **Wir beruhigen uns** Comedy mit Abdelkarim (FZW)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Restlaufzeit: Unterrichten bis der Denkmalschutz kommt** Comedy mit Han's Klaffl (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Mass A** Theatre Piece for Singers, Players and Dancers von Leonard Bernstein (Theater, großes Haus)

20.00 **Antigone** Musikalische Antikenadaption von Bodo Wartke, Sven Schüt-

ze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

20.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Barbier von Sevilla** Komische Oper von Gioacchino Rossini (Stadttheater)

19.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

■ COESFELD:

19.30 **Frühstück bei Tiffany** Eine Aufführung des Altonaer Theaters (konzerttheater)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Iron Woman** Lesung mit Rebecca Maria Salentin (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Filme

■ HAVIXBECK:

19.00 **Die Hölle der vergessenen Träume** Filmbend (café arte im Bamberger Sandsteinmuseum, Genniferich 9)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der satanarchäologischenalkohöllische Wunschpunsch** von Michael Ende (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

19.00 **Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel** Greenpeace-Multivisionsshow – Eintritt frei (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

■ LÖHNE:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Das Kuriositätenkabinett“ von Carlos Pohle – Eintritt frei (Galerie in der Werretalhalle)

Fr., 1.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Advent ohne Grenzen** Konzert des ukrainischen Vokal Ensembles „Freedom Consort“, begleitet von „Tscherwona Kalyana“, dem Chor der ukrainischen Gemeinde in Münster – Eintritt: freiwillige Spende (Kreuzkirche, Hoyastr. 22)

19.00 **Bonez MC** (Halle Münsterland)

19.30 **Hornissimo** Konzert der Hornklasse – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Holly Golightly & Band** (UK) (Gleis 22)

20.00 **Four Imaginary Boys** The Cure Tribute (Rare Guitar)

20.00 **Eisner-Kröger-Quartett** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Keegan McInroe** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Elna** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Slime** (Forum)

20.00 **Pink Turns Blue + Isla Ola** (Postpunk) + Aftershowparty (Movie)

20.00 **Broom Bezzums** (UK) Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **London Brass** (Oetker-Halle)

20.00 **Finna + Tigrrez Punch** (Nr.z.P.)

20.30 **Das POW! Spezial** mit Acoustic Coda, New Arcade, Skool's Owt! und Framed Words - Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

20.00 **S/M/B** Tribute to The Blues Brothers (Stadt-halle)

■ GRONAU:

19.30 **Gini, Lovinhood, Maali** R'n'B & Hip Hop (rock'n'popmuseum)

■ HALLE:

19.00 **Sarah Connor** (OWL Arena)

■ LANGENBERG:

20.00 **Dream Nails**

UKRAINISCHES VOKAL ENSEMBLE

FREEDOM CONSORT

ADVENT OHNE GRENZEN

1.12.23	Kreuzkirche Münster Hoyastrasse 22	18.00
2.12.23	Rheine St.Dionysius Kirche Marktplatz	18.00
3.12.23	Münster Trinitatiskirche Straßburger Weg 51	09.30
3.12.23	Dom zu Billerbeck	17.00
4.12.23	Greven St.Martinuskirche Marktplatz 5	19.00
5.12.23	Kulturkirche St.Christophorus Ladbergen Waldseestr.1	19.30
6.12.23	Münster Michaelskirche Enschedeweg 2	18.00

EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE

Licht der Seele

Kammerchor Sophia (Kiew, Ukraine)

Dirigent – Oleksii Shamrytskyi

13.12 20:00

Liebfrauen-Überwasser, Münster
Überwasserkirchpl. 4, 48143

Pink Turns Blue

Dark Wave, Post-Punk und ein wenig Alternative – zwischen diesen Genres ist seit 1985 die inzwischen Berliner Band **Pink Turns Blue** zuhause und weltweit erfolgreich! Man könnte sogar sagen, erfolgreicher denn je, die ersten deutschen Tour-Stationen zum 11. Album „Tainted“ waren schnell ausverkauft und auch für Bielefeld sollte man besser fix Karten besorgen. Klängen Pink Turns Blue zu Beginn noch sehr Cure-lastig (die ersten Alben erschienen auf dem Münsteraner Label „Fun Factory!“), hat man in der wechselvollen Bandgeschichte viele Kurskorrekturen vorgenommen, die nicht immer von den Fans goutiert wurden, etwa ihr Flirt mit dem dancelastigen Madchester-Style in den 90ern. Dann war zwischenzeitlich auch schon mal 10 Jahre Sense, bis man von den Bookern des Leipziger Wave-Gothic-Treffens „reanimiert“ wurde. Auf der „Tainted“-Tour spielen Pink Turns Blue jedenfalls auch etliche Klassiker, ein altersmäßig sehr gemischtes Publikum ist zu erwarten.

■ **1.12. Bielefeld, Movie, 20.00 h**



Punkrock (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ LÖHNE:

20.00 **GlasBlasSing** „Süßer die Flaschen nie klingen!“ (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Young Bastards Vol. III** mit Sick Desire, The Vandura, Forty37 und Exceed (Bastard Club)

■ PADERBORN:

20.00 **Ronja Maltzahn** (Deelenhaus, Krämerstr. 8-10)

■ SOEST:

20.00 **hellway2high big band** „African Skies“ (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party** Funky Pop, Hip Hop, Indie, Rock & Electro mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Aftershowparty** nach dem Pink Turns Blue-Konzert: Postpunk & Dark Elektro & Wave mit DJane Shadowplay (Cantine) &

DJ Teabee (Neonwaves) (Movie)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Funky Friday** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Roast in Peace** Comedy mit André Herrmann (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Das Beste – aus 18 Jahren Humorarbeit** mit Eva Eiselt (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Tratsch im Treppenhäus – Quaterie in't Treppenhues** Komödie von Jens Exler mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

20.00 **God** mit Blood Ltd by Bloet (Belgien) (Pumpenhaus)

20.00 **Im Zweifel mehr La-metta** Weihnachtsshow mit Cassy Carrington (Kreativ-Haus)

20.00 **Bin nebenan** von Ingrid Lausund mit Gabriele Brüning und Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte** Live-Hörspiel mit Musik und Dia-Show mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg)

20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Hotel Many Welcome** von Felix Landerer / Christof Littmann (Stadttheater)

22.00 **Sims 3 – Ich komm nicht aus meiner Haut** (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ COESFELD:

19.30 **Besser allein als in schlechter Gesellschaft**

Holly Golightly & Band

Sie brachte die White Stripes ins Schwärmen und gilt als „Queen des englischen Twang“: Nach eher garagenpunkigen Anfängen bei der Girlgroup Thee Headcoatees aus dem Billy-Childish-Umfeld wechselte sie zu smoothem Sixties-Beat und folkig-jazzigem UK-Pop, bei dem sie ihre Performer-Qualitäten in der Rolle einer lasziven Garage-Diva voll ausspielen kann, bis die Fans dahinschmelzen. Nancy Sinatra lässt schön grüßen, und Audrey Hepburn freut sich, dass ihre Rolle als Partygirl Holly Golightly in „Breakfast at Tiffany's“ ein so charmant stylisches Echo findet. Über 10 Alben und Kollabos mit u.a. Mudhoney, White Stripes oder Rocket from the Crypt folgen, nimmermüdes Touren durch die Clubs vermehrt die Fanbase, zu der auch ein gewisser Jim Jarmusch zählt, der ihren Song „Tell Me Now So I know“ als musikalisches Hauptthema für seinen Film „Broken Flowers“ wählte.

■ **1.12. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



www.draiflessen.com | © Vanessa Oppenhoff; Foto: Michael Klein (Detail)

15.10.2023–25.02.2024

FÄDEN

Material, Mythen & Symbole

DRAIFLESSEN COLLECTION

15.10.2023–28.04.2024

STORY TELLING

Die erzählerische Kraft der Druckgrafik

DRAIFLESSEN COLLECTION

Rosenhof INFOS & TICKETS AUF WWW.ROSENHOF-OS.DE **TICKETHEIMAT**

Jovel Münster

03.12.2023 **Dikka**
08.12.2023 **Mario Novembre**
04.05.2024 **Wanda**
02.11.2024 **Paula Carolina**

Halle Münsterland

02.05.2024 **Bosse**
29.10.2024 **Nico Santos**
31.10.2024 **Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys**

Lokschuppen Bielefeld

28.01.2024 **Sven Pistor**
05.06.2024 **Lena**
23.10.2024 **Niklas Kolorz**

Rosenhof Osnabrück

30.01.2024 **Wizo**
22.02.2024 **Ccosmo**
24.02.2024 **Pothead**
10.03.2024 **Maria Clara Groppler**
14.03.2024 **Leony**
21.03.2024 **Enno Bunger**
28.03.2024 **Mr. Hurley & Die Pulveraffen**
23.05.2024 **Nico Stank**

BUKAHARA
TALES OF THE TIDES TOUR 2023

25.11. | Münster | MCC Halle Münsterland

DEINE FREUNDE

02.12.23 MÜNSTER
MCC HALLE MÜNSTERLAND

DONOTS
HEUT IST
EIN GUTER TAG
TOUR 2023

06.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER - 05.01.24 PADERBORN PADERHALLE UND 13.01.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

25.04.24 KETT CAR - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 12.12.24 IN EXTREMO - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Infos unter www.crunchtime.de

FEINE SAHNE FISCHFILET
WEIL'S JEDEN TAG BRENNT
- WINTER 2023 -

BIELEFELD
17.12. / LOKSCHUPPEN

EISHEILIGE NACHT
2023

SVBWAYTOSALLY
FIDDLER'S GREEN
LETZTE INSTANZ
MANNTRA

28.12.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

OLLI SCHULZ & BAND

09.02.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

37. Bad Rothenfelder Nikolaus- und Weihnachtsmarkt
8.-10. Dezember 2023

Am Alten Gradierwerk, auf dem Brunnenplatz, vor dem Kurmittelhaus und im Haus des Gastes erwarten den Besucher viele liebevoll geschmückte Marktstände. In der Konzertschüssel an allen Tagen ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein.

Öffnungszeiten:
Freitag: 16:00 - 22:00 Uhr
Samstag: 13:00 - 22:00 Uhr
Sonntag: 11:00 - 19:00 Uhr

Kontakt und Informationen:
Kur und Touristik GmbH
Am Kurpark 12, Bad Rothenfelde
Tel.: 05424 2218 0
www.bad-rothenfelde.de

Bad Rothenfelde
Kur- und Touristik GmbH

Autorenlesung mit Adriana Altaras (konzert theater)

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 **Deutschland umsonst** Michael Holzachs Reportageband „Zu Fuß und ohne Geld durch ein Wohlstandsland“. Ein Lesedialog mit Walter Gödden und Carsten Bender im Rahmen der Ausstellung „Vom Wandern...“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandi (Theater, Studio)

■ **HAMM:**

18.00 **Im Land von Prinz Mär** Weihnachtsmusical (Kurhaus)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

16.00 **Woozle Goozle – Das Woozical** für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-22.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Magic Cookies Night mit Filmplakat-Auktion** „Lichtwerk sucht den Superkeks (LSDS)“ und Auktion mit 153 Filmplakaten. Der Eintritt zu dem bunten Abend mit Gratis-Glühwein ist frei (Lichtwerk)

20.00-22.00 **TAO tanzt!** Über den Dächern von Bielefeld (TAO, Paulusstr. 8)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

■ **LINGEN:**

19.00 **Emsland Darts Gala** (EmslandArena)

Sa., 2.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Philharmonischer Chor** Bachs „Weihnachtsoratorium“ (Petrikerche)

18.30 **Königsklasse 2023**

mit Torch, Curse, Afrob, Creutzfeld & Jakob, Aphroe und Spax & Mirko Machine (Skaters Palace)

19.00 **Giulia Wahn's Winter Session** (Jovel)

19.00 **InCanto** Advents-Operngalakonzert mit Makiko Tanaka, Sebastiano Lo Medico, Bomi Koo (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

19.30 **Grindpad + Taskforce Toxicator + Infestation** (Rare Guitar)

19.30 **Trio Tonkunst** Werke von Mozart und Dvorák – Eintritt frei (Musikhochschule)

21.00 **Phil Seeboth Band** Record Release Concert (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Leineweber-Chor Bielefeld & Raiko Nagai** „Musik zum Advent“ von Martin, Barrett-Berg, Haaf u.a. – Eintritt frei, Spenden willkommen (Süsterkirche, Güssenstr.)

18.00 **Einfach B-Ware!** Konzert mit B-Ware / dem Chor (Ehem. NAK Kirche Bl-Mitte, Ecke Große-Kurfürsten-Str./Dorotheenstr.)

19.30 **Oldienight** mit Smokie's Finest und Time Tunnel (Pappelkrug, Wertherstrasse 311)

20.00 **Temmis + Steintor Herrenchor** (Nr.z.P.)

20.00 **Filmmusik live** Von Hans Zimmer bis John Williams (Stadthalle)

20.00 **Werke für Flöte & Klavier aus vier Epochen** mit Suzune Yamamoto und Djamilija Keberlinska-Jaehmeyer – Eintritt frei, Spende willkommen (Cappella hospitalis)

22.00 **Kai Schumacher** Im Rahmen der Konzertreihe „Nocturne“ (Foyer der Oetker-Halle)

■ **DETMOLD:**

19.30 **JAM – JazzChor Lippe** (Stadthalle)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Night of the Proms** mit Toto, Anastacia, James Morrison, Aura Dione, Camouflage und Nathan Chan (Westfalenhalle)

■ **GREVEN:**

20.00 **Kelpie** Celtic-Scandinavian Worldmusic (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ **HERFORD:**

20.00 **Silje Nergaard & Espen Berg** Ausverkauft! (Forum Marta)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Matt Epp** Folk/Americana. Support: JD Crosstown (KGB – Kultur-Güterbahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Extrabreit** (Bastard Club)

20.00 **Torfröck** (Rosenhof)

■ **RHEINE:**

18.00 **Advent ohne Grenzen** Konzert des ukrainischen Vokal Ensembles „Freedom Consort“ – Eintritt: freiwillige Spende (St. Dionysius Kirche, Marktplatz)

■ **WALTROP:**

20.00 **The Cashbags** The Johnny Cash Show (Stadthalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Techno Rulez! Winter Rave** mit Alfred Heinrichs, Grace Thompson, Man at Arms, Tiko, Scheering u.a. (Fusion Club)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis 2023 (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Heiliger Bimbam-Weihnachtsparty** Rock, Pop, Soul, Wave, Indie mit den DJs mr.freeze & Sliin (Cantine, Bleichstr. 77a)

21.00 **Große Hafenrundfahrt** mit dem Allstar-DJ-Team Fou, Guigys, Glasbaustein & Matze Rotter (Heimat+Hafen)

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

Königsklasse 2023

Willkommen beim Klassentreffen der Helden des Oldschool-Deutschraps! Headliner des Abends ist der legendäre **Torch** (Foto): Ende der 80er legte der Heidelberger mit Haiti-Wurzeln mit Advanced Chemistry ein Fundament des deutschen Hip Hop jenseits von Fanta4-Poprap. Zur Jahrtausendwende zelebrierte Torch mit „Wir waren mal Stars“ dann einen melancholisch-ironischen Abgesang. Nun haben wir 2023, und Torchmann ist immer noch da. Respekt! Der Mindener **MC Curse** schaffte nach einigen Pop-Ausrutschern, wie dem bedröppelten Liebesduett mit Silbermond-Sängerin Stefanie Kloß, die befreiende Rückkehr zu den rohen Sounds seiner ersten Alben. Seit „Die Farbe von Wasser“ sprüht er wieder vor frischer Energie und rappt präzise und emotional während wie lange nicht mehr. Komplettiert wird das Line-Up von **Afrob**, der sein neues Album „König ohne Land“ vorstellt, **Creutzfeld & Jakob**, **Aphroe** (RAG) und **Spax** mit **DJ Mirko Machine**.

■ **2.12. Münster, Skaters Palace, 18.30 h**



Der Himmel über Nazareth

Passend zur Adventszeit präsentiert das Theater Gütersloh eine außergewöhnliche Weihnachtsgeschichte. Stille Nacht, Heilige Nacht? Von wegen! In dem Stück von Fink Kleinhau steht alles andere als weihnachtliche Besinnlichkeit auf dem Programm. Die Handlung? Im Foyer des Theaters hat ein Bote ein Päckchen abzugeben. Dumm nur, dass die Empfängerin nicht zu finden ist, und stattdessen eine Frau auftaucht, der gerade ihr persönliches Weihnachtswunder verheißen wurde. Ein zufälliges Aufeinandertreffen, bei dem sich die Frage stellt, ob genau diese zufällige Begegnung nicht Teil eines himmlischen Plans ist... Aufgeführt wird die ungewöhnliche, in die heutige Zeit transferierte Weihnachtsgeschichte an einem „himmelsnahen“ Ort, nämlich in der Skylobby des Theaters. An einem ebenso besonderen Spielort, nämlich in einem Rewe-Supermarkt in Bielefeld, wird das Stück einen Tag nach der Premiere aufgeführt. Vorteil der Spielstätte? Hier werden Häppchen und Getränke gereicht.

■ **2.12. Gütersloh, Theater, 19.30 h + 3.12. Bielefeld, REWE Center Quermann, 19.30 h (weitere Termine im Theater GT: 9./16./29.12., 6./7.1.2024)**



22.30 **Balkal-Disco** (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Krise als Chance** Musikkabarett mit Michael Krebs (Zweischlingen)

■ HERFORD:

20.00 **Sie sind zurück – Volumen X** Musik-Comedy mit Pigor & Eichhorn (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Zuckerjokes und Peitsche** Comedy mit Lara Ermer (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **8 Jahre Deutschland** Comedy mit Tahsin Mirza (Stadthalle)

■ RHEINE:

20.00 **Mehr Nutzen, mehr Koks – scheiss auf die Erdbeeren!** Comedy mit Mary Roos & Wolfgang Trepper (Stadthalle)

■ SOEST:

20.00 **Es hört nicht auf** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

18.00+21.00 **Changes** Variété-Show (GOP)

19.30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann (Theater, großes Haus)

19.30 **Nachbarschaft** Tanzabend von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Marguerite Donlon und Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 theater en face:

„**Mario / Maciste und der Zauberer**“ Marion Bertling spielt und rezitiert den Text von Thomas Mann in einer Videoinstallation des preisgekrönten Videoperformancekünstlers Manuel Talarico (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **God** mit Blood Ltd by Bloet (Belgien) (Pumpenhaus)

20.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turri (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Impro 005 – Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

14.00+19.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

19.30 **Carmen** von Georges Bizet (Stadttheater)

19.30 **Die Alleinunterhalterin** von Anne Jelena Schulte (TAM)

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **WoWieso** mit dem Tanzensemble Solomomento, Choreographie: Christine Grunert und Olaf Herzog (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Playback** Variété-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Himmel über Nazareth (Holy Moly)** Eine Art Krippenspiel von Fink Kleinhau (Theater, Skylobby)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Auf die Tanne, fertig, los!** mit dem Improvisa-

tionstheater Springmaus (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Im Einklang mit Rilke** Gedichte von R.M.Rilke mit einfühlsamen Klängen vorgetragen (Herforderstr. 237, Erdgeschoss)

Vorträge

■ HAMM:

18.00 **Die Botschaft der Engel: Friede auf Erden!** Vortrag von Margot Käßmann mit Musikbegleitung von Hans-Jürgen Hufeisen (Pauluskirche, Marktplatz)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Falling Into Place** Vorpremiere mit Regisseurin und Hauptdarstellerin Aylin Tezel (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.00 **Petterson und Findus feiern Weihnachten** mit dem Figurentheater Stella (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

17.00 **Deine Freunde** Rockmusik für Kinder (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

15.00 **Ubirak 2004 – Durch Raum & Zeit** mit dem Kinder- und Jugendzirkus Karibu (Aula der Rudolf-Steiner-Schule, An der Probstei 23)

16.00 **Kathi Braun und der Weihnachtsmann** mit dem Puppentheater Pulcinella für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele, Herforder Str. 5-7)

■ HAMM:

16.00 **Im Land von Prinz Mär** Weihnachtsmusical (Kurhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Design Gipfel Münster** Der Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

13.00 **Preußen-TV 1** FC Saarbrücken – SCP. Eintritt frei (Heile Welt)

14.00-20.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

15.00 **stars & stripes** Eine Interaktion und Performance um die Migration, Nationalismen und Sternent Staub von Stephan US (Ausstellungshalle, Am Harwerkamp 31)

17.00-22.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

10.30-13.30 **Afrikanisches Trommeln** Schnupper-Workshop mit Kri LeFarth. MusikschulePOW.de (neben der Kunsthalle)

12.00-20.00 **Lädchenglühwein** Glühwein, Markt und Kreatives in Bielefelds Künstlerviertel (Karree zwischen Ravensberger Str., Niederwall, Detmolder Str. & Teutoburger Str.)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

14.00 **Konzerthaus-Führung** (Oetker-Halle)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

So., 3.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

9.30 **Advent ohne Grenzen** Konzert des ukrainischen Vokal Ensembles „Freedom Consort“ – Eintritt: freiwillige Spende (Trinitatiskirche, Straßburger Weg 51)

15.00 **After Church Club** Pop & Blues mit Pearlfinder – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Elisabeth & Johanna Seitz** Hackbrett & Harfe – Eintritt frei, Spende erbeten (Dyckburg-Kirche, Dyckburgstr. 220)

17.00 **Klavierabend** Eintritt frei (Musikhochschule)

18.00 **Nina Garcia & Camille Emaile** Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

19.00 **Merain** A Celtic Christmas (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

20.00 **Dream Nails** (UK) (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ BIELEFELD:

17.00 **Chit Chat Company** Weihnachtskonzert (Andreaskirche, BI-Babenhäuser)

18.00 **Einfach B-Ware!** Konzert mit B-Ware / dem Chor (Aula des Ceciliengymnasiums, Niedermühlentkamp 5)

■ BILLERBECK:

17.00 **Advent ohne Grenzen** Konzert des ukrainischen Vokal Ensembles „Freedom Consort“ – Eintritt: freiwillige Spende (Dom)

■ COESFELD:

18.00 **Singer Pur** Weihnachtslieder aus aller Welt (Konzerttheater)

■ GÜTERSLOH:

11.30 **Dein Lied erklang** Strauss, Poulenc und Respighi (Theater)

■ HERFORD:

19.00 **Queenz of Piano** (Stadttheater)

Komik

■ RHEINE:

18.00 **Luschtobjekt** Comedy mit Bülent Ceylan (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Changes** Variété-Show (GOP)

18.00 **theater en face: „Mario / Maciste und der Zauberer“** Marion Bertling spielt und rezitiert den Text von Thomas Mann in einer Videoinstallation des Videoperformancekünstlers Manuel Talarico (Studiobühne, Domplatz 23)

18.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turri (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

20.00 **Impro 005 – Die Weihnachtsshow** Improtheater (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

18.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

19.30 **Der Himmel über Nazareth (Holy Moly)** Eine Art Krippenspiel von Fink Kleinhau (REWE Center Quermann, Babenhäuser Str. 20)

19.30 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **Da.bei.Sein** mit dem Tanzensemble Solomomento, Choreographie: Christine Grunert und Olaf Herzog (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Playback** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

15.30 **O Du Fröhliche!** Weihnachtslesung von und mit Gabi Sutter (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Ich muss raus** Autobiographische Lesung mit Ulrike Folkerts (Theater im Park)

Filme

■ MÜNSTER:

11.15 **Alle Jahre wieder** (BRD 1967) Münster-Weihnachts-Kultfilm von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.00 **Petterson und Findus feiern Weihnachten** mit dem Figurentheater Stella (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.00 **Adventscfé** Weihnachtsgeschichten mit Musik und Tanz (Theater, Foyer großes Haus)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

17.00 **Dikka** Musik für Kinder (Jovel)

■ BIELEFELD:

11.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

11.00 **Bernsteins Traum** Kinderkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

11.00+14.00 **Der satanarchäologische alkoholische Wunschpunsch** von Michael Ende (Stadttheater)

14.00+16.00 **Kathi Braun und der Weihnachtsmann** mit dem Puppentheater Pulcinella für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele, Herforder Str.)

15.00 **Ubirak 2004 – Durch Raum & Zeit** mit dem Kinder- und Jugendzirkus Karibu (Aula der Rudolf-Steiner-Schule, An der Probstei 23)

15.00 **Klassik um 3** Familienkonzert (Assapheum / Bethel)

16.00 **Joaquino Payaso: Frohe Weihnachten** Clownstheater für Kinder ab 3 Jahren (Neue Schmiede)

16.00 **Cinderella** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ ALTENBERGE:

15.00+16.30 **Der Schweinachtsmann** A-cappella-Weihnachtsmusical mit 6-Zylinder (Saal Bornemann, Bahnhofstr. 1)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Petterson kriegt Weihnachtssbusch** mit dem Theater Cuore (Die Weberei)

■ HAMM:

11.00+16.00 **Im Land von Prinz Mär** Weihnachtsmusical (Kurhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Design Gipfel Münster** Der Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

Jenobi

Die diesjährige **Songnächte**-Reihe geht in die letzte Runde. Angekündigt ist die schwedische Musikerin **Jenny Apelmo Mattson**. Vor 13 Jahren von Göteborg nach Deutschland gereist, um lediglich ein paar Monate in Berlin zu verbringen, ist sie geblieben und bereichert die hiesige Musikszene seither mit ihren Singer-Songwriter-Perlen. Zuerst Kontrabassistin bei den Hamburger Folkies Torpus & The Art Directors, gründet sie bald ihre eigene Band **Jenobi** und bringt 2019 das Debüt-Album „Patterns“ heraus. Songs daraus, die gleichermaßen vom elektronischen Groove von Lykke Li, sowie vom garagigen E-Gitarrensound der Kanadierin Feist inspiriert wurden, sind nun beim Songnächte-Finale zu hören.

■ **6.12. Bielefeld, Hechelei, 20.00 h**



20.00 **Die Adam Riese Show** Gäste: Bodo Bach, Erobique und Alexandra Dorndorf (Engelsaal des Atlantic Hotels)

■ **BIELEFELD:**
14.00 **Flohmarkt** (Extra Blues Bar)

■ **BILLERBECK:**
10.30-18.00 **Adventsmarkt** (Kolvenburg)

Mo., 4.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Monday Night Session** Hip Hop & Funk – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Samavayo + Cannabineros** Stoner-Rock / Hard-Rock (Extra Blues Bar)

■ **GREVEN:**
19.00 **Advent ohne Grenzen** Konzert des ukrainischen Vokal Ensembles „Freedom Consort“ – Eintritt: freiwillige Spende (St. Martinuskirche, Marktplatz 5)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00-20.00 **Easy Dance** Von Abba bis Zappa (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Eine nicht so stille Nacht** Comedy mit Luca Jonjic (Pension Schmidt)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Der grüne Affe** von Ute Stein (Boulevard)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
19.30 **250 Komponistinnen** Autorenlesung mit Arno Lückner (Foyer der Oetker-Halle)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Portrait des spanischen Komponisten Alberto Posadas** Vortrag von Ulrich Maske (Capella hospitalis)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.15 **Oben ist es still**

(NL/D 2013) von Nanouk Leopold im Rahmen der Reihe „Von Vätern und Söhnen – Eine filmische Spurensuche“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30+11.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert für Kinder nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

11.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

■ **GÜTERSLOH:**
9.00+11.00 **Pippi Langstrumpf** mit dem Rheinischen Landestheater Neuss für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

■ **BIELEFELD:**
19.04 **Arminias Legenden** Ein Abend mit Philipp Köster und zahlreichen Fußball-Legenden (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Di., 5.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **WDR 3 Campuskonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Ahmed Eid with ILYF** (Bukahara) (Gleis 22)

20.00 **Atreyu** (Skaters Palace)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Martin Kohlstedt** (Lokschuppen)

20.00 **Chuck Ragan and the Camaraderie** (Forum)

20.30 **Laksa spielt...** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ **DETMOLD:**
19.30 **Detmolder Kammer-**

orchester Werke von Piazzolla, Britten, Elgar u.a. (Stadthalle)

■ **DORTMUND:**
20.00 **The Screenshots** (FZW)

■ **GÜTERSLOH:**
18.30 **Landespolizei-Orchester Nordrhein-Westfalen** Benefizkonzert zugunsten der Notfallseelsorge im Kreis Gütersloh (Theater)

■ **LADBERGEN:**
19.30 **Advent ohne Grenzen** Konzert des ukrainischen Vokal Ensembles „Freedom Consort“ – Eintritt: freiwillige Spende (Kulturkirche St. Christophorus, Waldseestr. 1)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Jetzt oder Nie!** Comedy mit Frieda Braun (Lagerhalle)

■ **RHEDA-IEDENBRÜCK:**
20.00 **Hat schon Gelb!** Fußball-Comedy mit Arnd Zeigler (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Zwei Sonnen und dein Untergang** Schauspiel von Kevin Rittberger (Theater, kleines Haus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Carmen** von Georges Bizet (Stadttheater)

20.00 **Das Mehr-Sein – Die Ewigkeitsfrage menschlicher Existenz** Schauspiel mit Videoinstallationen und Musik – Eintritt frei (Theaterlabor)

20.00 **Schlachter-Tango** mit dem Theaterlabor Bielefeld – Eintritt gegen Spende (Nr.z.P.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Kirmes im Kopf** Autorenlesung mit Angelina Boerger – Ausverkauf! (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **HateSlam** Redakteure der NW präsentieren die fiesesten & lustigsten Leserbriefe (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Mörderische Weihnacht überall** Krimi-Lesung (Die Weberei)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.15 **Anime Night: The First Slam Dunk** (jap. OmU)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Dunkelschwarz** Eine recherchierte Stückentwicklung in Kooperation mit dem Tanztheaterkollektiv MNEME für alle ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**
9.30+11.00+17.00 **Der kleine Muck** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**
9.00+11.00 **Pippi Langstrumpf** mit dem Rheinischen Landestheater Neuss für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

Mi., 6.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Advent ohne Grenzen** Konzert des ukrainischen Vokal Ensembles „Freedom Consort“ – Eintritt: freiwillige Spende (Michaeliskirche, Enschedeweg 2, MS-Gievenbeck)

19.30 **Studentissimo** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Gregory Porter** (Halle Münsterland)

Erdmöbel

Seit 2006 gibt's einen Grund mehr, sich auf die Adventszeit zu freuen und es soll sogar Menschen geben, denen dieses Ereignis mehr bedeutet, als manch' andere Weihnachtstradition: Am 1. Dezember veröffentlichen **Erdmöbel** zum 18. Mal ihr neues Jahresendlied – „Winterblüher“. Alles begann mit einer deutschen Version von „Last Christmas“, die frech ablärtete: „Weihnachten ist mir doch egal“. Was aber gar nicht stimmt, denn die Kölner gehen seither in jedem Jahr auf Tournee mit ihren feierlich-ironischen Weihnachtsparties, schmeißen sich in passende Kostüme und singen mit verzückten Fans ein Jahresendlied nach dem anderen. Halleluja! Besonders an die winterlichen Duette von Markus Berges mit wechselnden Gastsängerinnen erinnern wir uns gerne, speziell „Lametta“ mit Maren Eggert.

■ **7.12. Münster, Friedenskapelle, 19.30 h**

20.00 **Great Lake Swimmers (CAN) + Picasso** (CAN) (Gleis 22)

20.00 **Conny** (Skaters Palace Café)

20.00 **Nikolaus in der Heilen Welt** mit Vinnie Van der Schnuut und Silly Vannilly – Eintritt frei, Hut geht rum (Heile Welt)

20.00 **AySay** Pop, Rock, Folk (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Landespolizei-Orchester NRW** Benefizkonzert zugunsten der Bielefelder Frauenhäuser (Oetker-Halle)

20.00 **Donots** (Lokschuppen)

20.00 **Jenobi** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Hechelei, Ravensberger Park 6)

20.00 **Celtic Spirit** A Celtic Christmas Night (Altstädter Nicolaikirche)

Komik

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Jetzt oder Nie!** Comedy mit Frieda Braun (Lagerhalle)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**
20.00 **Sie mich auch – die hohe Kunst der Beleidigung** mit Cordula Strammann & Bjarne Mädler (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Die Dreigroschenoper** von Brecht / Weill (Theater, großes Haus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

19.30 **Kabale und Liebe** Trauerspiel von Friedrich Schiller (Stadttheater)

20.00 **Schlachter-Tango** mit dem Theaterlabor Bie-

lefeld – Eintritt gegen Spende (Nr.z.P.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Wirtschaftspolitik für den Klimaschutz: sozial (un)gerecht?** Kostenloser Online-Vortrag (Anmeldung: www.fh.ms/vwl)

19.00 **Yalla Yalla Arabia – Vom Werden und Vergehen auf der Arabischen Halbinsel** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Alle Jahre wieder** (BRD 1967) Münster-Weihnachts-Kultfilm von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

Ahlen:

16.00 **Schneekönigin – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

Bielefeld:

16.30 **Ich muss gar nix** Session für Jugendliche – Eintritt frei (Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5)

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Sing Along Weihnachtsspecial** Rudelsingen mit Tobias Sudhoff (Die Weberei)

Do., 7.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Erdmöbel** (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg)





MITUNSKANNMAN. SCHENKEN.



Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob

21.11.23 cultura Rietberg
26.05.24 Stadthalle Detmold
27.05.24 Tor6 Theaterhaus Bielefeld
03.12.24 Maxipark Hamm



Marc Weide

07.02.24 Lagerhalle Osnabrück
08.02.24 Maxipark Hamm
09.02.24 Kap.8 Münster
15.11.24 Tor6 Theaterhaus Bielefeld



Kasalla

18.04.24 Lokschuppen Bielefeld



Hier mit Handy-Kamera scannen
Tickets und aktuelle Infos unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

LB STEEL

UND DER HEILIGE TAUCHER

MITUNSKANNMAN.REDEN. Red Bull

DAS HEAVY METAL HÖRSPIEL LIVE

MÜNSTER 24.02.24 SPUTNIKHALLE
PADERBORN 28.02.24 PADERHALLE
OSNABRÜCK 03.03.24 ROSENHOF
BIELEFELD 07.03.24 LOKSCHUPPEN
RIETBERG 26.10.24 CULTURA
HAMM 21.11.24 MAXIPARK

TICKETS UND INFOS UNTER: WWW.LBSTEEL.DE

Immer in den schönsten
Locations der Stadt!

**KOMISCHE
NACHT**
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

MINDEN
DONNERSTAG
29.02.24

HERFORD
DONNERSTAG
07.03.24

GÜTERSLOH
DIENSTAG
12.03.24

OSNABRÜCK
DIENSTAG
12.03.24

BIELEFELD
MITTWOCH
13.03.24

MÜNSTER
DIENSTAG
19.03.24

TICKETS und INFOS unter: www.komische-Nacht.de

Do the Calimero

Was bedeutet Karneval für uns? Verkleiden, Kamelle und verschnarrte Witze auf Trärä-Niveau? Oder doch mehr? Etwa die zeitlich begrenzte Entfesselung menschlicher Bedürfnisse, die sonst sorgsam unter Verschluss gehalten werden? Ausloten der Grenzen von Anstand und Ordnung, ein Ventil des ritualisierten Ausnahmezustandes? Oder gar ein fester, weil terminierter Bezugspunkt und Halt in einer mehr und mehr fragilen Welt? Die belgische Regisseurin **Lies Pauwels** macht mit **Do the Calimero** daraus jedenfalls eine ekstatische Performance aus Komik, Dämonie und Groteske. In Belgien wurde Pauwels dafür von der Presse gefeiert: „Eine Discokugel von einer Aufführung“ (Gazet van Antwerpen)...

■ **9.12.+10.12. Münster, Pumpenhäus, 20.00 h**



19.30 **Gitarrenabend** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Jan Plewka & Marco Schmedtje** (Sputnikhalle)

20.00 **Florian Hoefner Trio** Jazz (Hot Jazz Club)

20.00 **Mayberg** Ausverkauft! (Skaters Palace)

■ BECKUM:

20.00 **Elisaveta Blumina & Emanuel Sint** Musik von Bach, Schumann, Povoletsky u.a. (Altes Pfarrhaus Vellern, An der Kirche 4)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Winterfylleth** (UK) + **Perish** (Bastard Club)

■ SOEST:

20.00 **Frontm3n** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Come As You Are** mit DJ Funky D (Lilos, Roggenmarkt 11)

Komik

■ LÖHNE:

20.00 **Birr Royal** Comedy mit Tilman Birr (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jetzt oder Nie!** Comedy mit Frieda Braun (Lagerhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Sie mich auch – die hohe Kunst der Beleidigung** mit Cordula Strattmann & Bjørne Mädel (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Trafikant** nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Das Mehr-Sein – Die Ewigkeitsfrage menschlicher Existenz**

Schauspiel mit Videoinstallationen und Musik – Eintritt frei (Theaterlabor)

20.30 **Sag' mir, wo die Blumen sind** Miniaufführung der Volkperformance im Rahmen von „Stage of the Art“ – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **GOYAK** Show (GOP)

Kinder

■ BIELEFELD:

9.30 **Der kleine Muck** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ GÜTERSLOH:

9.00+11.00 **Löwe und Maus** Stück nach Aesop mit dem Figurentheater Fithe (B) für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

20.00 **Quiznight** Eintritt frei (Heile Welt)

20.30 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

Fr., 8.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Avon** (ex-QOTSA/Kyuss, USA) + **Fryder** (Rare Guitar)

19.30 **Präludium XX** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Mario Novembre** (Jovel)

20.00 **Silke Eberhard – Céline Voccia – Duo** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Cosmic Club** Funk & Soul (Hot Jazz Club)

20.00 **Die Blösewinds** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.30 **Ensemble Vinoros Quartett** (Kulturamt SO2, Kavalleriestr. 17)

20.00 **Vocaldente** A-cappella-Weihnachtskonzert (Neue Schmiede)

20.00 **Dvorák acht** Konzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Delius, Mendelssohn Bartholdy und Dvorák (Oetker-Halle)

20.30 **Jan Plewka & Marco Schmedtje** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Andreas Kümmert feat. Stefan Kahne** Blues-rock (Jazz-Club)

■ LINGEN:

20.00 **EL*KE** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Drugs Company + Riot At The Moonshine Bar + Basement Apes** (Bastard Club)

20.00 **Tim Fischer & Cora Frost** „Niemand liebt dich so wie ich“ – Berühmte Duette (Lagerhalle)

■ SENDEN:

19.00 **Weihnachtsfestival** mit Uwe Koch & Friends (Laurentiusbrunnen, Herrenstr.)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** (Hot Jazz Club)

23.00 **Bassmania** (Clubs am Hawerkamp)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **Fright Night** Post Punk, Dark Wave, Gothic, Industrial mit den DJs Koll & Sally Shadowplay (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

22.00 **We love the 80s** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Kommt Ihr Klar?** Comedy mit Ingmar Stadelmann (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ COESFELD:

19.30 **Hinter uns die Zukunft** Kabarett mit Tho-

mas Freitag (konzert theater)

■ LÖHNE:

20.00 **Birr Royal** Comedy mit Tilman Birr (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.0 **Emmvee** M wie Comedy (Rosenhof)

■ HAMM:

20.00 **Liebe** Kabarett mit Hagen Rether (Maximilianpark, Festsaal)

■ SOEST:

20.00 **Single Bells** Comedy mit Lioba Albus (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Changes** Variété-Show (GOP)

19.30 **Pisten...** Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

19.30 **Der Froschkönig** für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **Der Trafikant** nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Die etwas andere Weihnachtsfeier** mit Angela Gülck & Willi Lieverscheidt (Compagnia Buffo) (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Job Suey** von Edward Taylor (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

19.30 **Christine Ruis: „wrinkled“** Theaterperformance (Theaterlabor)

19.30 **Sissi 2.0** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Playback** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Maren Kroymann** liest Annie Ernaux (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Die Zeit flieht – Dezembermond** Lesung der Bielefelder Autorengruppe mit musikalischer Begleitung (auto-kultur-werkstatt, Teichstr. 32)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Autorenlesung** mit Milena Michiko Flasar aus ihrem Buch „Oben Erde, unten Himmel“ im Rahmen der Reihe „LiteraTour Nord“ (Renaissancesaal des Ledenhofs, Am Ledenhof 3-5)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Dunkelschwarz** Eine recherchierte Stückentwicklung in Kooperation mit dem Tanztheaterkollektiv MNEME für alle ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ BORKEN:

16.00 **Schneekönigin – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 J. (Stadthalle Vennehof)

■ GÜTERSLOH:

9.00+11.00 **Löwe und Maus** Stück nach Aesop mit dem Figurentheater Fithe (B) für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

■ HAMM:

18.00 **Im Land von Prinz Mär** Weihnachtsmusical (Kurhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

18.00-24.00 **Langer Freitag**

U.a. mit dem Vortrag „Das Private wird politisch: Körperpolitik“ und „Bewegte Skulpturen: Ein interdisziplinäres Performance-Projekt“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **klein fein dein** Kunstwerke, Postkarten, Hand- und Papierarbeiten & mehr (Raumstation, Mittelstr. 9)

■ BAD ROTHENFELDE:

16.00-22.00 **Nikolaus- & Weihnachtsmarkt** (Kurpark)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Bingoabend** (Die Weberei)

■ SENDEN:

11.00-18.00 **Sendener Advent** (Platz am Laurentiusbrunnen, Herrenstr.)

Sa., 9.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Gesprächskonzert** zum 4. Sinfoniekonzert (Theater, kleines Haus)

19.30 **Another Nameless Ghost** Ghost Tribute (Rare Guitar)

19.30 **Christmas Gospel Konzert** (Lukaskirche, Von-Esmarch-Str. 1)

20.00 **24/7 Diva Heaven + Team Scheisse** (Gleis 22)

20.00 **Die Lieferanten + Soeckers** (Sputnikhalle)

20.00 **Les Seférians** „Souvenirs de Noël“ (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

20.00 **Mehnersmoos** Ausverkauft! (Skaters Palace)

21.00 **Burn Rock** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **JB & the News** Musikalische Fotoreise von Nashville nach New Orleans (Museum Osthus Schule, Senner Str. 255)

20.00 **Rainald Grebe** „Münchhauskonzert – Das Solo-Konzert“ (Theaterlabor)

20.00 **Montez** (Lokschuppen)

20.00 **Local Stage for Local Artists** Nadu, Mayan

Goldenfeld, Guy Woodcock, Anne Hinrichsen und Djane Marla (Oetker-Halle)

20.30 **Kommando Ukulele** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Kristin Shey** Singer/Songwriter (Extra Blues Bar)

■ LANGENBERG:

20.00 **Adam Barnes, Sarah Walk & Joe Hicks** Singer/Songwriter (KGB – KulturGüterbahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jan Plewka & Marco Schmedtje** (Kleine Freiheit)

20.00 **Skindred** (Rosenhof)

20.00 **North Alone & Band** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **MoreCore Party** Emo Special auf 2 Floors (Sputnikhalle)

23.00 **Don't Stop Me Now – 70s & early 80s music** Funk, Disco, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **20 Jahre Movie** (Movie)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Webereiparty – Ü30** Charts- und Party-Class-Hits (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Club 40 Party** mit Djane Kirsten (Rosenhof)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Hinter uns die Zukunft** Politisches Kabarett mit Thomas Freitag (Kreativ-Haus)

20.00 **Nuhr auf Tour** Kabarett mit Dieter Nuhr (Halle Münsterland)

20.00 **Unter die Haut** Comedy mit Fabio Landert (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Job Suey** von Edward Taylor (Boulevard)

18.00+21.00 **Changes** Variété-Show (GOP)

19.30 **Rigoletto** Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache (Theater, großes Haus)

19.30 **Am Anfang war die Waffe** von Amir Gudarzi (Theater, kleines Haus)

20.00 **theater en face: „Mario / Maciste und der Zauberer“** Marion Bertling spielt und rezitiert den Text von Thomas Mann in einer Videoinstallation des preisgekrönten Videoperformancekünstlers Manuel Talarico (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Die etwas andere Weihnachtsfeier** mit Angela Gülck & Willi Lieverscheidt (Compagnia Buffo) (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Anne-Marie die**

FÜR JEDEN EIN PLÄTZCHEN



Genuss verschenken
mit Tickets und
Gutscheinen für
Veranstaltungen
im Theater oder
in der Stadthalle
Gütersloh.

ServiceCenter Gütersloh Marketing,
05241 21136-36 und unter kultur-raeume-gt.de



KING STAR MUSIC

VAINSTREAM ROCKFEST

EDITION FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2008

2024

2 TAGE

28.-29. JUNI 2024

MÜNSTER AM HAWERKAMP

JAILL

23.11.2023
SKATERS PALACE

JONNY5 & FERGY53

30.11.2023
SKATERS PALACE

ATREYU

05.12.2023
SKATERS PALACE

THE IRON ROSES

11.12.2023
SKATERS PALACE

MAEL & JONAS

28.12.2023
SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Schönheit Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

20.00 **Do The Callimero** Tanztheater mit LOD & hetpaleis / Lies Pauwels (Belgien) (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

14.00+19.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

19.30 **Moby Dick** Stück nach dem Roman von Hermann Melville (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
17.00+20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Himmel über Nazareth (Holy Moly)** Eine Art Krippenspiel von Fink Kleidheu (Theater, Skylobby)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Anime Night: The First Slam Dunk** (jap. OmU)

19.00 **Daniel Catán: Florencia en el Amazonas** Metropolitan Opera New York live (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

13.30+15.00 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

14.30+17.00 **Der Schweinachtsmann** A-cappella-Weihnachtsmusical mit 6-Zylinder (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

■ BIELEFELD:

14.00 **Conny – Das Zirkus-Musical** (Stadthalle)

16.00 **Der kleine Muck** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ EVERSWINKEL:

15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenstück von Hardy Ruhkamp nach Motiven der Gebrüder Grimm mit der amateurbühne münster-ost (Festhalle)

■ GÜTERSLOH:

14.00 **Kids Club** Disco, Spiel und Spaß für Kinder ab 3 Jahren (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-20.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

17.00-22.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

20.00 **Baddabäm! Folge 2: (keine) Grenzen** MixedArts Samstagabendshow mit Volker Heins, mujo, Regine Andrasschke, Mika Latour, Miss Galaxia u.a. (SpecOps, Aegidii-markt 5)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **klein fein dein** Kunstwerke, Postkarten, Hand- und Papierarbeiten & mehr (Raumstation, Mittelstr. 9)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
16.30-22.00 **Nikolaus- & Weihnachtsmarkt** (Kurpark)

■ SENDEN:

11.00-18.00 **Sendener Advent** (Platz am Laurentiusbrunnen, Herrenstr.)

Reis Against The Spülmachine

Vorhang auf und Radio an: Das mit zahlreichen Preisen geadelte Musikcomedy-Duo **Reis Against The Spülmachine** präsentiert live seinen Dudelsender „Radio Reis – Die Hitwelle“. Klar, dass hier nur das Beste von gestern, heute und morgen auf Sendung geht. Be-

kannt für mitreißende Songparodien, die jeden Saal innerhalb kürzester Zeit in eine brodelnde Partyzone verwandeln, drehen die musikalischen Allzweckwaffen aus Buxtehude und Oldenburg bei ihrer Radio-Show voll auf. Auf der Playlist steht alles von Bach bis Backstreet Boys über Rock'n'Roll bis zur Neuen Deutschen Welle. Und zwischendurch, wenn Elvis gerade „In the Netto“ ist, gib't's auch mal eine Lobeshymne auf den Bauzaun.

■ **10.12. Bielefeld, Zweischlingen, 18.00 h**



So., 10.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Advents-Jazzbrunch** mit Daniel Masuch (Piano) und Christopher Kühne (Bass), Musik ab 11 h – Eintritt frei, Hutspende erbeten (Yolk im Bennohaus)

15.00 **After Church Club** mit der Ulli Stemmeler Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Les Séférians** „Souvenirs de Noël“ (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37 b)

17.00 **clarinette à la carte** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

11.00 **Dvorák acht** Konzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Delius, Mendelssohn Bartholdy und Dvorák (Oetker-Halle)

19.00 **Rockin' Blues Session** Blues, R&B & more (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

18.00 **Maurice Steger & La Cetra Barockorchester Basel** (konzert theater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Dukas, de Falla und Rachmaninow (Stadthalle)

■ HAMM:

19.30 **German Brass** (Gustav-Lübcke-Museum)

■ LANGENBERG:

16.00 **Weihnachtssingen** Eintritt frei (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Jetzt wird geheiratet!** Comedy mit Dennis aus Hürth (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Radio Reis – Die Hitwelle** Musik-Comedy mit Reis Against The Spülmachine (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

17.00 **Tratsch im Treppenhäus – Quaterie in't Treppenhäus** Komödie von Jens Exler mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **30. Münsteraner Tanz-**

festival mit der Rebel Dance Company, Tanztheater Orosz, balletto dance company, Schrittwechsel, TAP 5, Notik, Kuala Dance Fusion, Women Talking und Tanzensemble Tenbrock (Theater, großes Haus)

18.00 **Die etwas andere Weihnachtsfeier** mit Angela Gülck & Willi Lieverscheidt (Compagnia Buffo) (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Job Suey** von Edward Taylor (Boulevard)

20.00 **Do The Callimero** Tanztheater mit LOD & hetpaleis / Lies Pauwels (Belgien) (Pumpenhaus)

20.00 **Impro 005 – Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

11.15 **Ein Stück stellt sich vor:** „Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los“ – Familienoper von Gioachino Rossini / Michael Wilhelmi – Eintritt frei (Stadttheater)

18.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

19.30 **Parallele Welten – Anne, Mama, Mamulya** (TAM-drei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **Alice im Wunderland** Konzertlesung nach Lewis Carroll mit ChrisTine Urspruch und Stefan Weinzierl (Theater im Park)

■ METTINGEN:

18.00 **Im Spiegel** Lesung von Sky du Mont mit Musik von Mirror Strings (Draiflessen Conference, Georgstr. 18)

■ SENDEN:

19.30 **Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Rathaus, Münsterstr. 30)

Vorträge

■ MÜNSTER:

11.00 **Geschichten und Erinnerungen aus dem alten Münster** Lichtbildvortrag von Henning Stoffers mit einer Lesung

von Christoph Tiemann (Schloßtheater)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Alle Jahre wieder** (BRD 1967) Münster-Weihnachts-Kultfilm von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

17.00 **Weihnachten mit André Rieu** Konzertfilm (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Prinzessin Isabella** Sitzkissenkonzert nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke (Theater, Studio)

14.30+17.00 **Der Schweinachtsmann** A-cappella-Weihnachtsmusical mit 6-Zylinder (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

15.00 **Adventscafé** Weihnachtsgeschichten mit Musik und Tanz (Theater, Foyer großes Haus)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

15.30 **Der Weihnachtstraum des Tannenbaums** mit dem Immosen Theater für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle Hiltrup)

■ BIELEFELD:

11.00+16.00 **Der kleine Muck** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

15.00 **Schneekönigin – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 J. (Stadthalle)

■ EVERSWINKEL:

15.00 **Der gestiefelte Kater** Märchenstück mit der amateurbühne münster-ost (Festhalle)

■ GÜTERSLOH:

11.00+15.00 **Fidolino – Vier beste Freunde** für Kinder von 4-7 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof Museum, Theo-Breider-Weg 1)

16.30 **Das große Advents-Rudelsingen** Eintritt frei (Domplatz)

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
11.00-19.00 **Nikolaus- & Weihnachtsmarkt** (Kurpark)

■ **HERFORD:**
11.00-16.00 **Weiberkram** Mä-

delsflohmarkt (Alter Güterbahnhof)

Mo., 11.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Weihnachtskonzert des IfM** Pop & Klassik – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **The Iron Roses** (Skaters Palace)

20.00 **Monday Night Session** Real Book Session – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Rainer Gelking – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

19.30 **Brick Town Big Band** (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Job Suey** von Edward Taylor (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Micha El Goehre (Mod.) und Andi Sabstanz (Musik) (Sputnikcafé)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

17.30 **Auf der Suche nach dem Weihnachtsmann** Eine fröhliche Neujahrs-Multimedia-Performance für Kinder (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette)

Di., 12.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Violinkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Schnittke, Tschaikowsky und Musorgsky (Theater, großes Haus)

19.30 **Klavierkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **OG Keemo** (Skaters Palace)

20.00 **Svavar Knutur** Isländische Weihnachtslieder & -geschichten (Hot Jazz Club)

20.00 **Stefan Hippe** „Noël Magique“ (Boulevard)



Sophia - Licht der Seele (13.12. Münster, Liebfrauen-Überwasser, 20.00 h)

■ BIELEFELD:

19.30 **Groophonik** (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **The Swinging Christmas Show** mit Paul Carrack und der SWR Big Band (Oetker-Halle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Jackpot** Comedy mit Özcan Cosar – Ausverkauft! (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zaza** von Ruggero Leoncavallo (Stadtheater)

20.00 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **Parallele Welten – Anne, Mama, Mamulya** (TAMdrei)

20.00 **Parallele Welten – Anne, Mama, Mamulya** (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Max Prosa: „Als wir ein Sternbild waren“** Lesung & Musik (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Linda Zervakis aus ihrem Buch „Landgang. Berichte von außerhalb der Stadt“ (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Vogelfrei – U20 Slam** (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Ein Hauch von Unendlichkeit – oder: Wie wird Leben zu Stein?** Vortrag von Dr. Steffen Trümper – Eintritt frei (Foyer des Geomuseums, Pferdegasse 3)

19.30 **Vortragsreihe „Medizin und Musik“** Thema: Projekt „Gesundheit am Meininger Theater“ mit Prof. Dr. med. Sebastian Kerber, musikalischer Ausklang: Sebastian Kerber (Violine) (UKM, Hörsaal der Psychiatrie, Gebäude

A9, Albert-Schweitzer-Campus 1)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Motorcycle Diaries** Film (OmeU) im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ mit einer Einführung von Dr. Karen Siegel (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Dunkelschwarz** Eine recherchebasierte Stückentwicklung in Kooperation mit dem Tanztheaterkollektiv MNEME für alle ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

18.00 **From Tale to Tale** Weihnachtsmärchen in russischer Sprache (Stadthalle Hiltrup)



Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

19.30 **Astronomische Jahresschau 2024** der Sternfreunde Münster – Eintritt frei (Planetarium)

Mi., 13.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Schnittke, Tschaikowsky und Musorgsky (Theater, großes Haus)

19.30 **Cellissimo** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **8. Münsteraner Gitarrenfestival** mit VLADI, Dave Goodman und Ernie Rissmann (Pumpenhaus)

20.00 **Licht der Seele** Konzert mit dem ukrainischen Kammerchor „Sophia“, begleitet von „Tscherwona Kalyna“, dem Chor der ukrainischen Gemeinde in Münster – Eintritt: freiwillige Spende (Liebfrauen-Überwasser, Überwasserkirchplatz 4)

20.00 **Stefan Hippe** „Noël Magique“ (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Anima Shirvani** „West-östlicher Divan!“ (Oetker-Halle)

■ DORTMUND:

20.00 **Leftovers + Desolat** (FZW)

20.00 **Götz Alsmann** (Konzerthaus)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Hot Salsa Night** mit

DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Comedy alle wegen mir?** Comedy mit Markus Krebs (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Zwei Sonnen und dein Untergang** Schauspiel von Kevin Rittberger (Theater, kleines Haus)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **Parallele Welten – Anne, Mama, Mamulya** (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.30+20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

■ HAMM:

19.30 **Außer Kontrolle** Farce von Ray Cooney (Kurhaus)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Regionale Wirtschaft unter Veränderungsdruck – Chancen und Risiken** Kostenloser Online-Vortrag (Anmeldung: www.fh.ms/vwl)

18.15 **Circular Economy: Transformative Geschäftsmodelle für eine nachhaltige Wertschöpfung im Bauwesen** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Zirkulär Bauen“ – Eintritt frei (FHZ, Hörsaal B008, Corrensstr. 25)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Alle Jahre wieder** (BRD 1967) Münster-Weihnachts-Kultifilm von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

9.30+11.00 **Der kleine Muck** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

10.00+11.30 **Dvorák – Sinfonie Nr. 8** Jugendkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

20.00 **KleinkunstSchmiede** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Kreisverband Bielefeld. Öffentliche Politbüro-Sitzung (Extra Blues Bar)

Do., 14.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.30 **Mozart statt Mokkator** Studierende der Gesangsklassen stellen ihr Repertoire vor – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Violinkonzert** Werke von Bach, Mozart, Brahms u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule)

■ BIELEFELD:

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei. Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **7 Stages** Comedy Open Mic – Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

■ DORTMUND:

20.00 **Jauchzet, frohlocket!** mit Jochen Malmsheimer und Uwe Rössler & seinem Tiffany-Ensemble (Konzerthaus)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Wünsch dir was** Comedy mit Carmela de Feo (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Mass A** Theatre Piece for Singers, Players and Dancers von Leonard Bernstein (Theater, großes Haus)

20.00 **Hib** von Joseph Roth (Borchert-Theater)

20.00 **Changes** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Job Suey** von Edward Taylor (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Weihnachtsgeschichte** nach Charles

Dickens (Spiegelzelt im Ravensberger Park)

20.00 **Hotel Many Welcomes** von Felix Landerer / Christof Littmann (Stadttheater)

20.00 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

20.00 **Im Inneren der Seifenblase** Theaterperformance (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Playback** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Eine Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens – Ausverkauft! (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Daten lügen nicht! Interpersonales Vertrauen und der Umgang mit empirischer Evidenz als Forschungsgegenstand der Psychologie** Vortrag des Zentrums für Wissenschaftstheorie (Hörsaal F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Siri und die Eismeerpiraten** von Frida Nilsson (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der kleine Muck** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Xmas Lights** (Allwetterzoo)

20.30 **Gemeinsames Pubquiz** mit allen Quizteams (Pension Schmidt)

■ COESFELD:

19.30 **Spirit of Irish Christmas** Danceperados of Ireland (konzert theater)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster im Jib

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Fr. 24.11. Ilgen-Nur (D)
Fr. 01.12. Holly Golightly & Band (UK)
im LWL-Museum, Domplatz:
So. 03.12. Dream Nails (UK)
Mi. 06.12. Great Lake Swimmers (CAN) + Picastro (CAN)
Sa. 09.12. Team Scheisse (D) + 24/7 Diva Heaven (D)
Fr. 15.12. Sex Beat (D) + Halb Aus Plastik (D)
Sa. 16.12. Slow Pulp (USA) + Packs (CAN)
So. 07.01. Pohlmann (D)
Fr. 19.01. Fatoni (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves

AUSSTELLUNGEN



Holger Küper, *Wärme gesucht - Frieden gefunden*, 2022

Seit 2004 veranstalten die Kunstakademie Münster und der Landwirtschaftsverband Westfalen-Lippe gemeinsam die Ausstellungsreihe „Malerei“, in der jährlich in wechselnden Ausstellungshäusern der Region ausgewählte malerische Positionen von Studierenden vorgestellt werden. Diese sollen während ihres Studiums frühzeitig die Gelegenheit bekommen, ihre Kunst zu präsentieren und sich mit ihren Werken einem öffentlichen Diskurs zu stellen. Die diesjährige Schau **Malerei 23**, an der Mari Kim, Holger Küper, Aduni Ogunsan, Hyesung Ryu und Svenja Schaaf teilnehmen, findet vom 1. Dezember bis zum 28. Januar 2024 im **Kunstmuseum Tecklenburg** statt.



Aduni Ogunsan, *Agony of Answering Emails*, 2022

Münster

ANSGAR SKIBA Malerei und Zeichnung, bis 30.11. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

POSITIONEN Ausstellung der Freien Künstlergemeinschaft Schanze e.V., bis 26.11. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

PROTOKOLLE Zeichnungen von Michael M. und Fotografien von Alexander Jäger 27.11.-5.2.2024 **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

WILLE UND WOLLE Bilder von Ferdinand Uptmoor, bis 25.11. **dst.galerie** Hafenstr. 21

SINN UND EIGENSINN DER FARBE Malerei von Ulrike Mies, bis 1.12. **LICHTBLICKE** Ausstellung der Fotogruppe „Die Auslöserinnen“ 2.12.-26.1.2024 **F24** Frauenstr. 24

KILLY ME SOFTSHELL Rauminstallation des Kollektivs „Konstitutiv der Möglichkeiten“, bis 3.12. **FAK – Förderverein Aktuelle Kunst** Fresnostr. 8

VORBILDER:INNEN Bilder von Anke Feuchtenberger, bis 30.12. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

YOANA TUZHAROVA. HIGH LIGHTS 30.11.-14.1.2024 **Galerie Laing** Hafenweg 46

AFRIKANISCHE STAMMESKUNST UND INTERNATIONALE MALEREI bis 16.12. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

A GATHERING OF PAUSES Werke von Marië Hendriks und Gerard Koek, bis 10.12. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

UNTERWEGS Bilder von Marion Reicher 26.11.-4.1.2024 **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

WHEN DISASTER STRIKES Skulpturen von Dominique White 9.12.-10.3.2024 **Kunsthalle** Hafenweg 28

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND .. 25 Frauenporträts, bis 30.11. **SPIRITS IN STONE. DIE BILDHAUER AUS ZIMBABWE** Dauerausstellung **Kunsthalle Schnake** Max-Winkelmann-Str. 84

25. JAHRES- UND VERKAUFS-AUSSTELLUNG bis 28.1.2024 **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

TAPIES/MIRO – WELT AUF PAPIER bis 21.1.2024 **MIT PINSEL, STRICH UND PFERDESTRIEGEL – PICASSOS DRUCKGRAFISCHE EXPERIMENTE** bis 21.1.2024 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

NUDES Aktdarstellungen aus London in Münster – in Kooperation mit der Londoner Tate, bis 14.4.2024 **ESRA ERSEN. A POSSIBLE HISTORY** bis 10.3.2024 im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

DAS KLIMA bis 14.1.2024 **MATHEMATIK DER KLIMAKRISE** bis 14.1.2024 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

HYUN-GYOUNG KIM Objekte, bis 7.1.2024 **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

MULTIPLES UND ZEICHNUNGEN IM KLEINEN FORMAT Gruppenausstellung 2.12.-28.1.2024 **no cube** Achtermannstr. 26

FRAUEN.MACHT.BIBEL. bis 31.12. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

PETRA. EINE GESCHICHTE AUS EINFACHEN VERHÄLTNISSEN Originalillustrationen und Zitate aus dem Buch von Stef Mosebach, bis 25.11. **Hansa 12 – Raum für Kunst und Kultur e.V.** Hansaring 12

BRANDENBURGER PANORAMEN Malerei und Zeichnungen von Ute Gerlach, bis 26.11. **WINTERSCHAUFENSTER** Licht-Raum-Installation 3.12.-25.2.2024 **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

OPUS 66 Benedikt Stein-spiss, bis 26.12. **Stadthalle Hiltrup** Westfalenstr. 197

F24 – BESETZT – GESCHICHTE DER FRAUENSTRASSE 24 bis 4.2.2024 **VOM AASEE ZUM HAFEN – MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN** bis 7.4.2024 **Stadtmuseum** Salzstr. 28

BETH COLLAR. BAD ZEIT bis 28.1.2024 **RADAR: HAFIZA QASIMI. COURAGE TO LIVE** bis 28.1.2024 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2023 2.12.-7.4.2024 **Westf. Pferdeseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

WHY IS THERE ALWAYS ENERGY FOR DANCING? Textilkunst von Aduni Ogunsan, bis 7.1.2024 **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

VIS-A-VIS. TREFFPUNKT SAMMLUNG Kunst der Nachkriegsmoderne bis heute, bis 7.1.2024 **Kunstmuseum Museumsplatz 1**

Arnsberg

AND SO ON TO INFINITY Bilder von Toulou Hassani 1.12.-14.1.2024 **Sauerland-Museum** Alter Markt 24-30

Bad Oeynhausen

HAUSGEISTER! HEIMLICHE MITBEWOHNER DES DEUTSCHEN ABERGLAUBENS Sor-

derausstellung mit lebensechten Figuren, bis 21.1.2024 **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Bad Pyrmont

CHRISTO UND JEANNE-CLAUDE / SUZANNE LEVESQUE – SEEK AND HIDE bis 18.2.2024 **Museum im Schloss** Schloßstr. 13

Beckum

KREISKUNSTVEREIN BECKUM-WARENDORF Jahresausstellung, bis 7.1.2024 **Stadtmuseum** Markt 1

Bedburg-Hau

FLUXUS MUSIK ZONE WEST Von Beuys bis Moorman, bis 7.1.2024 **ELINA BROTHERUS, JOSEPH BEUYS ZBD DER GALERIST RENÉ BLOCK** bis 25.2.2024 **Museum Schloss Moyland** Am Schloss 4

Bielefeld

DAS ATOMZEITALTER IN WESTFALEN bis 17.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

ALTERED Analisa Teachworth, bis 28.1.2024 **JAHRESGABEN 2023/24** bis 28.1.2024 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

STIGMA Bilder und Skulpturen von Katja Gutmann, bis 16.12. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

BEHAUUNGEN Arbeiten von Theodor Rotermund, bis 31.12. **Bürgerwache** Rolandstr. 16

ART DOWN UNDER Gruppenausstellung 28.11.-30.1.2024 **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

DAS QUEERE FAMILIENZIMMER Gruppenausstellung mit 20 Künstler*innen: Fotografie, Illustration, Objekt, bis 24.11. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

SCHWARZE KUNST IM GRÜNEN WÜRFEL Schabekarton-Arbeiten von Angelika Schneider von Maydell, bis 31.12. **Grüner Würfel** Kesselbrink 2

75 JAHRE BIELEFELDER PUPPENSPIELE bis 7.1.2024 **VON DER KUH BIS ZUR KÜHLTHEKE. EINE KLEINE GESCHICHTE DER MILCH** bis 4.2.2024 **DAS MUSS EINE DEMOKRATIE AUSHALTEN** Cartoons und Malerei von Til Mette, bis 29.2.2024 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

EXPRESSIONISMUS IN KUNST UND FILM Otto Dix, Lyonel Feininger, George Grosz, Ernst Lubisch, Emil Nolde u.v.a., bis 25.2.2024 **Kunstforum Hermann Stenner** Oberstr. 48

AKTION, GESTE, FARBE: KÜNSTLERINNEN UND ABSTRAKTION WELTWEIT 1940-1970 2.12.-3.3.2024 **KEREN CYTTER. HOT LAVA NIGHT**

2.12.-3.3.2024 **Kunsthalle** Arthur Ladebeck Str. 5

HANDLETTING MIT STIL. SCHÖNSCHRIFT AUS DEM TINTENFASS Sammlung Julius Rohm, bis 31.12. **Museum Huelmann** Ravensberger Park 3

FACETTENREICHE INSEKTEN bis 25.2.2024 **namu** Kreuzstr. 20

FERN – MONA SCHÄFER Druckgrafik, Fotografie, Zeichnung, Video, bis 5.12. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

JONATHAN APELBAUM. THE QUEER LAST SUPPER Multimedia-Installation, bis 27.1.2024 **Samuelis Baumgarthe Galerie** Niederwall 10

KOSMOS WISSENSWERKSTADT. AUSBLICK AUF DAS, WAS KOMMT bis 31.1.2024 **Volksbank-Lobby** Kesselbrink

Bottrop

KOCHEN, PUTZEN, SORGEN. CARE-ARBEIT IN DER KUNST SEIT 1960 bis 3.3.2024 **Josef Albers Museum** Quadrat Anni-Albers-Platz 1

Coesfeld

JOSÉ GOMES Kunstpreisträger, bis 7.1.2024 **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Detmold

HERRSCHAFTSZEITEN?! 900 JAHRE HAUS LIPPE bis 7.4.2024 **MYTHOS VARUS-SCHLACHT** Dauerausstellung **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

RENDEZVOUS – DIGITALE KUNST TRIFFT KERAMIK Anja Kracht und Karin Oestreich, bis 16.12. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Dortmund

OBSESSION Nadja Abt, bis 3.12. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

WAS IST KUNST, IRWIN? Das slowenische Künstlerkollektiv IRWIN, bis 28.1.2024 **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

CLIFFHANGER Gruppenausstellung, bis 26.11. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

UNHEIMLICH SCHÖN Geschlechterstereotype um 1900 bei Sascha Schneider, bis 7.1.2024 **REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN** bis 29.12.2024 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

KUNST – LEBEN – KUNST Sammlungspräsentation, bis 29.12. **EXPRESSIONISMUS HIER UND JETZT!** Sammlung Horn, bis 18.2.2024 **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

EMERGING ARTISTS Biennale für zeitgenössische Kunst aus Dortmund, bis 28.1.2024 **U2 im Dortmunder U**

Düsseldorf

I'VE GOT YOU Großformatige Malereien von Antonia Freisburger, Pia Krajewski und Antonia Rodrian, bis 4.2.2024 **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesmannufer 1b

KARL SCHMIDT-ROTLUFF-STIPENDIUM. DIE AUSSTELLUNG 2023 2.12.-25.2.2024 **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

CORNELIUS VÖLKER bis 7.1.2024 **TOD UND TEUFEL. FASZINATION DES HORROS** bis 21.1.2024 **Kunstpalast** Ehrenhof 4-5

FIONA CONNOR. DRAWING SOMETHING UNDER ITSELF bis 26.11. **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

CHAIM SOUTINE. GEGEN DEN STROM bis 14.1.2024 **K20** Grabbeplatz 5

ISAAC JULIEN. WHAT FREEDOM IS TO ME bis 14.1.2024 **ANDREA BÜTTNER. NO FEAR, NO SHAME, NO CONFUSION** bis 18.2.2024 **K21** Ständehausstr. 1

BEYOND FAME – DIE KUNST DER STARS Werke von Bryan Adams, Pete Doherty, Grimes, Michael Stich, Meret Becker u.a., bis 21.1.2024 **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Enschede (NL)

UNTERWEGS NACH BENTHEIM: TWENTE MIT DEN AUGEN VON RUISDAEL, WATERLOO UND HOBEBEMA Landschaftsgemälde aus dem 17. und 18. Jahrhundert, bis 4.2.2024 **Rijksmuseum Twente** Lasondersingel 129-131

Essen

RAFAL MILACH. THE ARCHIVE OF PUBLIC PROTESTS bis 1.1.2024 **CHAGALL, MATISSE, MIRO. MADE IN PARIS** bis 7.1.2024 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

MOMENTE UND MÖGLICHKEITEN Fotografien von Werner Köhne, bis 10.12. **Kunstverein im Kunstturm** Kirchstr. 1a

Gronau

D.I.S.C.O. COOL – CHIC – CRAZY Discogeschichte und Clubkultur, bis 31.1.2024 **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

LEBENSINIEN – BILDERWELTEN Malerei von Ilke Texter, bis 31.12. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

MANUELA FERSEN. MEIN ERNST Malerei, Video- und Soundarbeiten, digitale Arbeiten, Installation, bis 10.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

MUSIC! FEEL THE BEAT Mitmachausstellung, bis 7.7.2024 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

TERRA Open-Air-Ausstellung mit großformatigen Fotografien von Michael Martin, bis 7.4.2024 **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

ANNE FRANK WAR NICHT ALLEIN Jüdische Kindheit und Jugend im Raum Herford 1933-1945, bis 31.3.2024 **Gedenkstätte Zellenstrakt** Rathausplatz 1

LENA HENKE: GOOD YEAR Marta-Preis der Wemhöner Stiftung, bis 7.1.2024 **LONG GONE, STILL HERE – SOUND AS MEDIUM** Internationale Gruppenausstellung, bis 25.2.2024 **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Herne

MODERN TIMES Archäologische Funde der Moderne und ihre Geschichten, bis 18.8.2024 **LWL-Museum für Archäologie** Europaplatz 1

Hörstel

WINTERLICHT: FRAGILITY / STABILITY Lichtinstallationen von Jeongmoon Choi 9.12.-3.3.2024 **Kunsthau Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

GERHARD UHLIG – EMPFINDUNG UND REFLEXION bis 25.2.2024 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Ibbenbüren

HERBSTGÄSTE AUS... SACHSEN-ANHALT bis 10.12. **Kulturspeicher Dörenthe** Stettiner Str. 13

HERBSTGÄSTE AUS... SACHSEN-ANHALT bis 10.12. **Kunstverein in der alten Honigfabrik** Klosterstr. 21

Laer

TOM SAM. LAKH bis 18.2.2024 **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20

Lemgo

ECHT DUFT! SO RIECHT DIE WESERRENAISSANCE bis 7.1.2024 **HERRSCHAFTSZEITEN?! 900 JAHRE HAUS LIPPE** bis 7.4.2024 **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lichtenau

FASZINATION KIEW. IKONEN, MÖNCH, HEILIGE bis 7.1.2024 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

CASA SENZA NOMA Installation von Christian Odzuck, bis 31.12. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

JAHRENSGABEN + SURPRISE 26.11.-7.1.2024 **Kunstverein** Am Bernhardbrunnen 1

Löhne

DAS KURIOSITÄTENKABINETT Carlos Pohle 30.11.-18.2.2024 **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

BURGART bis 17.12. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ART VISCHERING Verkaufsausstellung, bis 21.1.2024 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

FÄDEN Material, Mythen, Symbole, bis 25.2.2024 **STORYTELLING** Druckgrafik, bis 28.4.2024 **ARIADNE'S NAAIKUSSEN** Handarbeits- und Nähutensilien, bis 28.4.2024 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

HERBSTGÄSTE AUS... SACHSEN-ANHALT bis 10.12. **Kunstspeicher** Burgstr. 9

Minden

MENSCHEN WELT Wanderausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, bis 26.11. **BERND SPRIEWALD – BILDER** bis 7.1.2024 **BILDER IM DUNKELN. HÖHLENKUNST DER EISZEIT** 2.12.-25.2.2024 **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

Oberhausen

DAS ZERBRECHLICHE PARADIES Ausstellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

FANTASTISCHE REISE MIT JIM KNOPF, BASTIAN UND MOMO. MICHAEL ENDE – BILDER UND GESCHICHTEN bis 14.1.2024 **Ludwiggalerie** Schloss Oberhausen Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

VOM WANDERN. 42 LITERARISCHE VARIATIONEN. IDENTITÄT – RAUSCH – SURVIVAL bis 28.1.2024 **Kulturgut Haus Notbeck** Landrat Predeick Allee 1

Oerlinghausen

COLOURS Malerei von Alexandra Sonntag, bis 3.12. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

NETWORKING REMARQUE bis 31.12. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

ARAM BARTHOLL. IHR PAKET IST ABHOLBEREIT bis 25.2.2024 **BIST DU BEREIT?** Gruppenausstellung bis 25.2.2024 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

SCHICKSAL ZUFALL Fotografien von Phillip Sulke, bis 26.5.2024 **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

#NICHTMUEDEWERDEN: FELIX NUSSBAUM UND KUNSTLERISCHER WIDERSTAND HEUTE bis 7.1.2024 **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

GLÄNZENDE BEGEGNUNGEN Die Domschätze von Münster und Paderborn, bis 7.1.2024 **Diözesanmuseum** Markt 17

THE NEMESIS MACHINE – STADT.DATEN.KUNST Installation des Londoner Künstlers Stanza, bis 19.11. **Heinz Nix-**



Dirk Müller, Ursprung christlicher Tradition! Gute Dinge sind einfach und wahrhaftig, 2018

Mehr als 100 KunsthandwerkerInnen und KünstlerInnen zeigen in der **83. Telgter Krippenkunst-Ausstellung**, die als die größte zur zeitgenössischen Krippenkultur in Deutschland gilt, Figurenkrippen, Gemälde, Skulpturen und Kunstinstallationen, die die Weihnachtsgeschichte auf vielfältige Weise präsentieren und sich größtenteils mit dem diesjährigen Thema **Weltfrieden** auseinandersetzen. In diesem Jahr nimmt die Schau auf zwei Ereignisse Bezug – das 800-jährige Jubiläum der Weihnachtsmesse des heiligen Franziskus von Assisi in der Einsiedelei von Greccio und das 375. Jubiläum des Westfälischen Friedens. Die Ausstellung bietet noch bis zum 28. Januar die Gelegenheit, handwerkliche Kunst und kreative Vielfalt in der festlichen Atmosphäre des **Religio Museums** zu erleben.

dorf MuseumsForum Fürstenallee 7

VERFLIXT UND ZUGENÄHT! TEXTILIEN VOM KAMP bis 26.11. **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg 1

PANTA RHEI. WASSER FLIESST Ausstellungen zum Thema „Wasser“ im Stadtmuseum, Kunstmuseum, Residenzmuseum, Galerie in der Reithalle und Naturkundemuseum, bis 21.1.2024 **Stadt. Museen und Galerien**

Petershagen

SPIESSVERSETZT UND FREI GEFORMT Glas aus dem Thüringer Wald, bis 25.2.2024 **LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim** Gernheim 12

Rheine

BLICKBERÜHRUNGEN Fotoausstellung von Dorothe Hilten-Holtmann 10.12.-18.2.2024 **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Rietberg

KARTONS FÜR GLASFENSTER bis 7.4.2024 **Kunsthau Rietberg – Museum Wilfried Koch** Emsstr. 10

Selm

IRMGART WESSEL-ZUMLOH. ZWISCHEN GEDECKTEM TISCH UND FARBE bis 7.4.2024 **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Soest

TANIA MAIRITSCH-KORTE bis 3.12. **MAGISCHE WELTEN IN KLEINEN FORMATEN** Gemeinschaftsausstellung 8.12.-

11.2.2024 **Kunstverein Kreis Soest e.V.** Klosterstr. 13

Steinfurt

GEORG PAUL UND DIE BAUHAUSMEISTER bis 11.2.2024 **PERFECT SHAPES. DIGITALE WANDLUNG** Beate Gärtner und Michelle Adolfs, bis 11.2.2024 **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

STADT/LANDSCHAFTEN Otto Modersohn, Karel Dierickx, Uwe Ehmgruber u.a., bis 26.11. **MALEREI 23** Ausstellungsprojekt der Kunstakademie Münster und des LWL 1.12.-28.1.2024 **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

WEIHNACHTSFRIEDEN 83. Telgter Krippenkunst-Ausstellung, bis 28.1.2024 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

AUFARBEITUNG. DIE DDR IN DER ERINNERUNGSKULTUR bis 22.3.2024 **VHS** Freckenhorster Str. 43

HEIMATGEFÜHLE Danzig im Postkartenmotiv, bis 31.1.2024 **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

ERICH KÜITHAN – EIN BIELEFELDER KUNSTLER ZWISCHEN JUGENDSTIL UND EXPRESSIONISMUS bis 28.1.2024 **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111



Lovis Corinth: Die Versuchung des heiligen Antonius nach Gustave Flaubert, 1908

NACKTE TATSACHEN

VON KEUSCH BIS FAST PORNOGRAFISCH: »NUDES« IM LWL-MUSEUM

Do women have to be naked to get into the *Met.Museum*?“, heißt es auf dem knallgelben Plakat der US-amerikanischen feministischen Künstlergruppe *Guerrilla Girls* aus dem Jahr 1989. Dieses kleine Objekt am Ende des ersten Raumes, das so gar nicht zu den makellosen, eher keuschen Frauenakten und klassisch-athletischen Männerbildern im historisch einstimmenden ersten Raum der imposanten neuen Ausstellung *Nudes* im LWL-Museum passen möchte, fungiert gleichsam als Teaser für das, was uns in den

weiteren Räumlichkeiten erwartet.

Nackte Körper in der Kunst faszinieren, polarisieren und inspirieren. Münsters LWL-Museum zeigt in seiner nunmehr dritten Kooperation mit der *Tate Gallery London* eine vielschichtige und vielfältige Auswahl an Exponaten aus dem späten 19. bis zum 21. Jahrhundert. Ähnliche Kooperationen der *Tate* vergleichbaren Titels gab es bereits in Japan, Australien und Neuseeland, immer ergänzt durch Werke aus dem lokalen Museumsbestand. So jetzt auch in Münster.

In den rund 150 Jahren, in denen

die gezeigten Bilder, Skulpturen, Fotografien und Videoinstallationen entstanden sind, veränderte sich der Blick auf den Körper radikal – und mit ihm die künstlerische Auseinandersetzung. Weg vom makellosen Ideal, hin zu authentischen, mitunter überzeichneten Darstellungen, infolge derer auch die Geschlechtergrenzen verschwimmen, wie etwa bei Zanele Muholis fotografischen Selbstportraits von 2015.

Das Herzstück der Ausstellung bildet die 3,2 Tonnen schwere Marmorskulptur *Der Kuss* von Auguste Rodin. Es ist die dritte von drei Versionen, angefertigt als Auftragsarbeit von 1901 bis 1904 und zeigt ein liebendes Paar in intimer Umarmung bei einem selbstvergessenen Kuss. Als literarische Inspiration für die Skulptur diente Rodin die fatale Liaison Paolos und Francescas aus Dantes *Göttlicher Komödie*. Die Frauenfigur umarmt ihren Geliebten aktiv mit leidenschaftlicher Hingabe – was um 1900 skandalös, seiner Zeit voraus und letztlich wegbereitend für die Moderne war.

Beim Betrachten der Werke richtet sich in jedem der thematisch aufgeschlüsselten Räume das Augenmerk auf neue Aspekte der Aktdarstellung, die Selbstreflexion wird angeregt und das Hinterfra-

gen der eigenen körperlichen und geschlechtlichen Identität erhält neuen Input. Der umfassenden Konfrontation mit dem menschlichen Körper in seiner verletzlichsten Erscheinungsform wird viel Raum gegeben.

Von Henri Matisse's drei immer abstrakteren Bronzeskulpturen einer weiblichen Rückenansicht bis hin zu einem überraschend gegenständlichen Jackson Pollock, von Alice Neels gewollt ungeschönten, aber anmutigen Frauenportraits bis hin zu Jo Spences kritischer fotografischer Sozialstudie *Aufstand der Libido* (1989), von Sylvia Sleighs fast pornografischem Porträt ihres Lieblingsmodells Paul Rosano (1974), das die stereotypen Rollen vom männlichen Künstler mit schönem weiblichem Modell bewusst umkehrt, bis hin zu Tracy Emms nacktem Rücken, von Anthea Hamiltons *Leg Chair* (2014), der wie ein humoreskes Designobjekt wirkt, bis hin zu Rineke Dijkstras Fotografien (1994) von Müttern kurz nach der Entbindung – alle 90 Werke der rund 70 Künstlerinnen und Künstler laden zur intensiven Auseinandersetzung ein.

Ergänzend gibt es ein Rahmenprogramm mit Konzerten, Vorträgen und Lesungen, empfohlen sei auch der Podcast in Zusammenarbeit mit der *Missy Magazine* auf www.entblossst.lwl.org. Und auf www.ultimo-muenster.de findet ihr eine Fotostrecke mit 23 herausragenden Exponaten der *Nudes*-Ausstellung.

Susanne Neuhaus

Alle Termine auf www.lwl-museum-kunst-kultur.de/de/ausstellungen/nudes



Sylvia Sleigh: Paul Rosano, liegend, 1974



Christopher Richard Wynne Nevinson: A Studio in Montparnasse, 1926

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen

Neubau Erdgeschoss Wohnung mit Terrasse und ebenerdigen Fenstern, Terrasse. KfW 40 2 Zimmer, Küche mit neuer hochwertiger L-Küche, HWR, Keller, Parkplatz, Fahrradkeller. Keine Tierhaltung, Kautions. Bis 2 Personen, adäquate Mieter gesucht in Nordhorn, Stadtnähe, Lingener 47. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe! Tel.: 0251-2032228

Suche zu sofort oder baldmöglichst 1-2 Zimmerwohnung mit Bad und Küche, kostengünstig oder bis ca. 500 Euro monatlich, Innenstadt nah in Münster, ruhig gelegen, hell – Verhandlungsbasis. Dr. Katrin Sokolowski, Tel.: 0251-04140143

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Suche Untermieter für 1 Jahr in Münster-Coerde, geräumige helle Wohnung 68m2. Whatsapp 0157-52101338

Garten / Grundstück / Grünfläche / Streuobstweg zur privaten Nutzung gesucht (Miete/Pacht/Kauf). Freundlicher Handwerker und leidenschaftliche Freizeitgärtnerin mit Liebe zu Ruhe und Natur suchen Garten oder Grünfläche mit Wasseranschluss/Brunnen im Raum Münster (+ Umkreis ca. 15 km) zum bienenfreundlichen, ökologischen und nachhaltigen Gärtnern. Gerne mit Altbestand, Wildwuchs oder sanierungsbedürftig und ungern in Nähe einer lauten Straße. Wir freuen uns über alle Angebote! T: 0176.473 897 70 FreundeDerNatur@gmx.de

Reisebörse

Rad- und Reitkarte Für beide Themen bietet der Münsterland e.V. Übersichtskarten, die dank ihres handlichen Formats problemlos unterwegs mitgenommen werden können. Erhältlich sind sie in den Tourist-Information in der Region sowie beim Münsterland e.V. telefonisch unter 02571 949392 oder per E-Mail an touristik@muensterland.com. Auf www.muensterland.com/tourismus/service/urlaubs-kataloge-muensterland/ können die Karten auch online bestellt werden

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w, 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteuer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; Sprache: engl. o. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und

Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

Flohmarkt / Biete

Sport-Trainingsgerät „Exercier“, Arm / Bein-Trainer wie Skilanglauf. Gegen Abholung (MS-Wolbeck) zu verschenken. 0171.5242735

2 Palmen mit schönen Töpfen zu verkaufen. 1 Yucca (**Vorsicht, Spinne!! d.S.**), Höhe ca. 1,40 m. 1 Dracaena marginata, Höhe 2,20 m. Durchmesser der Töpfe ca. 50 cm. Die Pflanzen leben im Kreuzviertel. Einzeln kosten sie 35 Euro, zusammen 65 Euro. E-Mail: katharinabeining@gmail.com

Wir haben ein paar schöne Flohmarktsachen/Flohmarktstücken abzugeben. Zusammen oder auch Sachen einzeln. Preis VB. Kontakt Eva und Inger mail: flohmarkt21-inger@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Ca. 350 Langspielplatten Pop/Rock zu verkaufen. Fon: 0251-61119

Gebrauchte Leezen bei den Alexianer Werkstätten. Das Leezen-Team der Alexianer bietet aktuell gebrauchte Fahrräder zum Verkauf an. Alle Fahrräder wurden professionell repariert und aufbereitet. Vom Holland-Rad, Kinderfahrrad bis zum Mountain Bike ist alles dabei. Preise ab 50 Euro. Probefahrten auf dem Alexianer-Gelände sind möglich. Bremse einstellen? Platten reparieren? Pedale austauschen oder große Reinigung? Die Fahrrad-Werkstatt auf dem Alexianer-Campus in Amelsbüren ist für jedermann geöffnet und bietet schnell und professionell Leezen-Dienste an. Mo. bis Do. von 8:00 bis 16:00 Uhr. Fr. von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Ansprechpartner: Patrice Gwinner, Tel. 02501 966 25533, p.gwinner@alexianer.de

Anspruchsvolle Literatur, z.Bsp. Kunst, preiswert zu verkaufen Tel. 02501-809690

Flohmarkt / Suche

Suche Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 44020204 Ankauf@fundament.works

Retro Klapprad, 20 Zoll aus den 70iger Jahren gesucht. Bis ca 40 Euro. email: loma2000@ymail.com

Wer hat noch eine Spielekonsole günstig abzugeben? Auch älteres Modell. schiefmaul@web.de

Bastler sucht alte Wählscheibentelefone. Tel.: 0177 3392945

Tapedecks von Sony, Pioneer, Akai usw. gesucht. Die Cassettendecks können auch defekt sein. Bitte alles anbieten! glueck142@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de

Das renommierte Institut für Demoskopie Allensbach sucht

Interviewer (m/w/d)

für eine nebenberufliche Tätigkeit (mündliche Interviews, vorwiegend in Privathaushalten an Ihrem Wohnort). Wenn Sie aufgeschlossen sind, über ein sicheres Auftreten verfügen, an Menschen, interessanten Themen und an einem kleinen Nebenverdienst interessiert sind, dann schicken Sie uns einfach einen tabellarischen Lebenslauf zu (keine Zeugnisse, noch kein Passbild).

IfD

Institut für Demoskopie Allensbach

Interviewer-Ressort · 78472 Allensbach

Fax: 07533/30 48 · interviewer@ifd-allensbach.de

www.ifd-allensbach.de/das-institut/interviewen-fuer-allensbach/

aufgeben!

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyffenegger..., Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgoz@gmx.net melden

Tierwelt

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebe Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 0173-2637317

Kleintierkäfig (Glas, H80xT50xB100 cm) für Rennmäuse, Ratten oder Hamster und viel Zubehör an Selbstabholer abzugeben. VB 30 Euro. Ich kann gerne Fotos schicken. j.woschalik@gmail.com

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in tech-

nischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. (**Cool, kannst Du dann unser 56-k-Modem und unser Zip-Laufwerk reparieren? d.S.**). Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, WLAN Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet-Anschlusses. Also nicht scheu sein einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. EMail: peterschuhmacherns@gmail.com

Hilfe mit Webseiten, Programmieren bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw, sarahmccarthy123@yahoo.com

Bands & Equipment

Akkordeon-Ensemble aus Greven sucht Mitspieler (m/w/d), die Spaß an moderner Akkordeon-Musik haben. Hier seid ihr richtig: akkorch@web.de

Gitarrenunterricht mit Mojo. Über 20 Jahre Erfahrung, Geduld, lernen mit Freude – von Anfänger bis Fortgeschrittene (e-Gitarre, Akustische und Bass) Musiktheorie, Tonleiter, Riffs, Melodien. Rock, Blues, Jazz:

SICH DIE ZUKUNFT IN MÜNSTER AUSMALEN!
WOHNBÖRSE DES ASTA

asta.ms
TEL: 0251-83-3222
WWW.WOHNBOERSE.MS



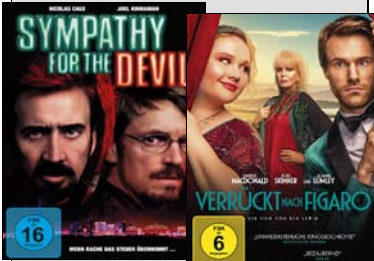
Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 10.12. an ultimo@muenster.de. Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von

„Jeanne du Barry“ & „Deep Sea“ Schminke, Puder, Perücke & Johnny Depp als Ludwig XV: Im opulenten Cannes-Eröffnungsfilm **Jeanne du Barry** regiert französische Frauenpower, wenn die betörende Mätresse Jeanne mit delikaten Intrigen den Hof von Versailles aufmischt.

Das farbenfrohe Animations-Meisterwerk **Deep Sea** erinnert in seiner visuellen und emotionalen Wucht an Klassiker wie *Chihiros Reise ins Zauberland* und lief als chinesischer Beitrag auf der *Berlinale 2023*. Überbordend vor Fantasie und Detailliebe!



DVD/BDs von „Sympathy for the Devil“ & „Verrückt nach Figaro“

Nicolas Cage lässt es wieder krachen: Selbstironisch und immer etwas over-the-top gibt er im Thriller **Sympathy for the Devil** den mysteriösen Fremden, der einem Paar auf dem Weg zur Entbindungsklinik ein diabolisches Spiel aufzwingt. Zurück in den malerischen schottischen Highlands: Die Finanzmanagerin Millie kehrt dem komfortablen Leben in London in **Verrückt nach Figaro** den Rücken, um bei einer ehemals gefeierten Operndiva Unterricht zu nehmen. Doch dann kommt Max...



DVD/BDs von „Kandahar“ & „It lives inside“

Rasante Action im gnadenlosen Wettlauf mit der Zeit: Gerard Butler als Agent Tom Harris gerät bei einem Undercover-Einsatz im Iran in das Visier der Revolutionsgarden. Eine halbsprecherische Flucht nach dem 400 Meilen entfernten **Kandahar** beginnt... Top 10 der US-Kinocharts und Publikumspreis beim *SXSW-Festival*: Der Horrorhit **It lives inside** führt uns in die magische Welt einer indisch-amerikanischen Teenagerin, die unwillentlich einen blutrünstigen altindischen Dämon entfesselt.

mmazhar77@gmail.com - www.facebook.com/guitarlessonscairoegypt - <https://soundcloud.com/skyrider77>

E-Gitaristin gesucht. Wir, Mädelsband Ü50, suchen Frau an der E-Gitarre. Wir covern Rock & Pop auf ambitioniertem Anfängerniveau. Tel 015161439154

Solo-Gitarist sucht R'n'R, Rhythm'n'Blues-, Rock-Band. Wolfgang 0176-22811035

Verkaufe Übungsverstärker für E-Gitarre. VB 50 Euro. Tel. 0151-28741673

Musiker (git., bass, perc., ggf. tasten) für Americana Projekt (Cash, Steve Earle, Townes van Zandt... eigene Songs) gesucht. Gerne auch ältere Semester. Kontakt und Hörbeispiele von vorproduzierten Songs unter Tel. 0152 59762027 oder schmittbuss@arcor.de

Trash-Metal-Band aus Münster sucht Lead-Gitaristen. Wir sind eine Hobby-Truppe mit viel Spaß, Speed und einer geringen Erwartungshaltung an das Universum. Alter egal, volljährig bevorzugt. Keine Nazis oder Schwurbler. pi3.14159@hotmail.de

Verkaufe Übungsverstärker für E-Gitarre für 50 Euro VB. Tel. 015128741673

Rony's Guitar School www.facebook.com/popularmusic.muenster/ oder [auf youtube.com](http://youtube.com) - Probestunde gratis!

Drummer von Cover-Band gesucht. Wir spielen 70er-90er. Melde dich gern bei Hannes: 0160-98751284

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufserfahrung. 0171 1186016

Hallo, mein Name ist Slamurage, ein Hip Hop Instrumental Produzent aus Münster! Hörst doch einfach mal rein! www.facebook.com/Slamurage

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordenickapparel.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone - 0173/5260092 - Mail - mr.roomman@web.de

Platten-CD Aufleger für Kneipen, Geburtstage etc, nur Rock'n'Roll, Rockabilly, Country und deutsche Oldies, umfangreiches Programm, wackelnde Beine garantiert (**Parkinson? d.S.**), bei Interesse bitte informieren unter 0171-7379982

Gruß & Kuss

Hallo blonder Muskelmann im edlen Zwirn! Sehe dich jeden Donnerstag gegen 18 Uhr, wenn du gegenüber das Office verlässt. Kann dir zwar nur schönste Kumpel anbieten, würde aber trotzdem ab und zu gerne mal einen Cappuccino aufs Haus mit dir trinken. Die geheimnisvolle Röstbar-dame.)

Moin, du Sternguckerin, danke für die nächtliche Polarlicht-Session in Münster... Freue mich jetzt schon auf unsere Vintage-Buntenparty mit Toast Hawaii (puh!), Käseigelchen (aual), Sol-Eiern (würg!), Pinkus (yo!) und so weiter... Vielleicht ziehst du dazu dein kleines Schwarzes an? Und wir legen Golden-Age-Hiphop auf? Westcoast rules mit Dr. Dre(h)! O.K.L

Hey Chaos-Harmonistz! Viele Greetz von Sören mit dem tiefen Bass. Es macht mächtig Laune, mit euch zu singen! Wann haben

wir unseren ersten Öffi-Auftritt? Weih-nachtsmarkt schocken? Im übervollen Bus skandieren? Juchh!

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Am Boden eines Bechers Wein findet der (Ein-)Gebildete seine (Halb-)Wahrheiten. Tempora mutantur, nos et mutamur in illis! (**omnia apud priores meliora. d.S.**)

Ariane im Sonnenuntergang am 20.10. - bist du gut zurück zur Steinfurter gekommen? Wie läuft's im Präkurs? Was macht die Schwester? Wart ihr schon in der Nudes-Ausstellung? Liebe Grüße vom Alex

Ans schwarze Burgfräulein mit den Korkezieher-Löckchen: In unserem antiken 80s-Mercedes lagen wir auf der Rückbank und es war *wirklich bequem* trotz antiker Polsterung. Als Ninalien herangeschlichen kam, erschrak sie uns so sehr, dass die ganze Atmo zerstört war. Merde! Hiermit möchte ich mich für deine Assistenz bei der Schrauberei bedanken und hoffe auf ein Wiedersehen in Prag. Knutscher vom Kolbenfresser

Props an die Mädels vom 11-Uhr-Coffeebreak - ihr seid die Coolsten! Ach ja, Frau Sunikova, jetzt steht's schon 10 zu 7.

Rabatt-Aktion in Papenburg! (**Das klingt wie ein Lied von Element Of Crime. d.S.**) Du fragtest dich, wie man wohl Grünkohl in Gefrierbeutel umrechnet - und griffst nach den Ü-Eiern. Tz tz tz. Doch unsere Unterhaltung war superliebe und ich würde gern Grünkohlskills gegen die Kunst der Hummus-Aromatisierung tauschen. Vielleicht bei nem Kürbissüppchen? gruenkohlkoenig_pb@gmx.de

Lonely Hearts

Ich (w, 36) suche dich (m, 35-41). Ich möchte gar nicht den kreativsten Text hier gestalten oder eine große Liste von Eigenschaften, Wünschen usw hier formulieren... Denn ich denke, es muss einfach funken... und es kommt eh immer alles anders als man denkt. Von daher melde dich einfach, lieber Single Mann und den Rest erfahre ich dann. Zack, jetzt hab ich ungezwollt einen Reim mit eingebracht... tinpost3333@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Auf diesem Weg suche ich eine Frau ab 55-64 J die sich vernachlässigt fühlt, nach Anerkennung sucht, sich nach Zärtlichkeiten sehnt - Diskretion! Dann schreib mir m. 54 J 170 doch einfach mit einem Foto von Dir. Bin unternehmungslustig, flexibel, zuverlässig - eine Prise Romantik steckt in mir. Unvergessliche Momente warten auf Dich. Trau Dich. Mail an mazsvj@gmail.com

Suche dich, weiblich, bis 58 Jahre, für gemeinsame, entspannte, aber zärtliche Stunden. Bin 1,88m und 55 Jahre. Alles weitere gerne per Mail: Event67@gmx.de

Lust & Laster

Bin 57, 1,77 und schlank. Suche eine Dame bis ca. 65. Du solltest das Besondere mögen. Zuschriften mit Bild an jvd7ab@gmail.com

Als Freigeist, suche ich (m, Künstler und passionierter Musiker) ein lesbisches, bissexuelles, tolerantes Paar. freigeist.24-7@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Männl., 40, attraktiv & gepflegt, sucht ebensolche Männer, 20-30 Jahre, für Treffen. SMS an 0151-28116043

Freundschaft

Hallo an alle Hundebesitzer! Hast du Lust auf Gassi Runden, Spaziergänge, Ausflüge mit netten Gesprächen und natürlich mit den Vierbeinern? Dann melde dich gerne. name333@web.de

Ich suche jemanden, der mein Hobby Portraitzeichnen ein bisschen teilt. Mir schwebt vor, ein Mal im Monat zusammen zu zeichnen, zur gegenseitigen Motivation, als Austausch. Allerdings bin ich definitiv noch nicht so weit, vom realen Modell zu zeichnen, nur von einer ausgedruckten Vorlage. Oder möchte sich jemand vielleicht portraituren lassen? Wie gesagt, vom Foto. Bleistift. Eher kleines Format als großes Poster. Die ersten fünf und zwanzig, die sich melden, bekämen das gratis. (Kleiner Scherz. Mir ist klar, dass sich nicht viele melden ...) Kontakt: henner.bangert@web.de, Betreff „Zeichnen“

Sinnliche Auszeiten wünsche ich mir (m, 65, geb., nicht signiert und hellwach) mit einer liebenswerten Frau, diskret, leidenschaftlich und zärtlich - auf Augenhöhe. Mehr unter: L-hoch3@gmx.de

Aspergerin, Akademikerin sucht Ähnliche (m,w,d) asperdemiker@t-online.de

Eule sucht Eule. Bin mittleren Alters (weiblich), kontaktfreudig, bewegungsfreudig, offen, suche für Konzerte und ähnliches ebenfalls interessierte Person. Bin vielseitig aufgestellt, gerne Konzerte in kleinem Rahmen wie Blues, Soul... auch Klassik. Übrigens, man kann sich auch bei Tag mit mir treffen und prima unterhalten. Schauen wir doch einfach mal. Mobil: 0173-9530671

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Ich (w, 48) suche Mädels zum Spazierengehen, Kaffee trinken und eine nette Unterhaltung. Zuschriften unter: freude38@web.de

Sport

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen jeden Freitag um 20 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. Interessierte Hobby-Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 0170 5475065

Hobbyfußball: Zugezogener, Mitte 40, fußballerisch mäßig begabt, königsblaues Herz, sucht nette Truppe, wo man 1-2 Mal die Woche zwanglos mitkickern kann. 0176 / 203 603 13 (gerne Whatsapp)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Kart-Interessierte gesucht Wir sind eine kleine Gruppe von Go Kart-Interessierten. Wir suchen noch Hobby Fahrer. Alter und Geschlecht sowie das Können sind Nebensache. Der Spaß zählt. Come on! Idanker@gmx.de

V...ortbildung

Gitarrenunterricht für Kinder und Erwachsene, Anfänger bis Professionelle. Musiktheorie, Riffs, Tonleiter, Melodien, Technik, Musik Modies. Blues, Rock n Roll, Jazz, Rock, Classic Rock. Geduld, lernen mit Freude. Ü20 Jahre Erfahrung. Unterrichte auf Deutsch, Englisch, Französisch. E-Gitarre, Akustik und Bass. mmazhar77@gmail.com - www.facebook.com/guitarlessonscairoegypt - <https://soundcloud.com/skyrider77>

Tanz-Workshop Corpoliteracy für Jugendliche ab 14 Jahren mit Katrin Banse und Katharina Elberich. 25./26.11. im TIFF Havix

„Freiheit für Palästina!“ – was soll das sein? Selbst wenn wir den 1988 von der ehemaligen Terror-Organisation PLO ausgerufenen „Staat“ zugrunde legen würden, wäre nicht klar, was genau gemeint ist: Bei der Ausrufung des „Staates Palästina“ verzichtete die PLO darauf, dessen Grenzen zu definieren. Staaten gibt's, die gibt's gar nicht...

Freiheit für ein nicht näher definiertes Gebiet? Meinungsfreiheit, Frauenrechte, Religionsfreiheit oder Pressefreiheit können jedenfalls nicht gemeint sein. Denn die existieren nicht im Hoheitsgebiet von PLO oder Hamas. Ach, und Demokratie auch nicht: 2006 wurde dort zum letzten Mal gewählt. Seitdem klammern sich die diensthabenden Terrorerzähler an die Macht. Und nicht, dass die Wahlen 2006 ein Hit gewesen wären, was freie Wahlen betrifft. Nach einem Gleichstand zwischen der vollkommen korrupten PLO und der Terrorgruppe Hamas

ergriff letztere in einer Nacht der langen Messer die Macht, massakrierte ein paar PLO-Funktionäre und schmiss den Rest raus. Einig sind sich die beiden Gruppen nur in ihrem Judenhass und der Befürwortung von Gewalt. Welche Art von Freiheit könnten Demonstranten in Manhattan vor zwei Wochen gemeint haben, als sie bei einer Pro-Hamas-Demo die Steckbriefe mit den entführten israelischen Zivilisten, den Geiseln der Hamas, wütend von den Lifssäulen und Plakatwänden kratzten? Welche Freiheit ist das, die sie meinen? Und warum ruft das seit Jahren andauernde Abschlagen von Muslimen in Jemen, Indien oder Myanmar nicht einen annähernd ähnlichen Protest hervor? Die Antwort ist leider klar und wird hier nicht gegeben. Sie hat wohl irgendwas mit Juden zu tun. Als letzte Woche in einem Sketch der US-Comedy-Show „Saturday Night Live“ ein Wortspiel mit „Hamas“ auftauchte, hagelte es wütende Proteste. Wer Witze über die Hamas macht, heiß es, trage zur zionistischen Propaganda bei. Die Welt kann so einfach sein, wenn man blöd ist.

pflegung inklusive. Eine Anmeldung ist erforderlich per Mail an junge-burg@burg-huelshoff.de

Hallo liebe Neugierige! Zur Zeit biete ich in Münster aufregende Kurse in Atem, Stimme und sog. sozialen Ausdruck in eigenen Räumen an. Einzel- oder Teamarbeit für Menschen, die durch ihre Persönlichkeit auffallen; sich präsentieren müssen oder wollen. Wer bin ich, wer kann ich sein. Durch interessante Trainingsmethoden können wir unser Sein und unsere Gegenüber. Traut euch! 01525 – 4610852 oder michaelhans-herrmann@web.de

Slowenisch Unterricht gesucht. Wer bringt mir die Grundlagen der slowenischen Sprache bei? 01778693727 Ulli

Gitarre-Singen-Trommeln-leicht-lernen: Hausbesuch, Preis VB je nach Einkommen + An-Abreise-Dauer m. ÖPNV 0152 25 96 96 55 od per Telegram

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann
Schlautstiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Klavierunterricht zu Hause gesucht. Möchte mich beim Singen begleiten können. Wohne im Wienburgviertel in Münster. Habe etwas Vorerfahrung und Spaß daran! Gerne melden unter 015213425676

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Kräuterseminare und schamanische Abendgruppe, Bildungs- und Selbsterfahrungsseminare zum Thema Tod und Sterben, Rituale im Jahreslauf u.V.m.: www.lichtfarbenklang.de

Workshop: Akkord – Skalen – Theorie! Der Stoff aus dem eure Karriere ist. rodger-rock022@gmail.com



Jobs/Biete

Bewegung, die sich auszahlt! Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d, ab 18 J.) für die Zustellung der Westfälischen Nachrichten bis 6:00 Uhr morgens in mehreren Stadtteilen in Münster. Stundenlohn: 14,40 – 15,00 Euro inklusive Nachtzuschlag. Wir freuen uns auf Dich! Aschendorff Logistik, Tel: 0251/690-664, bewerbung@die-nachtlichter.de und per WhatsApp: 0172/198 8357

Gesucht werden Damen für eine Oben ohne Internetseite ab Körbchengröße G... Keine Porno-Seite, nur oben ohne, gerne können die Damen eine Maske tragen, wenn sie nicht erkannt werden möchten. Bezahlung nach Vereinbarung. Info erteilt Petra. mailadresse.dogsitter-muenster.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder auf www.ultimo-muenster.de aufgeben!

Stud. Aushilfen für Sleep-In Jungen (Diakonie) gesucht für Abend- und Nachtschichten. 97429007 (ab 10.00/18.00). eMail: sleep-in@diakonie-muenster.de

Die Rote Lola braucht Verstärkung! Abwechslungsreiches Arbeiten an Theke, Garderobe, im Service und an der Türkasse. Minijob, Werkstudent oder Teilzeit möglich. Schick eine kurze Bewerbung an info@rote-lola.de und komm in unser nettes Team!

Burgercult und Currycult sucht Mitarbeiter/in im Service und der Grillstation. Infos bei Eduard: info@burgercult-currycult.de

Jobs/Suche

Suche seriöse Stelle im Bereich Hauswirtschaft/Betreuung/Küche, Vollzeit / mind. 30 Stunden, in Lüdinghausen + Umgebung. Kontakt: hauswirtschaft15@web.de

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert haben und wissen nicht wie? Dann melden unter: klaus.48147@web.de Alles weitere bei Kontakt.

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel. 0157-52101338

Mix

Willst mal wieder auf 'n Rock Event oder Festival? Findest aber keinen, der mit will? Hörst immer nur „bin dafür zu alt“ oder „ist

mir zu spät“, „muss morgen aufräumen“, „45 Euro für'n Konzert?“, „was muss man dafür anziehen?“, „muss ich mir überlegen“, „Bier aus'm Plastikbecher?“, „muss mal meine Frau/Mann/Partner fragen“ usw ? wtf.. statt mal wieder in die Spütte, RareGuitar, Jovel... oder auf'n Headbanging Konzert zu gehen lieber die Beine hochlegen? Kann ich in ferner Zukunft machen. m/w/d (so ab Ü35 bis mir-egal) aus MS und Umland, meldet euch, wenn's euch auch so geht. Vielleicht passt's ja und man kann Abende mit lauter Rockmusik und Bier verbringen. cv: m/52J, Rock/Indie/Punk quer durch's Angebot, selber unmusikalisch, tanz-legastheniker bei heller Beleuchtung, kann aber im Takt nicken. Schlager-Phobie. Mama geht tanzen, Papa geht headbanging. NoMercyForFools@gmx.de

Hallooo Handwerks-Frauen! Bock auf Austausch und Vernetzung? Wir als Handwerkerinnen wollen möglichst viele von euch anderen Handwerkerinnen treffen, Plan ist: 1x im Monat. Frauen aus allen Gewerken willkommen! handwerkerinnen@web.de

Tierversuche jetzt beenden! Demonstriere in einem Lichtermarsch am 16.12. mit Ärzten gegen Tierversuche e.V. und dem Bündnis gegen Tierversuche. Wir sind aus ethischen und wissenschaftlichen Gründen gegen Tierversuche, fordern eine moderne tierversuchsfreie Forschung. Der Lichtermarsch startet um 16:30 Uhr vor dem Rathaus und geht durch die Innenstadt. Gerne eigene Lichterkette mitbringen. www.aerzte-gegen-tierversuche.de

Schamanische Schwitzhütten, intensive Klangreisen & Workshops, Klangmassagen. www.oneearth-oneheart.de

Du liebst es, modernen Content für Social Media zu drehen und hast Ahnung von Ton & SFX? Dann sag uns gerne kurz „hallo“. Vielleicht passt du ja zu uns und wir zu dir: whiteunicom@mail.de

DJ & Live-Sängerin. Die Mexikanerin Lenny Lopez tritt solo, im Duett (begleitet von einem Gitarristen) oder mit einer ihrer zwei Bands auf: dem lateinamerikanischen Rhythmen zum Besten gebenden Mariachi-Ensemble Huasteca sowie der groovigen Formation BePhunk. Alles ist möglich! Infos + Terminanfragen unter 0178/9138223 (Markus). www.lennylopez.de

ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972,
wird herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Roland Tauber (Lokale)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSDP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Frank Möller,
Steffen Rüth, Martin Schwickert,
Alexandra Mai, Carsten Krystofiak,
Susanne Neuhaus, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantw.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
*Anzeigenkombi: Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
www.citymags.de*

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

WWW.ULTIMO-MUENSTER.DE
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER

©2023 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 11. DEZEMBER 2023**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
28. NOVEMBER 2023**





Wann ruft sie endlich an?

TURBULENT: »CHANGES« IM GOP-VARIETE

Zeiten ändern sich und manchmal muss man Erinnerungen loslassen, um Neues zu erleben. *Changes* erzählt so eine berührende Wandlung. Ein Backpacker (gespielt von Olivier Lépine), der an einer inzwischen verlassenen Tankstelle strandete, weil sie eine Telefonzelle hat, wo er seit 40 Jahren auf den Anruf seiner Ex wartet. Er kann bis heute nicht akzeptieren, dass sie mit ihm Schluss gemacht hat...

In dieser abgerockten und doch

bunten Kulisse agiert die kanadische Artisten-Kompanie *Machine de Cirque*, die schon einmal im *GOP* begeistert. Gleich zu Beginn wird deutlich, dass einige Showeinlagen in der großen Gruppe auf die Bühne gebracht werden, etwa die einleitende Jonglage, in der Keulen kreuz und quer durch die Gruppe wirbeln. Wer allein schon Koordinationsprobleme beim Jonglieren hat, wird die aufwändige Choreographie dieser so leicht aussehenden „Aufwärm-

übung“ nachvollziehen können.

Als Gegensatz zum Ensemble agiert der Schweizer Jan Dutler als Ein-Mann-Unterhalter, ganz wie ein Straßenmusiker, der er vor seiner Zirkuskarriere auch war. Eine autodidaktische Rampensau, die von einem Ende der Bühne zum anderen und zurück hetzt, wo diverse Instrumente vom Schlagzeug bis zur Mundharmonika platziert sind.

Auch die Artisten haben spezielle Solo-Nummern, aber schon an der

Pole und beweglichen Chinese-Pole tummeln sich mit Naomie Vogt Robie und Maude Arseneault zwei Frauen gleichzeitig, was allerlei neue ästhetische Figuren ergibt und den Schwierigkeitsgrad erhöht, sausen doch beide gleichzeitig aus luftiger Pole-Höhe in die Tiefe. Und schließlich balanciert Raphael Dubé die Chinese-Pole sogar auf seiner Schulter, während die Mädels an ihr rumturnen. Stark! Er fasziniert zudem im großen Gruppenfinale als Einradkünstler, der zu immer höheren Einrädern wechselt und diese dennoch immer in Balance hält.

Ähnliche Balancierfähigkeiten beweist Damien Descloux auf einem riesigen Gummiball, auf dem er herumtänzelt, ohne ins Publikum zu rollen. Nebenbei (aber nicht mehr auf dem Ball, das wäre dann wohl doch zu kompliziert) vollführt er noch vertrackte Handstand- und Partnerakrobatiken.

Im Finale hebt sich die Crew gegenseitig mit dem Schleuderbrett in luftige Höhen, um diverse Salti zu vollführen, und auch der einsame Backpacker wird in die Gruppe integriert. Er hat seinen „Change“ vollzogen. *Roland Tauber*



Durch Hölle und Himmel

GRANDIOS: »DER SCHMIED VON GENT« IM GROSSEN HAUS

Gipfeltreffen der Katastrophen: 1648 wird in Münster das Ende zweier epochaler Kriege besiegelt – der 80-jährige Krieg zwischen Spanien und den Niederlanden sowie der „Westfälische Frieden“ für den Dreißigjährigen Krieg. Aktueller hätte der Spielplan (leider) nicht ausfallen können.

Fette Findlinge am Strand, im Hintergrund ein schlaffes niederländisches Panorama, in der Mitte ein Podest, da schwingt der *Schmied von Gent* bereits seinen Hammer: Premiere für Franz Schrekers (1878-1934) gleichnamige „Große Zauberooper“ im Großen Haus. Hier spielt die Welt verrückt und der liebe Gott lacht – am Ende – dazu...

Der im fernen 16. Jahrhundert der Niederlande aufrührerische Handwerker Smeë bewältigt dank seiner Berserkermentalität eine strapaziöse Reise durch Hölle und Himmel – in dieser erfreulichen Reihenfolge. Zum Zeitpunkt der Uraufführung von Schrekers Oper am 29.10.1932 stehen die Nazis kurz vor der Machtergreifung. Prophetisch die rasende

Dramaturgie fliegender Szenenwechsel, die Musik jongliert mit Motivchiffren zwischen Krawall und Klamotte, Teufelspakt und Erlösung. Klassische Brandbeschleuniger der *Conditio Humana* – Gut und Böse, Liebe und Intriganz – entfesseln ein Action-Delir, in dem die Opern-Welt außer sich gerät.

Fantastische Elemente dominieren die musikalische Grotteske: Der Schmied (furios: Alik Abdukayumov) geht pleite, der Teufel saniert ihn im Tausch für seine Seele, Maria und Joseph rühren und retten ihn, die Gattin (sensationell: Wioletta Hebrowska) bewahrt ihm das ewige Leben. Unermüdlich schallt das Schlagzeug aus dem Orchestergraben, als würden Herzschläge des Helden als Amboss-Echo widerhallen. Instrumentale Einwürfe befeuern Dialoge und Statements. Ein Spottlied rast im Maschinentempo vorbei, das Fagott stolpert parodistisch durchs Orchester, Taktwechsel sabotieren, Tonarten und Rhythmen kollidieren ungebremst, Chromatik vergiftet jeden Winkel. Per Posaunenglissandi wird das Gelichter zum Teufel geschickt. Im Himmel hebt sich der Vorhang – und siehe da: Auch Bösewichter schaffen es ins Himmelreich...

Grandiose Regie (M. Fuchsberger), fantastische Sängerinnen und Sänger, ebenso Chor und Orchester (Dir. H. Ehler): Ein Triumph. Ovationen! *Günter Moseler*

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 10.12. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

DVD-Boxen/DVDs von „Raumpatrouille Orion“ & „Inspector Foyle 1“
Aufwändig in 4K auf 4 Discs restauriert, feiern Commander McLane & Crew ihr kosmisches Comeback: Das ikonische SciFi-Abenteuer **Raumpatrouille Orion** überzeugt mit stylischer Optik, intergalaktischen Bildwelten, coolen Sounds und Charakteren. Deutschsprachige Premiere der preisgekrönten britischen Crime-Serie **Inspector Foyle**: In der 1. Staffel kämpft ein Mann für sein Land an der Heimatfront, während die Welt im Zweiten Weltkrieg versinkt und Kriminelle das Chaos ausnutzen.



DVD/BDs von „Past Lives“ & „Persepolis“

Nora und Hae Sung waren in Seoul unzertrennliche Freunde, bis Noras Familie auswanderte. 20 Jahre später besucht Hae Sung seine Jugendfreundin in New York, was sie in **Past Lives - In einem anderen Leben** erneut mit ihrer tiefen Verbundenheit und Liebe konfrontiert... Ein genialer Animations-Klassiker, lustig und berührend, authentisch und voll wider Unabhängigkeit: Die Graphic Novel **Persepolis** über eine Kindheit und Jugend im Iran gewann den großen Preis von Cannes.



DVD/BDs von „The Wicker Man“ & „Rehragout Rendezvous“

Ein zeitloser Klassiker des britischen Horrorkinos: **The Wicker Man** aus 1973 ist das Regie-Debüt von Robin Hardy mit Bond-Girl Britt Ekland sowie Horror-Legende Christopher Lee in einer seiner besten Rollen. Furchterregend & atmosphärisch! Weiter geht's im komplett irren Eberhoferschen Mikrokosmos der Storys um knarzige Dorfdeppen, brünstige Damen und debile Ermittler: **Rehragout Rendezvous** ist ein Highlight des Provinzkrimi-Genres nach den Bestsellern von Rita Falk.

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

978

Das **Krawallblatt mit den großen Buchstaben** recherchierte nach eigenen Angaben vermeintliche Verbindungen der Uni Münster zu gewissen iranischen Organisationen, die ihrerseits Kontakte zur **libanesischen Terrormiliz Hisbollah** pflegen sollen. Auf Nachfrage ist die Uni irritiert und hat keine Ahnung, worum es geht. Man kann ja auch nicht alles wissen...

979

Am Stadtweinhaus hängt eine **große Israelflagge** als Zeichen von Solidarität. Am Tag einer Anti-Israel-Demo wird die Flagge eingeholt, um **bloß niemanden zu reizen**. Am nächsten Tag hängt sie wieder da. Was ist das denn für ein erbärmliches Larvieren?

980

Die Partei **Die Linke** kuschelt mit radikalen **antiisraelischen Hochschulgruppen** (ach, die gibt's?). Glauben die wirklich, diese



DVD/BDs von „Im Herzen jung“ & „Der verlorene Zug“

Eine außergewöhnliche, sensible Liebesgeschichte in bester französischer Arthouse-Tradition: Starbesetzt mit Fanny Ardant, Melvil Poupaud und Cécile de France, nähert sich Regisseurin Carine Tardieu (*Eine bretonische Liebe*) in **Im Herzen jung** der zerbrechlichen Liebe zwischen einer älteren Frau und einem jüngeren Mann. Inspiriert durch wahre Begebenheiten um einen befreiten Deportationszug im 2. Weltkrieg, erzählt das packende Kriegsdrama **Der verlorene Zug** von einer Jüdin, einer Deutschen und einer russischen Scharfschützin und ihrem gemeinsamen Überlebenskampf. **DVD/BDs von „Teenage Mutant Ninja Turtles - Mutant Mayhem“ & „Meg 2“**
Cowabunga! Die Turtles stürmen wieder das Heimkino: Im Kino-Animationspektakel **Teenage Mutant Ninja Turtles - Mutant Mayhem** erfahren wir, wie sie zu ihrem Ziehvater Meister Splinter kamen und alles über die hohe Kunst des Kämpfens lernten. Der ultimative Adrenalin-Kick: Das blutige Monsterhai-Spektakel **Meg 2** ist die Fortsetzung des Blockbusters **Meg** und legt in Sachen Action, Spannung und Nervenkitzel noch eine derbe Schuppe Kunstblut drauf. Mit den Action-Ikonen Jason Statham und Wu Jing!



lamischen Revolutionsbrigaden im Iran 1980 **nach der Machtübernahme** mit den „verbündeten“ linken Studis gemacht haben...

981

Gerangel um Münsters Industrie-Relikt: Ein Kollektiv will den **alten Gasometer** als steampunkigen Abenteuerspielplatz mit rauem Hawerkamp-Charme erhalten und ist dagegen, dass das Gebilde zu einem Wohnobjekt umgebaut wird. Kinder, was wollt ihr denn mit dem Gerümpelhaufen? Und wer streicht das Ding dann permanent mit **Primer, Rostschutz und Lack?** Macht ihr das dann? In dem Fall – okay...

982

Ein TV-Bericht über den afghanisch-pakistanischen Konflikt zeigt ein Bild von einem **vollbeladenen Lkw** mit diversen arabischen Schriftzügen – und der Aufschrift **„Westfleisch“!** Verscherbeln die nicht nur Schweinehälften, sondern jetzt auch schon ihren Fuhrpark?

983

Die **Modekette „Robert Ley“** plakatiert in Münster. Beim letzten Mal, als Plakate mit diesem Namen in Münster hingen, ging es um einen Vortrag vor Rüstungsarbeitern über den Endsieg mit dem gleichnamigen Chef der **„Deutschen Arbeitsfront“**. Weiß sowas heute keiner mehr oder passt es ins politische Klima?

GOP. Die Chance der Veränderung
CHANGES
9. November 2023 bis 7. Januar 2024
GOP. Varieté-Theater Münster variete.de

Malerei 23

Mari Kim

Holger Küper

Aduni Ogunsan

Hyesung Ryu

Svenja Schaaf

1. Dezember 2023

bis 28. Januar 2024

Kunstmuseum

Tecklenburg

Markt 9

49545 Tecklenburg

kunstmuseumtecklenburg.de